



BERNINA 560

made to create **BERNINA⁺**

Liebe BERNINA-Kundin, lieber BERNINA-Kunde



Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit eine sichere Wahl getroffen, die Sie über Jahre begeistern wird. Denn seit über 100 Jahren legt unsere Familie grössten Wert auf zufriedene Kundinnen und Kunden. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice anzubieten.

BERNINA lanciert mit der B 560 einen äusserst modernen Näh-/Stickcomputer. Neben höchstem Anspruch an die Technologie haben wir auch das Design in den Fokus gerückt, denn schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die neben hohen Ansprüchen nach bester Qualität auch grossen Wert auf Formensprache legen.

Geniessen Sie das kreative Nähen und Sticken mit Ihrer BERNINA 560 und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör. Lassen Sie sich zu neuen Näh-Projekten inspirieren und besuchen Sie uns unter www.bernina.com.

Informieren Sie sich über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote bei unserem gut geschulten BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi
Inhaber
BERNINA International AG
CH-8266 Steckborn
www.bernina.com

SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE HINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Näh-/Stickcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch vom Stromnetz getrennt werden.

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Näh-/Stickcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Näh-/Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. LED Strahlung. Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten. LED Klasse 1M.

WARNUNG!

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:


1. Dieser Näh-/Stickcomputer darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
2. Den Näh-/Stickcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Näh-/Stickcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird. Der Näh-/Stickcomputer darf nicht von Personen (und Kindern) mit Einschränkungen in den körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, oder wenn das Wissen zur Bedienung des Näh-/Stickcomputers nicht vorhanden ist, bedient werden. In diesen Fällen darf der Näh-/Stickcomputer nur benutzt werden, wenn eine für die Sicherheit verantwortliche Person die Bedienung des

Näh-/Stickcomputers erklärt hat. Um sicherzustellen, dass Kinder nicht mit dem Näh-/Stickcomputer spielen, müssen sie unter Aufsicht sein.

3. Diesen Näh-/Stickcomputer nicht benutzen, falls:
 - Kabel oder Stecker beschädigt sind
 - er nicht störungsfrei funktioniert
 - er fallengelassen oder beschädigt wurde
 - er ins Wasser gefallen ist
 Bringen Sie den Nähcomputer und das Stickmodul ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch des Näh-/Stickcomputers die Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
6. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
7. Den Näh-/Stickcomputer nicht im Freien benutzen.
8. Den Näh-/Stickcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
9. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
10. Keine krummen Nadeln benutzen.
11. Immer eine original BERNINA-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
12. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
13. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel wechseln, Nähfuss wechseln usw. – Hauptschalter auf «0» stellen.
14. Bei den in der Bedienungsanleitung aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten den Näh-/Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
15. Dieser Näh-/Stickcomputer ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen

HAFTUNG

Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Näh-/Stickcomputers entstanden sind.

Dieser Näh-/Stickcomputer ist für den privaten Haushaltsgebrauch bestimmt.

Dieser Näh-/Stickcomputer entspricht der europäischen Richtlinie 2004/108/EC über die elektromagnetische Verträglichkeit.

BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!



Die aktuellste Version Ihrer Bedienungsanleitung finden Sie unter www.bernina.com

Umweltschutz



BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen verbessern bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie.

Wenn der Nähcomputer nicht mehr benötigt wird, diesen umweltgerecht entsorgen, gemäss den nationalen Richtlinien. **Nicht** im Haushaltsabfall entsorgen. Im Zweifelsfall den Nähcomputer ins nächstgelegene BERNINA-Fachgeschäft bringen.



Wird der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.

Inhaltsverzeichnis Nähen

Sicherheitshinweise	2	Transporteur nähbereit/versenkt	28
Umweltschutz	3	Transporteur und Stofftransport	28
Zeichenerklärung	8	Funktionen	30
Begriffserklärung	8	Übersicht «Funktions»-Tasten Nähcomputer	30
Zubehör	9	• «Rückwärts»-Taste	30
Standardzubehör	9	• «Start/Stop»-Taste	30
Nähfüsse	10	• «Automatischer Fadenabschneider»-Taste	30
Zubehörbox frei aufstellen	11	• Geschwindigkeitsregler	30
Übersicht Nähcomputer	12	• «Nadelstopp»-Taste	30
Frontansicht	12	• Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste	30
Detailansicht	12	• «Nadelpositions»-Tasten	31
Wichtige Nähinformationen	14	• Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf (Multifunktion)	31
Faden	14	Display	32
Nadel, Faden und Material	14	Übersicht Hauptdisplay	32
Nadel, Faden	15	• Systemeinstellungen	32
• Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis	15	• Menüwahl	32
• Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel	15	• Anwahl	33
• Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel	15	• Stichmusterbereich	33
Übersicht Nadeln	16	• Stichmusteranzeige	33
Nähen vorbereiten	18	Funktionen - Display	34
Fussanlasser	18	Übersicht Funktionen Nähen	34
Anschietisch	18	Allgemeine Funktionen	34
Kniehebel (FHS)	19	Übersicht Funktionen Knopfloch	36
Garnrollenhalter senkrecht	19	Übersicht Funktionen Alphabete	38
Unterfaden spulen	20	Übersicht Funktionen Kombinationsmodus	40
• Spulen während des Nähens	20	Setup-Programm	44
Spule einlegen/Unterfaden einfädeln	21	Übersicht «Setup»-Display	44
Spulenkapsel wechseln	21	Displayeinstellungen verändern	45
• Spulenkapsel entfernen	21	• Helligkeit	45
• Spulenkapsel einsetzen	21	• Nählicht	45
• Unterfadenabschneider	21	• Begrüssungstext	45
Oberfaden einfädeln	22	• Korrekturen	45
Nadel wechseln	22	Displayfarbe wählen	46
Zwillingsnadel einfädeln	23	Näheinstellungen	46
Drillingsnadel einfädeln	23	• Nähgeschwindigkeit regulieren	46
Nadel einfädeln	24	• Oberfadenspannung verändern	46
Nähfuss wechseln	24	• Automatisches Vernähprogramm bei Musterende	46
Stichplatte	25	• Fadenabschneider automatisch	46
• Markierungen auf der Stichplatte	25	• Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche	47
• Stichplatte entfernen	25	Stickeinstellungen verändern	47
• Stichplatte einsetzen	25	• Stickrahmen justieren	47
Fadenspannung	26	Display kalibrieren	48
• Oberfadenspannung verändern	26	Toneinstellungen verändern	48
• Zurück zur Grundeinstellung	26	Überwachungseinstellungen	49
Nähfussdruck verstellen	27	Spulgeschwindigkeit verändern	49
• Nähfussdruck	27	Update	50
• Nähfussdruck verstärken	27	Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen	50
• Nähfussdruck lösen	27	Grundeinstellung	51
• Anzeige Nähfussdruck	27	• Zurück zur Grundeinstellung	51
		• Eigene Daten löschen	51

Information	52	Knopflöcher	78
• Sprache	52	Übersicht Knopfloch	78
• Version	52	Knopfloch – Wichtige Hinweise	79
• Händlerdaten	53	• Manuelle Knopflöcher bezeichnen	79
• Servicedaten	53	• Automatische Knopflöcher bezeichnen	79
Tutorial	54	• Augenknopflöcher bezeichnen	79
Übersicht Tutorial	54	• Nähprobe	79
Nähberater	56	• Raupenbreite verändern	79
Übersicht Nähberater	56	• Stichtlänge verändern	79
Übersicht Nähtechniken	56	Einlage	80
Nähberater verlassen	56	Garneinlage	81
Hilfe-Programm	57	• Ideale Garneinlage	81
Stichmuster	57	• Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A	81
Funktionen	57	• Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)	81
Balance	58	• Garneinlage fixieren	81
Nutz- und Dekorstiche	58	• Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden	81
• Korrigieren	58	• Knopfloch mit Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden	81
• Zurück zur Grundeinstellung	58	Balance verändern	82
eco Beschreibung	59	• Balance beim Längenmess Knopfloch	82
Nutzstiche	60	• Balance beim Längenmess Augen- oder Rundknopfloch	82
Übersicht Nutzstiche	60	• Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch	82
Stichmuster Anwahl	62	• Balance beim manuellen Wäscheknopfloch	82
• Direkt	62	• Balance beim Stichtähler-Knopfloch	82
• Durch Stichnummer	62	• Balance löschen	82
• Abbruch	62	Knopflöcher programmieren	83
Stichmuster individuell anpassen	63	Wäsche- und Stretchknopfloch mit Längenmessung, automatisch	83
Persönlicher Speicher	63	Automatisch mit direkter Längeneingabe	84
• Stichtbreite und Stichtlänge verändern	64	Automatisch mit Knopfmessung	84
• Nadelposition verschieben	64	Augen- und Rundknopfloch automatisch	85
Anwendungsbeispiele Nutzstiche	65	Heirloom-Knopfloch	86
Geradstich	65	Stichtähler-Knopfloch	86
Dreifach-Geradstich	65	Knopfloch im Langzeitspeicher	87
Dreifach-Zickzack	66	7- oder 5-Stufen-Knopfloch, manuell	89
Reissverschluss	67	Knopfannähprogramm	90
Stopfen manuell	68	Ösenprogramm	91
Stopfen automatisch	69	Dekorstiche	92
Stopfen verstärkt, automatisch	70	Übersicht Dekorstiche	92
Stoffkanten versäubern	70	Anwendung	92
Doppel-Overlock	71	Anwendungsbeispiele Dekorstiche	93
Kanten absteppen	72	Kreuzstich	93
Blindsaum	73	Biesen	94
Saum sichtbar	73	Unterfaden nähen	95
Vernähprogramm	74		
Heftstich	74		
Flache Verbindungsnaht	75		
Stofflagen ausgleichen	76		
Ecken nähen	76		

Quiltstiche	96	Kombinationsmodus	110
Übersicht Quiltstiche	96	Stichmusterkombination erstellen	110
Anwendungsbeispiel Quiltstiche	97	• Programmieren und Speichern	110
Freihandquiltten	97	Musteranzeigefeld leeren	111
BSR (BERNINA Stich Regulator)	98	Gespeicherte Kombination öffnen	111
Quilten mit BSR (Sonderzubehör)	98	Stichmusterkombination korrigieren	112
• BSR-Funktion	98	• Stichmuster einfügen	112
• BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1	98	• Stichmuster verändern	112
• BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2	98	• Ganze Kombination spiegeln	113
• Zwei unterschiedliche BSR-Modi	98	• Kombination unterteilen	113
• Vorbereitung	99	• Kombination unterbrechen	113
• Nähfusssohle entfernen	99	Stichmusterkombination	114
• Nähfusssohle befestigen	99	• Überschreiben	114
Funktionen im BSR-Modus	100	• Löschen	114
• Nadelstopp unten (Standard)	100	Inhaltsverzeichnis Sticken	115
• Nadelstopp oben	100	Pflege	158
• Nadel hoch-/tiefstellen	100	Störungen beheben	159
• Vernähen mit «Start/Stop»-Taste (nur Modus 1)	100	Stichmuster Übersicht	164
• Vernähfunktion (nur Modus 2)	100	Index	180
• Freihand Quilten (nur Modus 2)	100		
• Freihandquiltten mit ausgeschaltetem BSR-Modus	100		
• Beeper (akustisches Signal) ein-/ausschalten	101		
• Tonwahl für BSR im Setup-Programm	101		
• Tonwahl für BSR im «BSR»-Display	101		
• Starten der BSR-Funktion	102		
• Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der «Start/Stop»-Taste	102		
• BSR-Funktion verlassen	102		
Alphabete	103		
Übersicht Alphabet	103		
• Schriftzeichen	103		
• Perfektes Stichbild	103		
Schriftzeichen kombinieren	104		
• Nächsten Buchstaben wählen	104		
Kombination korrigieren	104		
Alphabet in Verbindung mit Funktionen	105		
• Kleinschrift wählen	105		
• Schriftgrösse ändern	105		
Persönliches Programm	106		
Persönliches Display erstellen	106		
Stichmuster vorbereiten	106		
• Erstes Stichmuster programmieren/speichern	106		
• Zweites Stichmuster programmieren/speichern	107		
• Stichmusterwahl im Persönlichen Programm	107		
• Persönliches Display	107		
Stichmuster verändern/überschreiben	108		
Stichmuster löschen	109		

Zeichenerklärung



GEFAHR!
Zwingend zu beachten!
Verletzungsgefahr!

ACHTUNG!
Zwingend zu beachten!
Beschädigungsgefahr!



Tipps!

Begriffserklärung

Balance	Abweichungen im Nähergebnis ausgleichen
BERNINA USB Stick	Mobiles Speichermedium
Bruchkante	Gefaltete Stoffkante
BSR	BERNINA-Stich-Regulator. Freihandquiltten mit gleichbleibender Stichlänge innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit
clr	Einstellungen oder Daten löschen
Greifer	Fängt die Schlinge des Oberfadens und bildet zusammen mit dem Unterfaden den Stich
LMS	Längenmesssystem beim Knopfloch
Memory	Langzeitspeicher
Raupe	Dichter Zickzack
Riegel	Querverbindungen bei Knopflöchern

Alle Rechte vorbehalten

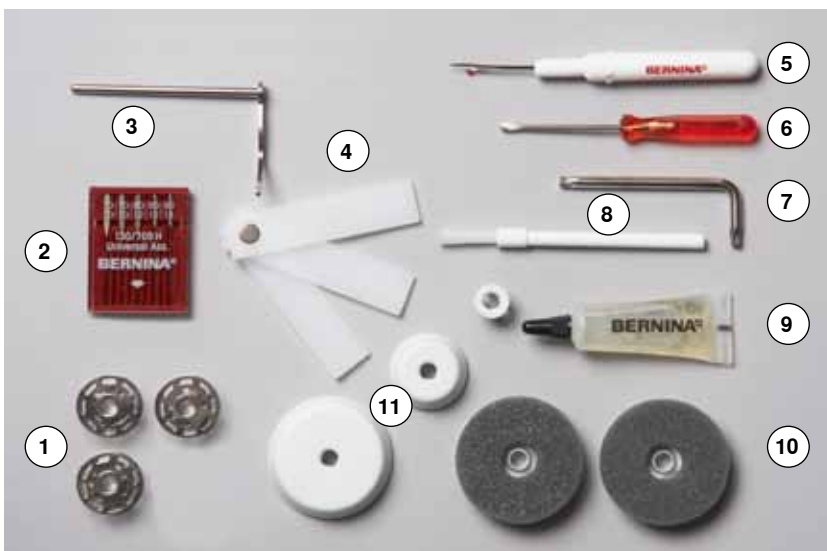
Aus technischen Gründen, zwecks Verbesserung des Produktes können Änderungen bezüglich der Ausstattung des Nähcomputers oder des Zubehörs ohne Vorankündigung jederzeit vorgenommen werden. Das Zubehör kann ebenso länderspezifisch verändert sein.

Zubehör

Standardzubehör



- 1 Tragetasche
- 2 Zubehörbox
- 3 Fussanlasser
- 4 Netzkabel
- 5 Anschlagetisch
- 6 Kniehebel



- 1 4 Spulen
(davon eine in der Spulenkapsel)
- 2 Nadelsortiment
- 3 Kantenlineal rechts
- 4 Höhenausgleich
- 5 Pfeiltrenner
- 6 Schraubendreher rot
- 7 Winkelschraubendreher Torx
- 8 Pinsel
- 9 Öler
- 10 2 Schaumstoffteller
- 11 3 Fadenablaufscheiben

Nähfüsse



- 1 Nr. 1C Rücktransportfuss
- 2 Nr. 2A Overlockfuss
- 3 Nr. 3A Automatischer Knopflochschlittenfuss
- 4 Nr. 4 Reißverschlussfuss
- 5 Nr. 5 Blindstichfuss
- 6 Nr. 20C Offener Stickfuss

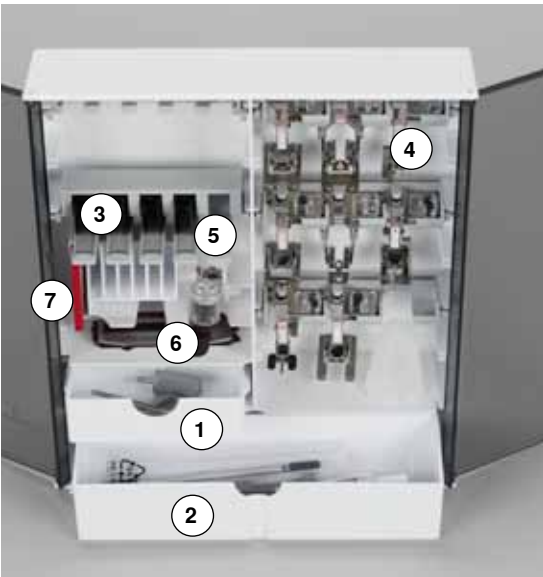


Mehr Zubehör finden Sie unter
www.bernina.com

Zubehörbox frei aufstellen



- die beiden Schwenkfüsse auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten



Einrichtungsbeispiel

Die Box ist standardmässig ausgerüstet mit einer kleinen **1** und einer grossen Schublade **2** sowie je einem Einschub für Spulen **3** und Nähfüsse **4**.

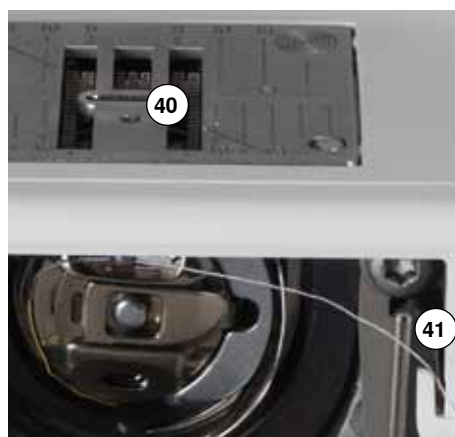
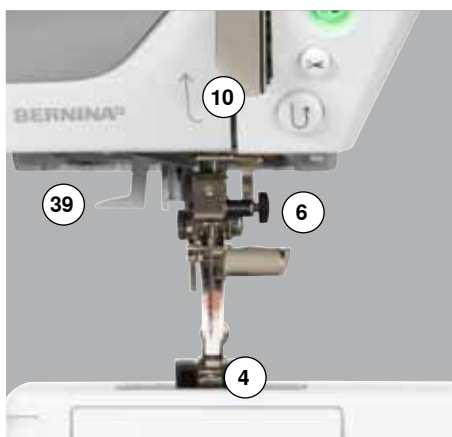
- Spule herausnehmen = Federtaste **5** leicht drücken
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A lässt sich im linken Fach **6** unterbringen
- das mitgelieferte Nadelsortiment im Spezialfach **7** aufbewahren

Übersicht Nähcomputer

Frontansicht



Detailansicht





- 1 Klappdeckel
- 2 Stichplatte
- 3 Sonderzubehör-Anschluss
- 4 Nähfuß
- 5 LED-Nählicht
- 6 Nadelhalter
- 7 «Rückwärts»-Taste
- 8 «Automatischer Fadenabschneider»-Taste
- 9 «Start/Stop»-Taste
- 10 Fadenführung
- 11 Geschwindigkeitsregler
- 12 Fadenhebelabdeckung
- 13 «Nadelstopp unten/oben»-Taste
- 14 Programmierbare «Musterende-/Vernäh»-Taste
- 15 Fadenhebel
- 16 Spulervorspannung
- 17 Display
- 18 «Nähunterstützungs»-Tasten
 - «Home»-Taste
 - «Setup»-Taste
 - «Tutorial»-Taste
 - «Nähberater»-Taste
 - «Hilfe»-Taste
 - «eco»-Taste
 - «Clr»-Taste
- 19 «Nadelpositionen»-Tasten
- 20 Stichlänge-Drehknopf
- 21 Stichbreite-Drehknopf
- 22 Tragegriff
- 23 Spulereinrichtung
- 24 Fadenabschneider an der Spulereinrichtung
- 25 Kniehebel-Anschluss
- 26 Hintere Fadenführung
- 27 Garnrollenhalter liegend
- 28 Garnrollenhalter senkrecht
- 29 Öse für Fadenführung
- 30 Handrad
- 31 Hauptschalter Ein «I»/Aus «0»
- 32 Netzkabel-Anschluss
- 33 USB-Anschluss
- 34 PC-Anschluss für Sticksoftware
- 35 Stickeinrichtungs-Anschluss
- 36 Fussanlasser-Anschluss
- 37 Transporteurversenkung
- 38 Lüftungsschlitze
- 39 Nadeleinfädler
- 40 Transporteur
- 41 Unterfadenabschneider
- 42 Nähfußdruck-Verstellrad
- 43 Kopfdeckelbefestigungs-Schraube
- 44 Fadenabschneider am Kopfdeckel (links)
- 45 Anschiebetisch-Anschluss
- 46 Öffnung für Stopfringbefestigung
- 47 Nähfußlifter-Hebel
- 48 BSR-Anschluss



Wichtige Nähinformationen

Faden

Der Faden wird entsprechend dem Verwendungszweck ausgewählt. Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Material eine entscheidende Rolle. Es wird empfohlen Markenqualität zu verwenden.

Baumwollfäden

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen
- wenn Baumwollfäden mercerisiert sind, erhalten sie einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen

Polyesterfäden

- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist

Rayon-/Viscosefäden

- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt

Nadel, Faden und Material

ACHTUNG!

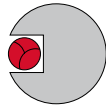
Nadelzustand kontrollieren.

Als Richtlinie gilt: Nadel vor jedem neuen Nähprojekt auswechseln. Eine defekte Nadel schadet dem Nähprojekt und auch dem Nähcomputer.

Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

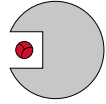
Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Faden als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab. Das Stoffgewicht und die Stoffart bestimmen die Faden- und Nadelstärke sowie deren Spitzenform.

Nadel, Faden



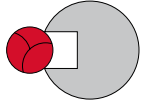
Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis

Der Faden legt sich beim Nähen schön in die lange Rille der Nadel, der Faden kann optimal vernäht werden.



Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel

Der Nähfaden hat zuviel Spiel in der langen Rille, es können Fehlstiche und Verletzungen des Fadens entstehen.



Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel

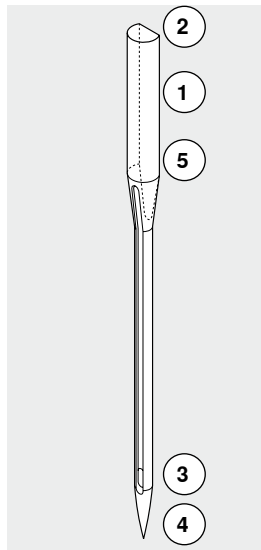
Der Faden scheuert an den Kanten der langen Rille und kann sich verklemmen. Dadurch kann der Faden reißen.



Richtlinien


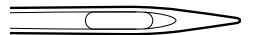
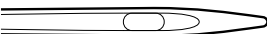
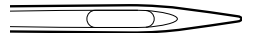




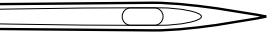
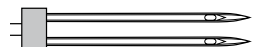


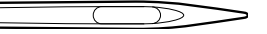
Material und Faden	Nadelstärke
leichte Materialien: feiner Faden (Stopffaden, Stickfaden)	70-75
mittlere Materialien: Nähfaden	80-90
schwere Materialien: Nähfaden (Quiltfaden, Absteppfaden)	100, 110, 120

130/705 H-S/70



- 1 130 Schaftlänge
- 2 705 Flachkolben
- 3 H Hohlkehle
- 4 S Spitzenform (hier z.B. mittlere Kugelspitze)
- 5 70 Nadelstärke (Schaftdicke)

Übersicht Nadeln

<p>Universal 130/705 H/60-100</p>  <p>normale Spitze, wenig gerundet</p> <p>nahezu alle Naturmaterialien und Synthetik (Web- und Wirkwaren)</p>	<p>Metafil 130/705 H-MET/75-80 oder H-SUK/90-100</p>  <p>grosses Öhr</p> <p>Nähprojekte mit Metallfäden</p>
<p>Jersey/Stretch 130/705 H-S, H-SES, H-SUK/70-90</p>  <p>Kugelspitze</p> <p>Jersey, Tricot, Strick-, Stretchmaterialien</p>	<p>Cordonnet 130/705 H-N/80-100</p>  <p>kleine Kugelspitze, langes Öhr</p> <p>zum Absteppen mit dickem Faden</p>
<p>Leder 130/705 H-LL, H-LR/90-100</p>  <p>mit Schneidespitze</p> <p>alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien</p>	<p>Schwertnadel (Hohlsaumnadel) 130/705 HO/100-120</p>  <p>breite Nadel (Flügel)</p> <p>Hohlsäume</p>
<p>Jeans 130/705 H-J/80-110</p>  <p>sehr schlanke Spitze</p> <p>schwere Materialien wie Jeansstoff, Segeltuch, Arbeitskleidung</p>	<p>Zwillings-Hohlsaumnadel 130/705 H-ZWI-HO/100</p>  <p>für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei</p>
<p>Microtex 130/705 H-M/60-90</p>  <p>besonders schlanke Spitze</p> <p>Microfasermaterialien und Seide</p>	<p>Zwillingsnadel 130/705 H-ZWI/70-100</p>  <p>Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/2.5/3.0/4.0/6.0/8.0</p> <p>Sichtsäum in elastischen Materialien; Biesen, Dekoratives Nähen</p>
<p>Quilting 130/705 H-Q/75-90</p>  <p>schlanke Spitze</p> <p>Stepp- und Abstepparbeiten</p>	<p>Drillingsnadel 130/705 H-DRI/80</p>  <p>Nadelabstand: 3.0</p> <p>Sichtsäum in elastischen Materialien; Dekoratives Nähen</p>
<p>Sticken 130/705 H-SUK/70-90</p>  <p>grosses Öhr, leichte Kugelspitze</p> <p>Stickerarbeiten auf allen Naturmaterialien und Synthetik</p>	

Nähen vorbereiten

Hauptschalter/Kabelanschlüsse



1 Der Hauptschalter
Mit dem Hauptschalter wird der Nähcomputer und das Nählicht ein- und ausgeschaltet.

1 Der Nähcomputer ist eingeschaltet
0 Der Nähcomputer ist ausgeschaltet

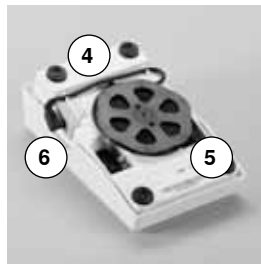
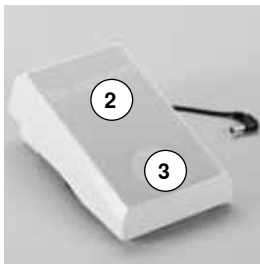
2 Netzkabel-Anschluss
3 Fussanlasser-Anschluss
4 Stickeinrichtungs-Anschluss
5 PC-Anschluss
6 USB-Anschluss

Fussanlasser



Fussanlasser anschliessen

- Kabel ausrollen
- Kabelstecker in vorgesehenen Anschluss **1** einstecken
- ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei **4** oder **5** einhängen



Nähgeschwindigkeit regulieren

Durch mehr oder weniger Druck **2** auf den Fussanlasser wird die Nähgeschwindigkeit reguliert.

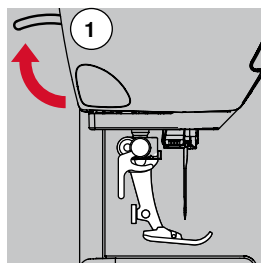
Nadel hoch-/tiefstellen

- Fersendruck **3** auf den Fussanlasser
- ▶ die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

Fussanlasser entfernen

- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelstecker bei **6** einstecken

Anschietisch



- am Handrad drehen (siehe Seite **13**)
- ▶ Nadel wird hochgestellt
- Nähfusslifter-Hebel **1** nach oben drücken
- ▶ Nähfuss wird hochgestellt



Der Anschietisch vergrössert die Nähfläche.

Anschietisch anbringen

- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Anschietisch über den Freiarm nach rechts schieben und einrasten lassen

Anschietisch entfernen

- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Knopf **2** nach unten drücken
- Anschietisch nach links wegziehen

Kniehebel (FHS)



Nähfuß mit dem Kniehebel hoch- oder tiefstellen.

Kniehebel einsetzen

- Kniehebel in die Öffnung einsetzen

Nähfuß hoch-/tiefstellen

- Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken

In gewohnter Sitzstellung muss er mit dem Knie bequem bedient werden können.

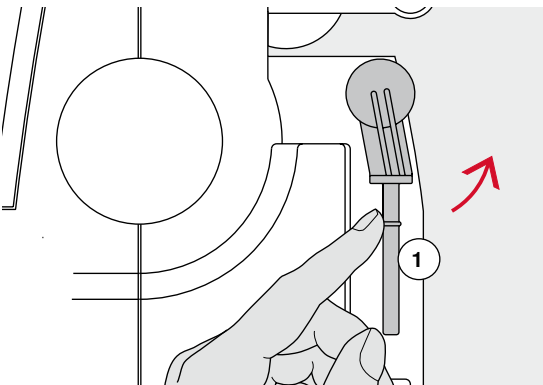
- ▶ Nähfuß wird hochgestellt; gleichzeitig wird der Transporteur versenkt. Die Fadenspannung ist gelöst

Nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung.



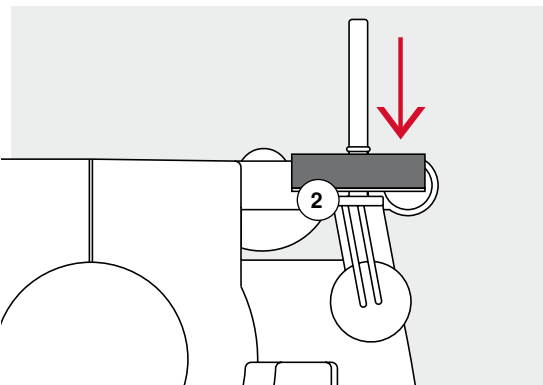
Die seitliche Position des Kniehebels kann durch ein BERNINA-Fachgeschäft angepasst werden.

Garnrollenhalter senkrecht



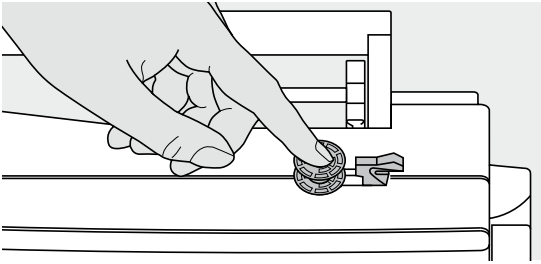
Der senkrechte Garnrollenhalter befindet sich seitlich hinter dem Handrad. Er ist unerlässlich zum Nähen mit mehreren Fäden, z.B. für Doppelnadelarbeiten usw. und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- Garnrollenhalter **1** nach oben bis zum Anschlag drehen

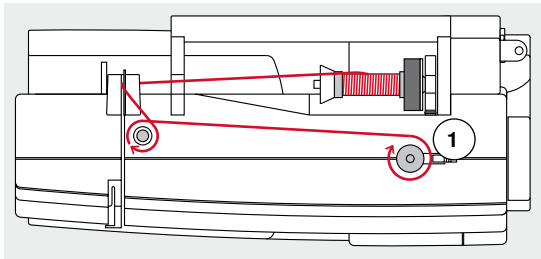


- bei allen Fadenspulen den Schaumstoffteller **2** aufstecken, damit die Spule genügend Halt hat

Unterfaden spulen



- Hauptschalter auf «I» stellen
- leere Spule auf Spulerrachse stecken

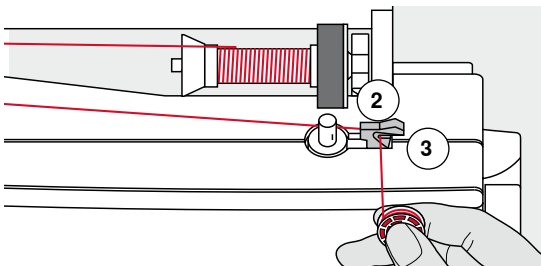


- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule auf Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken
- Faden von der Fadenspule in Pfeilrichtung in die hintere Fadenführung und um die Spulervorspannung führen
- Faden zwei- bis dreimal um die leere Spule wickeln
- Restfaden über den Fadenabschneider 1 ziehen und abschneiden

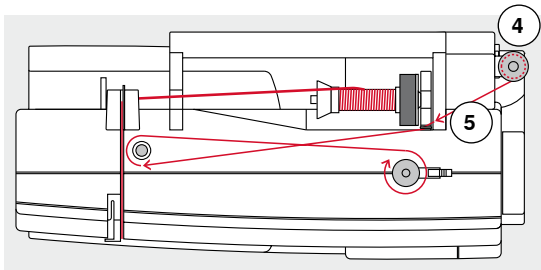


Passende Fadenablaufscheibe

Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe. Es darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule sein.

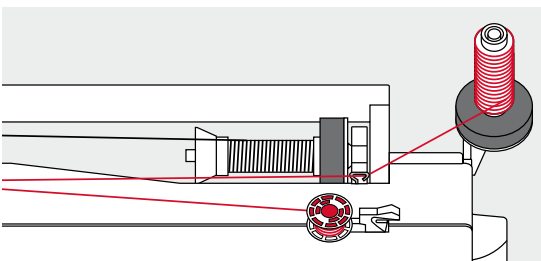


- Einschalthebel 2 gegen die Spule drücken
- ▶ Spuler läuft automatisch
- ▶ Display zum Spulen wird geöffnet
- runder Knopf im Display nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen (siehe Seite 12)
- ▶ Spulgeschwindigkeit wird verändert
- ▶ wenn die Spule gefüllt ist, stoppt der Spulvorgang
- ▶ Display wird geschlossen
- Spule entfernen und
- Faden über den Fadenabschneider 3 ziehen und abschneiden



Spulen während des Nähens

- Schaumstoffteller auf den senkrechten Garnrollenhalter 4 stecken
- Fadenspule auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
- Faden in Pfeilrichtung durch Öse 5 und um die Spulervorspannung führen

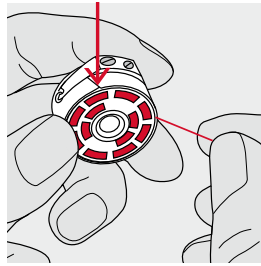
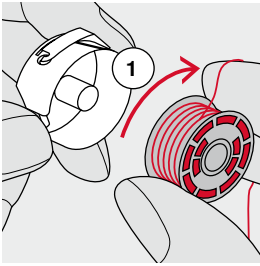


Nächste Schritte zum Spulen wie oben beschrieben ausführen.

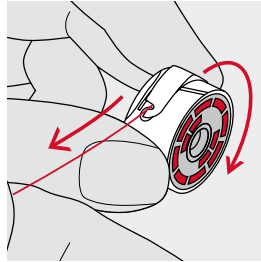
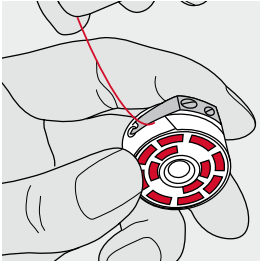


Beim Spulen ab dem senkrechten Garnrollenhalter wird empfohlen, die Spulgeschwindigkeit zu reduzieren.

Spule einlegen/Unterfaden einfädeln

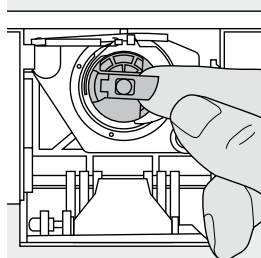


- Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn **1** aufgespult ist
- Faden von rechts in den Schlitz hineinziehen



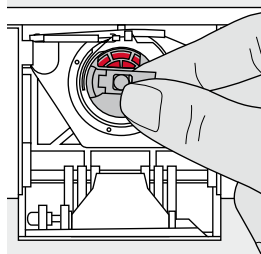
- Faden nach links unter die Feder ziehen und in T-förmigen Schlitz am Ende der Feder legen
- am Faden ziehen
- ▶ die Spule muss sich im Uhrzeigersinn drehen

Spulenkapsel wechseln



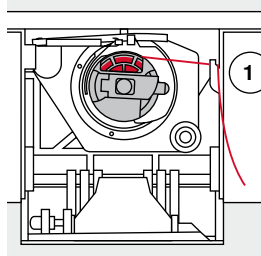
Spulenkapsel entfernen

- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Klappdeckel öffnen
- Klappe der Spulenkapsel fassen
- Spulenkapsel entfernen



Spulenkapsel einsetzen

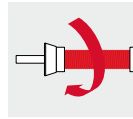
- Spulenkapsel an der Klappe halten
- Öffnung der Spulenkapsel zeigt nach oben.
- Spulenkapsel einsetzen bis sie einrastet



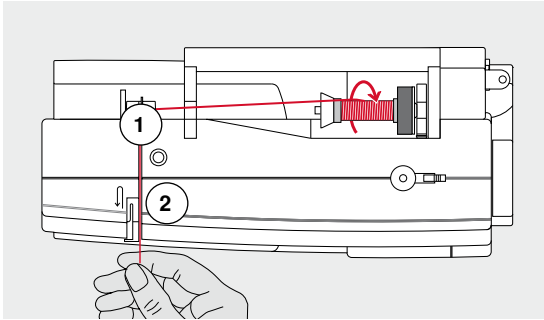
Unterfadenabschneider

- Faden über den Fadenabschneider **1** ziehen und abschneiden
- Klappdeckel schliessen

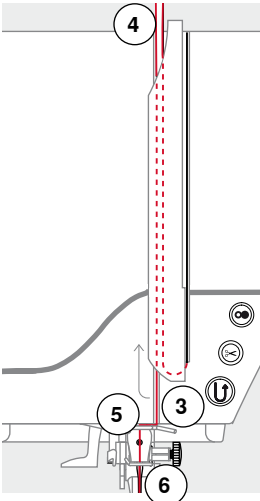
Oberfaden einfädeln



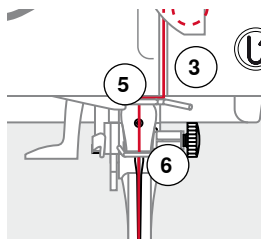
- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken



- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung 1 führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung 2 führen



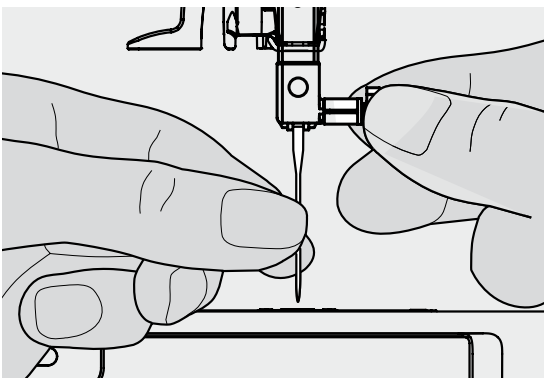
- Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt 3 führen
- Faden links der Fadenhebelabdeckung nach oben um Punkt 4 (Fadenhebel) führen
- Faden nach unten in Fadenführungen 5 und 6 legen
- Nadel einfädeln (siehe Seite 24)



Passende Fadenablaufscheibe

Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe. Es darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule sein.

Nadel wechseln



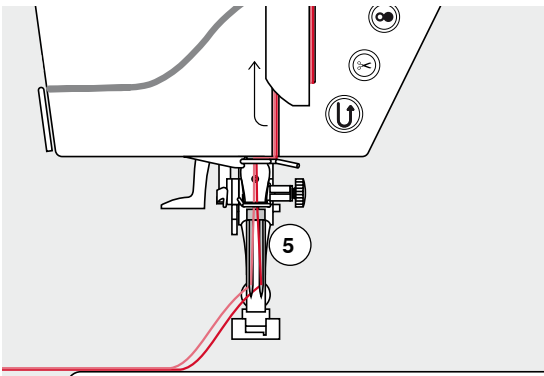
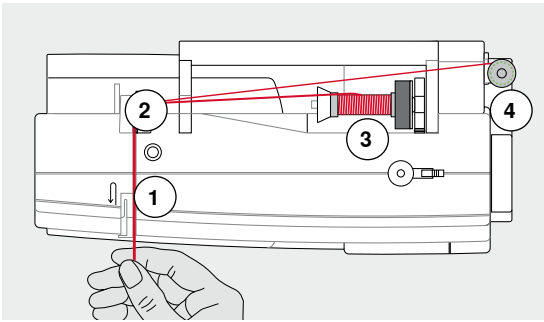
Nadel entfernen

- Nadel hochstellen
- Nähfuß tiefstellen oder entfernen (siehe Seite 24)
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Befestigungsschraube lösen
- Nadel nach unten ziehen

Nadel einsetzen

- Flache Seite des Kolbens nach hinten halten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Befestigungsschraube festziehen

Zwillingsnadel einfädeln



Ersten Faden einfädeln

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Zwillingsnadel einsetzen
- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule **3** auf den liegenden Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **2** führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz und auf der **rechten** Seite der Fadenspannungsscheibe **1** vorbei führen
- Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und
- Faden von Hand in die **rechte** Nadel einfädeln

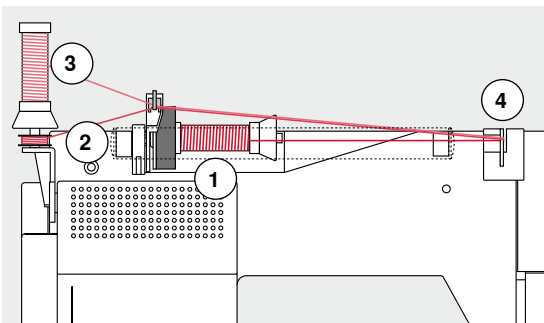
Zweiten Faden einfädeln

- Schaumstoffteller auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
 - zweite Fadenspule **4** auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
 - Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **2** führen
 - Faden nach vorn durch den Schlitz und auf der **linken** Seite der Fadenspannungsscheibe **1** vorbei führen
 - Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und
 - Faden von Hand in die **linke** Nadel einfädeln
- Fäden **5** dürfen sich nicht miteinander verdrehen.



Beim Verwenden des senkrechten Garnrollenhalters immer einen Schaumstoffteller montieren. Dieser verhindert das Anhängen des Fadens beim Garnrollenhalter.

Drillingsnadel einfädeln



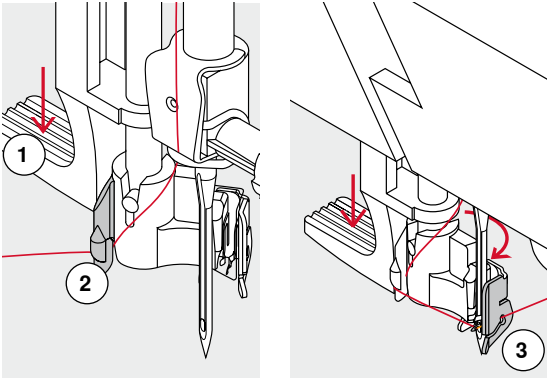
Es werden zwei Fadenspulen und eine aufgespulte Unterfadenspule benötigt.

- Drillingsnadel einsetzen
- eine Fadenspule **1** auf den liegenden Garnrollenhalter stecken
- Unterfadenspule **2** und die zweite Fadenspule **3**, durch eine Fadenablaufscheibe abgetrennt, auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken (beide Spulen müssen sich in der gleichen Richtung drehen)
- wie gewohnt einfädeln und
- dabei **zwei** Fäden **links** der Fadenspannungsscheibe **4** und **einen** Faden **rechts** vorbei führen
- Fäden wie gewohnt bis zur Nadel führen
- Faden von Hand in jede Nadel einfädeln



Mit der zusätzlichen Metall- und Seidenfadenöse (Sonderzubehör) wird der Fadenabzug der beiden übereinander liegenden Fadenspulen verbessert.

Nadel einfädeln



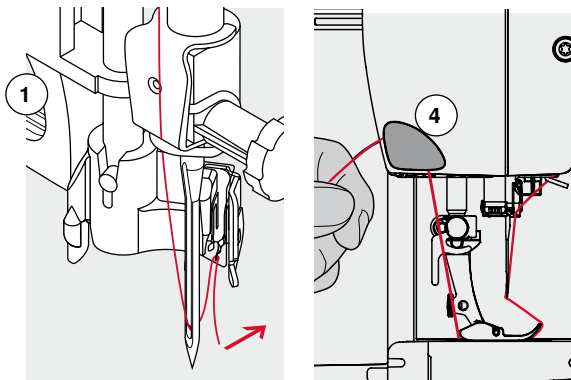
Die Nadel durch einmaliges Drücken des Fussanlassers (1 Stich) in die obere Position bringen.

- Nadel hochstellen
- Nähfuß tiefstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Faden nach links hinten halten
- Hebel 1 nach unten drücken und halten
- Faden um den Haken 2 nach rechts vor die Nadel führen

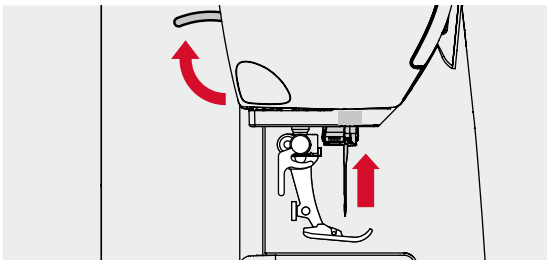
- Faden von vorne in die Fadenführung 3 ziehen, bis er einhängt (Drahthäkchen)

- Hebel 1 loslassen
- ▶ Nadel ist eingefädelt
- Faden nach hinten ziehen und

- Faden unter den Nähfuß und über den Fadenabschneider am Kopfdeckel 4 ziehen, abschneiden
- Faden löst sich bei Nähbeginn automatisch.

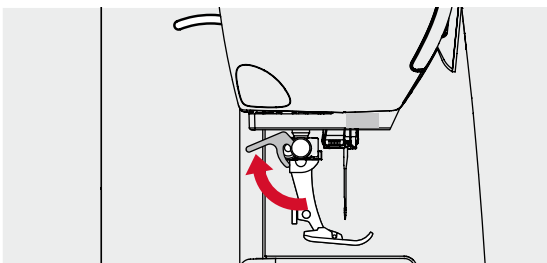


Nähfuß wechseln

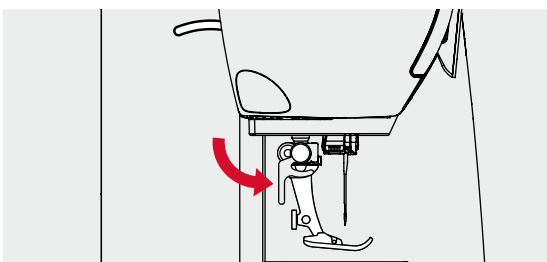


Nähfuß entfernen

- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen



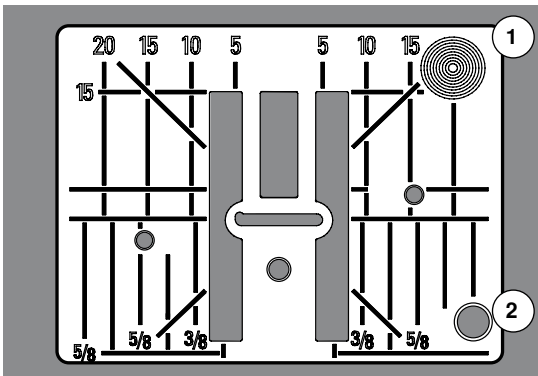
- Befestigungshebel nach oben drücken
- Nähfuß wegziehen



Nähfuß befestigen

- Nähfuß von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel nach unten drücken

Stichplatte



Markierungen auf der Stichplatte

- die Stichplatte ist mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in **mm** und **inch** versehen
- Markierungen sind hilfreich beim Nähen, z.B. zum genauen Absteppen usw.
- Quermarkierungen sind hilfreich beim Nähen von Ecken, Knopflöchern usw.
- Diagonalmarkierungen sind hilfreich beim Quilten
- der Nadeleinstich ist bei Position «0» (= Nadelposition Mitte)
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
- die Massangaben sind nach rechts und nach links bezeichnet, bezogen auf die Nadelposition Mitte

Stichplatte entfernen

- «Transporteur»-Taste drücken (siehe Seite 13)
- ▶ Transporteur wird versenkt
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähfuß und Nadel entfernen
- Stichplatte hinten rechts **1** nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen

Stichplatte einsetzen

- Stichplatte über die Öffnung **2** legen
- nach unten drücken bis sie einrastet
- «Transporteur»-Taste drücken
- ▶ nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

Fadenspannung

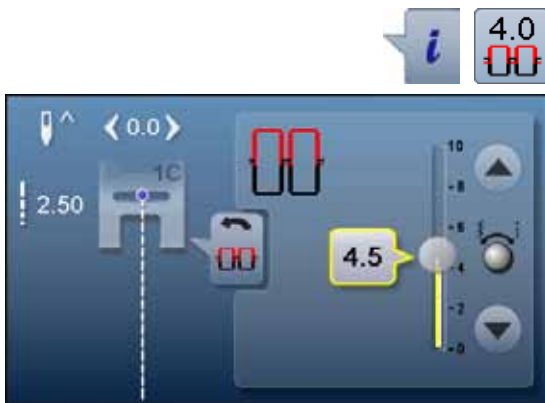


Höhere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird stärker gespannt, der Unterfaden dadurch stärker in den Stoff gezogen.
Geringere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird gelöst und dadurch mehr in den Stoff gezogen.

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt automatisch mit der Wahl des Stichmusters.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA-Werk optimal eingestellt und der Nähcomputer eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen in der optimalen Oberfadenspannung entstehen. Dann die Oberfadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anpassen.



- «i»-Feld drücken
- «Oberfadenspannungs»-Feld drücken

Oberfadenspannung verändern

- ▶ das optimale Stichbild wird angezeigt (Fadenverknötung im Stoff)
- ▶ der weisse Balken an der Skala und die Zahl im Feld zeigen die Grundeinstellung
- Pfeilfelder auf/ab drücken oder
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach rechts/links drehen oder
- mit dem Finger den runden Knopf im Display verschieben
- ▶ Oberfadenspannung wird stärker oder leichter eingestellt
- ▶ Oberfadenspannungsveränderung wird auf der Skala (gelb) und im gelb umrahmten Feld angezeigt
- ▶ Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss)
- ▶ Oberfadenspannungsveränderung betrifft nur den gewählten Stich



- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

Zurück zur Grundeinstellung

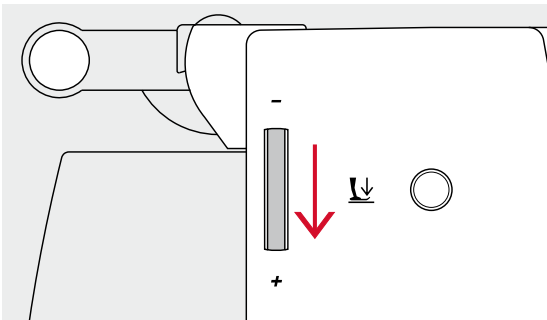
- gelb umrahmtes Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung wird zurückgeholt
- Nähcomputer ausschalten
- ▶ alle Veränderungen werden gelöscht

Nähfusdruck verstellen



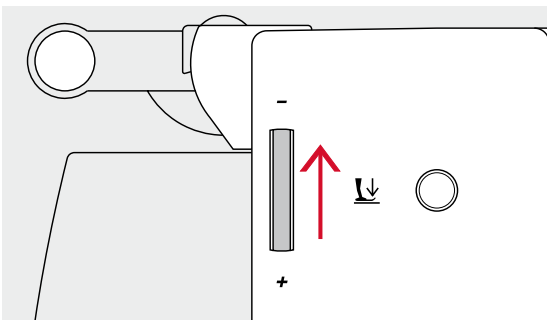
Der Nähfusdruck wird mit dem Nähfusdruck-Verstellrad **1** an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt.

Nähfusdruck
Standard = 46



Nähfusdruck verstärken

- für feste Materialien, z.B. Jeansstoff
- Stoff wird besser transportiert

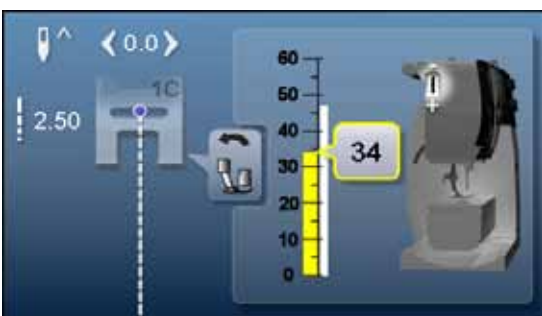


Nähfusdruck lösen

- für Tricotstoffe, lockere Strickstoffe
- Stoff verzieht sich nicht beim Nähen
- Nähfusdruck nur soweit lösen, dass der Stoff noch transportiert wird



- «i»-Feld drücken
- «Nähfusdruck»-Feld drücken



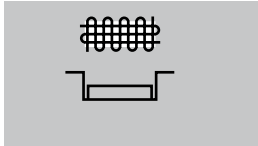
Anzeige Nähfusdruck

- ▶ das «Nähfusdruck»-Display wird geöffnet
- ▶ Veränderung des Nähfusdruckes wird auf der Skala (gelb) und im gelb umrahmten Feld angezeigt
- ▶ Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss)

Transporteur nähbereit/versenkt



«Transporteur»-Taste 1 bündig mit Gehäuse.
▶ Transporteur ist nähbereit

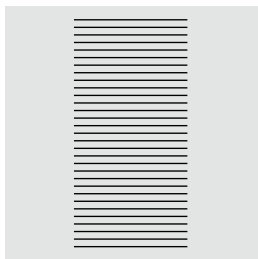


«Transporteur»-Taste 1 gedrückt.
▶ Transporteur ist versenkt
Für Näharbeiten, die von Hand geführt werden (Stopfen, Freihandsticken, Freihandquiltten).

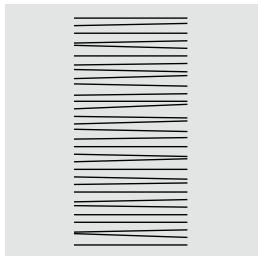
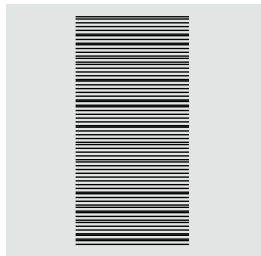
Transporteur und Stofftransport

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Schrittlänge hängt von der gewählten Stichlänge ab.

Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte sehr klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuß weg, auch bei maximaler Nähgeschwindigkeit, z.B. Knopflöcher und Raupennaht werden mit sehr kurzer Stichlänge genäht.



Nähgut gleichmässig gleiten lassen!



ACHTUNG!

Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes kann zu Beschädigung von Nadel und Stichplatte führen.

Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes verursachen unregelmässige Stichfolgen.

Funktionen

Übersicht «Funktions»-Tasten Nähcomputer



«Rückwärts»-Taste

- Nahtanfang und -ende manuell vernähen: rückwärtsnähen des Stiches solange die Taste gedrückt wird
- Länge von Knopflöchern programmieren
- beim automatischen Stopfen die Länge programmieren
- Umschalten im Geradstich Vernähprogramm (Stich Nr. 5)
- Vernähen im Quilters Vernähprogramm Nr. 1324



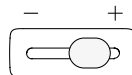
«Start/Stop»-Taste

- starten und anhalten des Nähcomputers bei Betrieb **mit** oder **ohne** Fussanlasser
- starten und anhalten der BSR-Funktion wenn der BSR-Fuss montiert und angeschlossen ist



«Automatischer Fadenabschneider»-Taste

- Ober- und Unterfaden werden automatisch abgeschnitten
- im Setup-Programm können 2-6 Vernähstiche programmiert werden. Diese werden vor dem Fadenschnitt ausgeführt



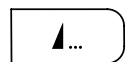
Geschwindigkeitsregler

- Näh-/Stickgeschwindigkeit stufenlos verstellen



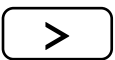
«Nadelstopp»-Taste

- Taste drücken
- ▶ die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt wie durch Fersendruck beim Fussanlasser



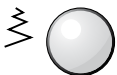
Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste

- Taste vor Nähbeginn oder während des Nähens drücken
- ▶ Einzelmuster wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche vernäht
- Taste vor oder während des Nähens einer Kombination drücken
- ▶ das aktive Muster der Kombination wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche vernäht
- die Anzahl und die Art der Vernähstiche können im Setup-Programm programmiert werden
- ▶ ein Stopp-Symbol während des Nähens zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist



«Nadelpositions»-Tasten

- linke Taste drücken
- ▶ die Nadel wird nach links verschoben
- rechte Taste drücken
- ▶ die Nadel wird nach rechts verschoben
- Taste gedrückt halten
- ▶ schnelles Verschieben
- total 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte)

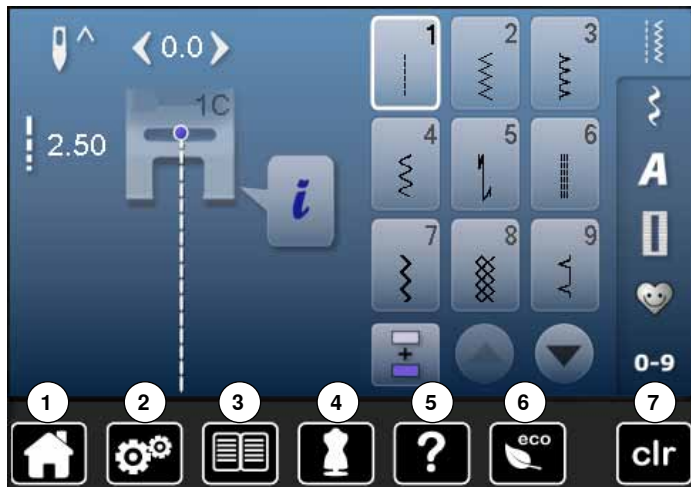


Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf (Multifunktion)

- Stichbreite oder Stichlänge anpassen
- Fadenspannung verstellen
- Schnittspalt beim Knopfloch oder die Knopfgröße einstellen
- Balance einstellen
- diverse Veränderungen im Setup-Programm
- diverse Veränderungen beim Sticken

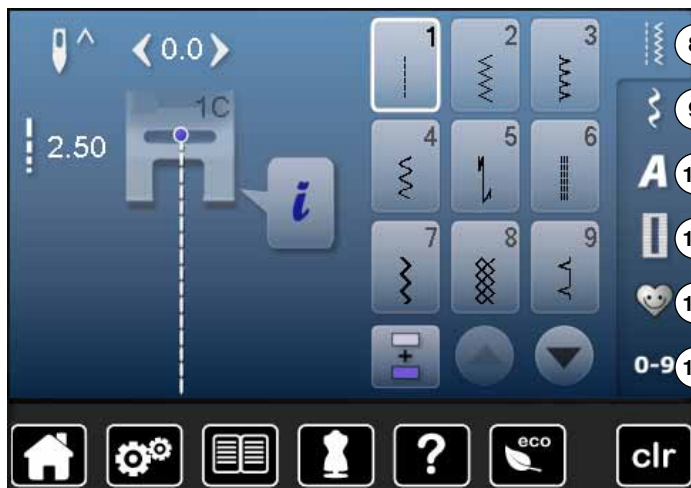
Display

Übersicht Hauptdisplay



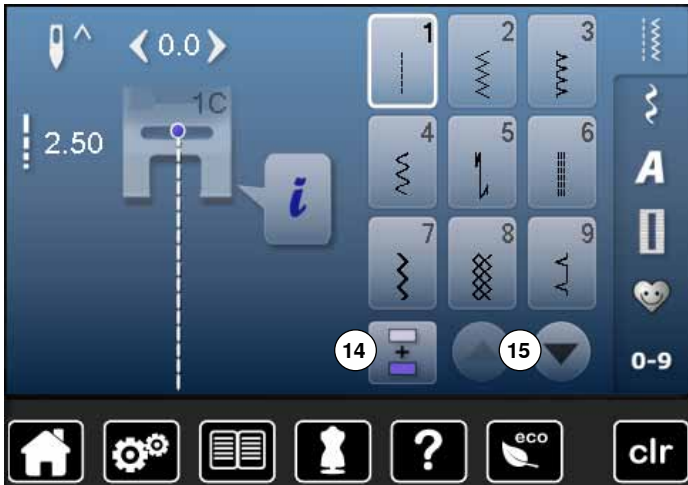
Systemeinstellungen

- 1 Home
- 2 Setup-Programm
- 3 Tutorial
- 4 Nähberater
- 5 Hilfe
- 6 ECO
- 7 Einstellungen löschen



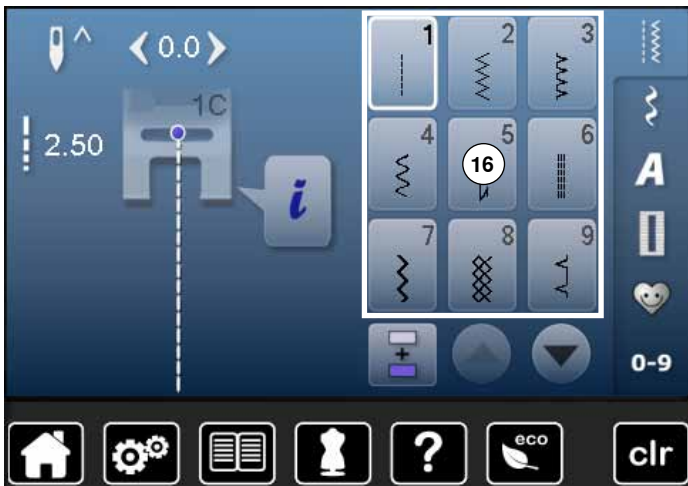
Menüwahl

- 8 Nutstiche
- 9 Dekorstiche
- 10 Alphabete
- 11 Knopflöcher
- 12 Persönliches Programm/Memory
- 13 Stichmusterwahl durch Nummer



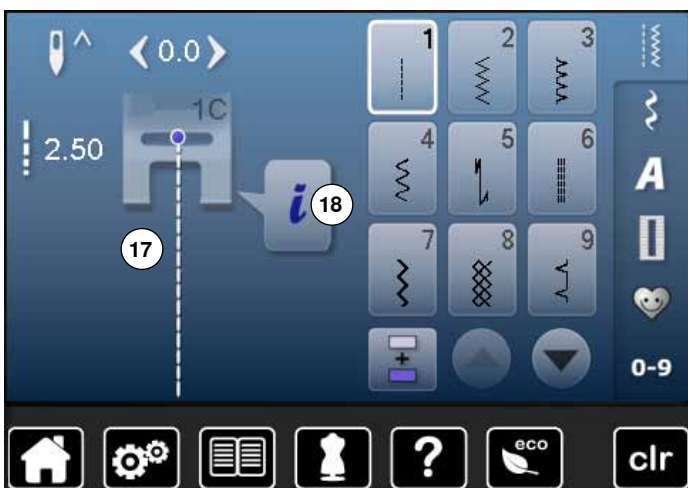
Anwahl

- 14 Einzel-/Kombinationsmodus
- 15 Scrollen abwärts/aufwärts



Stichmusterbereich

- 16 Stichmusterauswahl



Stichmusteranzeige

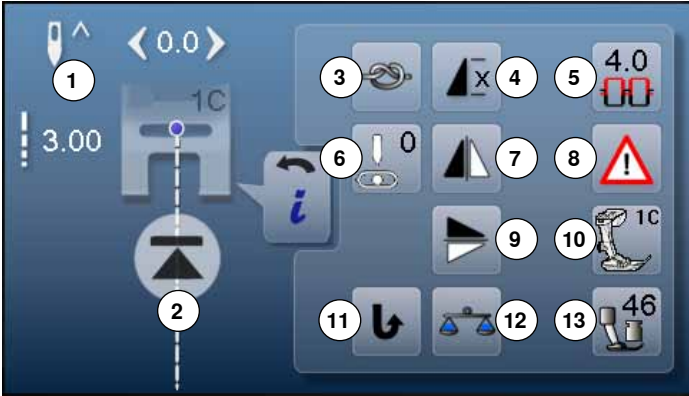
- 17 Anzeige des gewählten Stichmusters
- 18 Information

Funktionen - Display

Übersicht Funktionen Nähen



- «i»-Feld drücken
- Funktionsdisplay erscheint



Funktionen

- 1 Nadelstopp oben/unten
- 2 Musteranfang
- 3 Vernähen
- 4 Musterwiederholung
- 5 Oberfadenspannung
- 6 Nadelposition
- 7 Spiegeln links/rechts
- 8 Sicherheitsprogramm
- 9 Spiegeln unten/oben
- 10 Nähfußanzeige
- 11 Permanent Rückwärtsnähen
- 12 Balance
- 13 Nähfußdruck

Allgemeine Funktionen



Information

- Feld drücken
- ▶ ein weiteres Display öffnet sich



Zurück

- Feld drücken
- ▶ zurück zum vorher geöffneten Display
- ▶ alle Veränderungen werden übernommen



Einstellung bestätigen

- Feld drücken
- ▶ Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt



Aktives Display verlassen

- Feld drücken
- ▶ Display schliessen
- ▶ das zuletzt aktive Display wird gezeigt



Nadelstopp-Position oben und «Rückwärts»-Taste

Wird bei programmierter Nadelstopp-Position oben während dem Nähen oder nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), näht der Nähcomputer noch 1 Stich vorwärts bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird.



Nadelstopp-Position unten und «Rückwärts»-Taste

Wird bei programmierter Nadelstopp-Position unten nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), schaltet der Nähcomputer sofort auf Rückwärtsnähen um.



Nadelstopp oben/unten

- Feld drücken
- ▶ der Pfeil im Display zeigt nach unten
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition unten
- Feld erneut drücken
- ▶ der Pfeil im Display zeigt nach oben
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben



Musteranfang

- Funktion erscheint, wenn der Nähcomputer während dem Nähen eines Einzelmusters oder einer Kombination angehalten wird
- ▶ das gewählte Stichmuster oder Programm wird auf Musteranfang gestellt



Vernähen

- Feld vor Nähbeginn drücken
- ▶ Einzelmuster wird am Anfang mit vier Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Einzelmusters drücken
- ▶ Einzelmuster wird am Ende vernäht
- ▶ der Nähcomputer hält an
- Funktion innerhalb einer Musterkombination programmieren
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden



Musterwiederholung

- Feld 1x drücken
- ▶ Ziffer 1 erscheint: der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ▶ Ziffern 2-9 erscheinen: der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen



Oberfadenspannung

- Oberfadenspannung verändern
- ▶ der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



Nadelposition

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- die Pfeilfelder links/rechts drücken
 - ▶ die Nadel wird nach links/rechts verschoben
 - ▶ Pfeilfeld gedrückt halten
 - ▶ schnelles verschieben der Nadel
 - ▶ Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
 - ▶ Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)



Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht das Stichmuster horizontal gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



Sicherheitsprogramm

- Feld drücken
- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken

Nadelübersicht:

- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
 - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
 - ▶ eingesetzte Spezialnadel (Zwillingsnadel usw.) schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
 - ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- «Standardnadel»-Feld drücken
 - ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
 - ▶ Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplattenübersicht:

- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
 - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
 - ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.



Spiegeln unten/oben

Der Nähcomputer näht das Stichmuster vertikal gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.



Nähfussanzeige

- Feld drücken
 - ▶ Display mit Anzeige von optionalen Nähfüssen zum gewählten Stichmuster wird geöffnet
- «Zurück»-Feld drücken
 - ▶ Display wird geschlossen



Permanent Rückwärtsnähen

Der Nähcomputer näht permanent rückwärts.



Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



Nähfussdruck

Der Nähfussdruck wird mit dem Verstellrad an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt.

- ▶ der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

Übersicht Funktionen Knopfloch



- «Knopfloch»-Taste drücken
- Knopfloch auswählen
- «i»-Feld drücken



Knopfloch verändern

- 1 Knopflochlänge programmieren
- 2 Knopflochlänge einstellen
- 3 Manuelles Knopfloch
- 4 Stichzähler-Knopfloch
- 5 Vernähen
- 6 Knopfloch-Schnittspalt
- 7 Balance
- 8 Oberfadenspannung
- 9 Sicherheitsprogramm
- 10 Nähfussanzeige
- 11 Nähfussdruck



Knopflochlänge programmieren

- ▶ Feld ist automatisch weiss umrandet, wenn ein Knopfloch angewählt wurde
- während dem Nähen mit der «Rückwärts»-Taste die Knopflochlänge bestimmen oder
- im Feld darunter die angezeigte Länge durch Drücken des Feldes direkt programmieren
- ▶ Feld wird ausgeschaltet
- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen



Knopflochlänge einstellen

Knopflochlänge über den Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben. Angabe in mm.



Manuelles Knopfloch

- manuelles Knopfloch in 5 oder 7 Stufen (je nach Knopflochart) nähen
- mit den Pfeilfeldern, unterhalb des angezeigten Knopfloches, jede Stufe anwählen



Stichzähler-Knopfloch

- Ist gewünschte Länge der 1. Raupe erreicht, dann
- «Rückwärts»-Taste drücken
- Ist die Länge der 2. Raupe erreicht, dann
- «Rückwärts»-Taste drücken
 - ▶ Anzeige wechselt auf «auto»
 - ▶ Knopfloch ist programmiert



Vernähen

- Feld vor Nähbeginn drücken
- ▶ Knopfloch wird am Anfang mit vier Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Knopfloches drücken
- ▶ Knopfloch wird am Ende vernäht
- ▶ der Nähcomputer hält an



Knopfloch-Schnittspalt

- Knopfloch-Schnittspalt mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf oder den Pfeilfeldern zwischen 0.1 mm bis 2.0 mm einstellen



Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



Oberfadenspannung

- Oberfadenspannung verändern
- ▶ der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



Sicherheitsprogramm

- Feld drücken
- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken

Nadelübersicht:

- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
- ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ▶ eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- «Standardnadel»-Feld drücken
- ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
- ▶ Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplattenübersicht:

- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
- ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.



Nähfussanzeige

- Feld drücken
- ▶ empfohlener Nähfuss wird angezeigt
- ▶ im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen



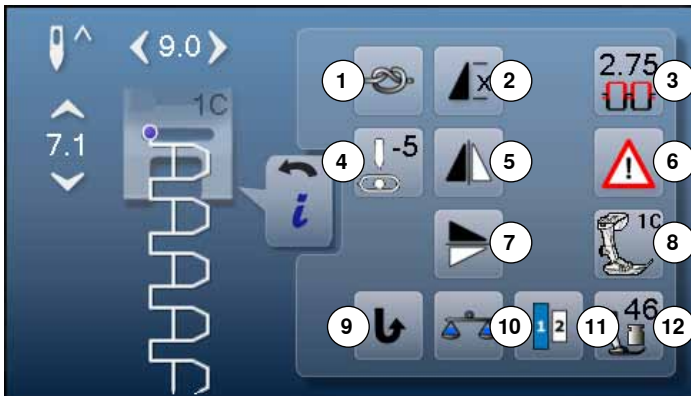
Nähfussdruck

- Der Nähfussdruck wird mit dem Verstellrad an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt.
- ▶ der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

Übersicht Funktionen Alphabete



- «Alphabet»-Taste drücken
- Alphabet auswählen
- «i»-Feld drücken



Alphabet verändern

- 1 Vernähen
- 2 Musterwiederholung
- 3 Oberfadenspannung
- 4 Nadelposition
- 5 Spiegeln links/rechts
- 6 Sicherheitsprogramm
- 7 Spiegeln unten/oben
- 8 Nähfussanzeige
- 9 Permanent Rückwärtsnähen
- 10 Balance
- 11 Schriftgrösse bei Alphabeten
- 12 Nähfussdruck



Vernähen

- Feld vor Nähbeginn drücken
 - ▶ Einzelmuster wird am Anfang mit vier Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Einzelmusters drücken
 - ▶ Einzelmuster wird am Ende vernäht
 - ▶ der Nähcomputer hält an
- Funktion innerhalb einer Musterkombination programmieren
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden



Musterwiederholung

- Feld 1x drücken
 - ▶ Ziffer 1 erscheint: der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
 - ▶ Ziffern 2-9 erscheinen: der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen



Oberfadenspannung

- Oberfadenspannung verändern
 - ▶ der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



Nadelposition

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- die Pfeilfelder links/rechts drücken
 - ▶ die Nadel wird nach links/rechts verschoben
- Pfeilfeld gedrückt halten
 - ▶ schnelles verschieben der Nadel
 - ▶ Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
 - ▶ Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)

**Spiegeln links/rechts**

Der Nähcomputer näht das Stichmuster horizontal gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

**Sicherheitsprogramm**

- Feld drücken
- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken

Nadelübersicht:

- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
- ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ▶ eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- «Standardnadel»-Feld drücken
- ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
- ▶ Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplattenübersicht:

- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
- ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.

**Spiegeln unten/oben**

Der Nähcomputer näht das Stichmuster vertikal gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.

**Nähfussanzeige**

- Feld drücken
- ▶ empfohlener Nähfuss wird angezeigt
- ▶ im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen

**Permanent Rückwärtsnähen**

Der Nähcomputer näht permanent rückwärts.

**Balance**

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

**Schriftgröße bei Alphabeten**

- Alphabet wählen
- ▶ Schriftgröße ist 9 mm
- Feld drücken
- ▶ Zahl «2» ist aktiviert
- ▶ Schriftgröße ist 6 mm

**Nähfussdruck**

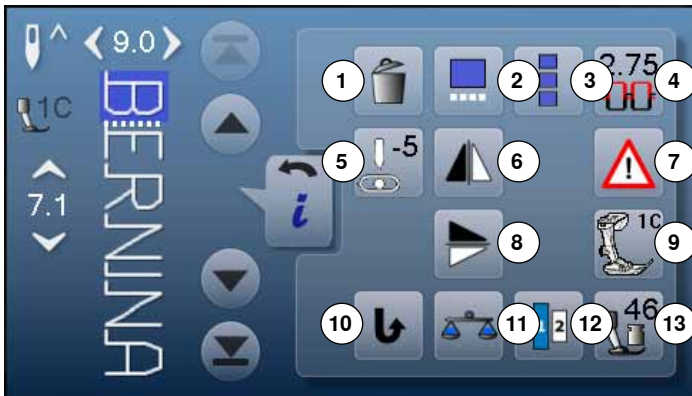
Der Nähfussdruck wird mit dem Verstellrad an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt.

- ▶ der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

Übersicht Funktionen Kombinationsmodus



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken



Kombinationsmodus

- 1 Löschen
- 2 Kombination bei Cursorposition bearbeiten
- 3 Ganze Kombination bearbeiten
- 4 Oberfadenspannung
- 5 Nadelposition verändern
- 6 Spiegeln links/rechts
- 7 Sicherheitsprogramm
- 8 Spiegeln unten/oben
- 9 Nähfussanzeige
- 10 Permanent Rückwärtsnähen
- 11 Balance
- 12 Schriftgrösse bei Alphabeten
- 13 Nähfussdruck



Löschen

Einzelnes Stichmuster wird gelöscht.



Kombination bei Cursorposition bearbeiten

- Feld drücken
- ▶ Display wird geöffnet



Ganze Kombination bearbeiten

- Feld drücken
- ▶ Display wird geöffnet



Oberfadenspannung

- Oberfadenspannung verändern
- ▶ der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



Nadelposition verändern

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- die Pfeilfelder links/rechts drücken
- ▶ die Nadel wird nach links/rechts verschoben
- Pfeilfeld gedrückt halten
- ▶ schnelles verschieben der Nadel
- ▶ Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
- ▶ Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)



Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht das Stichmuster horizontal gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

**Sicherheitsprogramm**

- Feld drücken
 - «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
- Nadelübersicht:
- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
 - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
 - ▶ eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
 - ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
 - «Standardnadel»-Feld drücken
 - ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
 - ▶ Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet
- Stichplattenübersicht:
- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
 - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
 - ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.

**Balance**

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

**Schriftgröße bei Alphabeten**

- Alphabet wählen
- ▶ Schriftgröße ist 9 mm
- Feld drücken
- ▶ Zahl «2» ist aktiviert
- ▶ Schriftgröße ist 6 mm

**Nähfussdruck**

Der Nähfussdruck wird mit dem Verstellrad an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt.

- ▶ der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

**Spiegeln unten/oben**

Der Nähcomputer näht das Stichmuster vertikal gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.

**Nähfussanzeige**

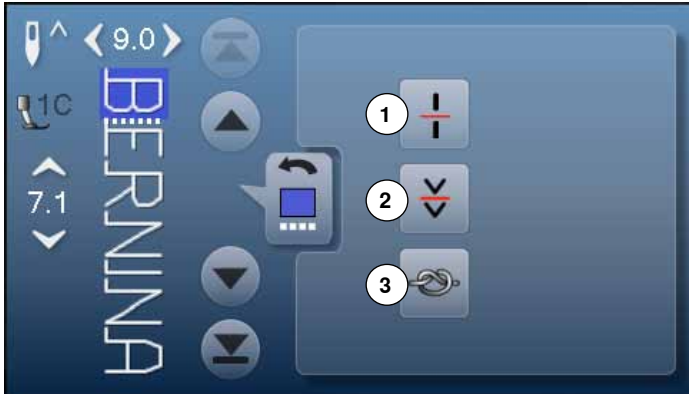
- Feld drücken
- ▶ empfohlener Nähfuss wird angezeigt
- ▶ im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen

**Permanent Rückwärtsnähen**

Der Nähcomputer näht permanent rückwärts.



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «j»-Feld drücken
- «Cursorposition»-Feld drücken



Funktionen

- 1 Kombinations-Unterteilung
- 2 Kombinations-Unterbrechung
- 3 Vernähen



Kombinations-Unterteilung

- jede Kombination kann in mehrere Teile unterteilt werden
- nur der Kombinationsabschnitt, in dem sich der Cursor befindet, kann genäht werden
- um einen anderen Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden



Kombinations-Unterbrechung

- jede Kombination kann nach Wunsch unterbrochen werden
- nach dem Stopp wird der nächste Teil genäht

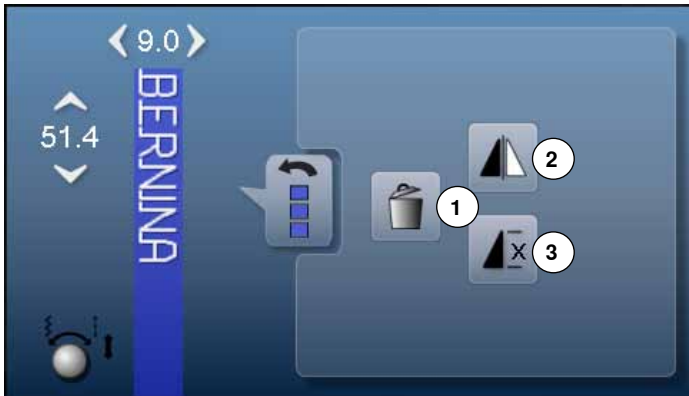


Vernähen

- programmieren der Funktion innerhalb einer Musterkombination
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «j»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken



Funktionen

- 1 Löschen
- 2 Spiegeln links/rechts
- 3 Kombinationswiederholung



Löschen

Ganze Kombination wird gelöscht.



Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht die ganze Kombination horizontal gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



Kombinationswiederholung

- Feld 1x drücken
 - ▶ Ziffer 1 erscheint:
der Nähcomputer stoppt am Ende der Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
 - ▶ Ziffern 2-9 erscheinen:
der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl Musterkombinationen

Setup-Programm

Übersicht «Setup»-Display

Das Setup-Programm ermöglicht es, die Displayoberfläche und Einstellungen den persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Nach der Anpassung des Nähcomputers an die persönlichen Bedürfnisse bleiben Änderungen erhalten, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde.



- «Setup-Programm»-Taste drücken
- ▶ «Setup-Programm»-Display erscheint



- 1 Displayeinstellungen
- 2 Displayfarbe
- 3 Näheinstellungen
- 4 Stickeinstellungen
- 5 Displaykalibration
- 6 Toneinstellungen
- 7 Überwachungseinstellungen
- 8 Spulgeschwindigkeit
- 9 Nähcomputer updaten
- 10 Abgleich Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
- 11 Grundeinstellung
- 12 Informationen



Der Grundwert wird durch Drücken des gelb umrandeten Feldes zurückgeholt.

Displayeinstellungen verändern



- «Displayeinstellungen»-Feld drücken

Helligkeit

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Helligkeit 1 des Displays wird verändert
- ▶ Änderungen sind im gelb umrandeten Feld ersichtlich
- ▶ der Grundwert wird durch eine weisse Linie angezeigt
- drücken des gelb umrandeten Feldes = Grundeinstellung wird eingestellt

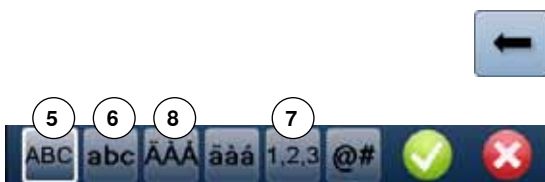
Nählicht

- ▶ bei aktivem Feld 2 ist das Nählicht eingeschaltet
- ▶ bei inaktivem Feld 2 ist das Nählicht ausgeschaltet



Begrüßungstext

- Feld 3 drücken um den Begrüßungstext zu erstellen oder zu verändern
- Leerschlagtaste befindet sich unter der Schreibtastatur.
- ▶ der Begrüßungstext 4 erscheint im Textfeld oberhalb der Tastatur
- Textfeld 4 drücken
- ▶ der eingegebene Text wird komplett gelöscht

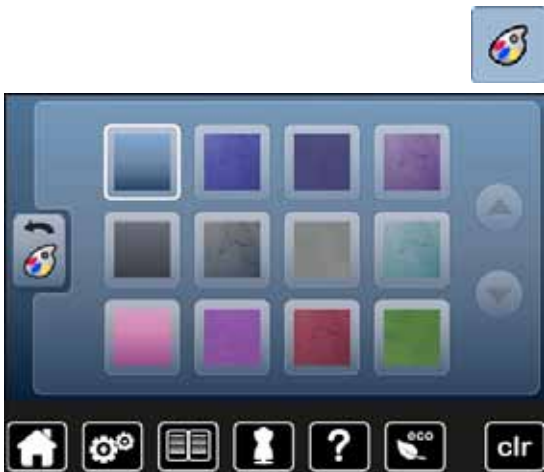


Korrekturen

- Feld drücken
- ▶ der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht

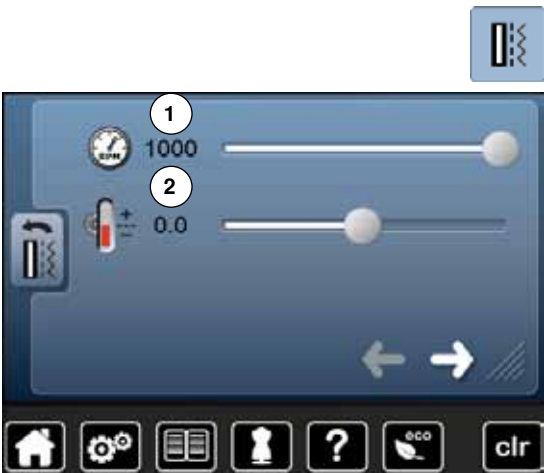
- 5 «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
- 6 «abc» alles in Kleinschrift
- 7 «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen
- 8 «Ä Ä Ä», «ä ä ä» und «@ #» kleine und grosse Sonderzeichen

Displayfarbe wählen



- «Displayfarbe»-Feld drücken
- gewünschte Displayfarbe wählen

Näheinstellungen



- «Näheinstellungs»-Feld drücken

Nähgeschwindigkeit regulieren

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ die maximale Nähgeschwindigkeit **1** verändert sich
- ▶ die Zahl im gelb umrandeten Feld ist die Motordrehzahl pro Minute, der Grundwert wird durch eine weisse Linie angezeigt
- drücken des gelb umrandeten Feldes = Grundeinstellung wird eingestellt

Oberfadenspannung verändern

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
 - Stichlänge-Drehknopf drehen
 - den Grundwert der Oberfadenspannung **2** um plus oder minus zwei Basiswerte verändern
- 0.0 = Grundeinstellung



Die Oberfadenspannung- und Geschwindigkeitsänderung betreffen alle Stich- und Stickmuster und bleibt gespeichert, auch wenn der Näh- oder Stickcomputer ausgeschaltet wird.



- Feld drücken



Automatisches Vernähprogramm bei Musterende

- Anzahl und Art der Vernähstiche der **externen** «Musterende/Vernäh»-Taste können programmiert werden
- Standard = vier Vernähstiche an Ort
- Feld **3**, für Vernähstiche vorwärts, drücken
- mit den Pfeilfeldern können je drei bis sechs Vernähstiche programmiert werden

Fadenabschneider automatisch

- ▶ bei aktivem Feld **4** werden Ober- und Unterfaden, nach dem Vernähen, automatisch abgeschnitten



- Feld drücken



Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche

- Anzahl und Art der Vernähstiche vor dem Fadenschnitt können programmiert werden
- Standard = keine Vernähstiche programmiert
- Feld 5 oder 6 für Vernähstiche an Ort oder Vernähstiche vorwärts drücken
- mit den Pfeilfeldern können je zwei bis sechs Vernähstiche programmiert werden

Stickeinstellungen verändern



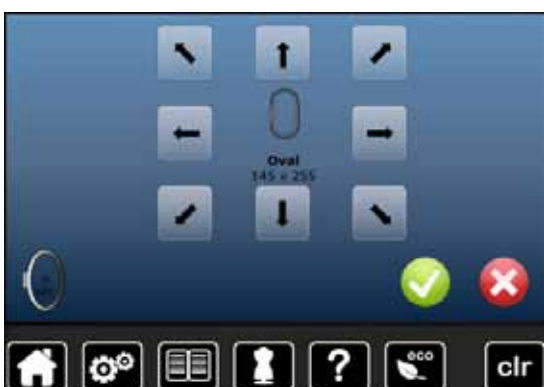
- «Stickeinstellungen»-Feld drücken

Die Stickgeschwindigkeit und Oberfadenspannung können wie beim Nähen verändert werden (siehe Seite 46)

- Feld 1 drücken
- ▶ der automatische Fadenschnitt bei einem Farbwechsel ist ein- oder ausgeschaltet
- Feld 2 drücken
- automatischer Fadenabschneider ein- oder ausschalten
- Feld 3 drücken
- Stickrahmen justieren

Stickrahmen justieren

Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens. Die Justierung kann nur bei angeschlossenem Stickmodul und montiertem, ovalen Stickrahmen ausgeführt werden. Sie muss nur einmal erfolgen, da sie für alle Stickrahmengrößen gleichermassen gilt.



- Stickschablone in den Stickrahmen einlegen
- Justierung durch Drücken von ✓ starten
- ▶ Stickrahmen wird gelesen und die Nadel in die Mitte positioniert
- steht die Nadel **nicht** genau über dem Mittelpunkt der Stickschablone, muss sie mit Hilfe der Pfeilfelder genau in die Mitte gestellt werden
- mit ✓ bestätigen
- ▶ Justierung wird gespeichert



Stoff in den Stickrahmen einspannen. Die Stickschablone liegt dadurch besser im Stickrahmen.

Display kalibrieren



Das Kalibrierungsdisplay kann auch folgendermassen geöffnet werden:

- Näh-/Stickcomputer ausschalten
- beide «Nadelpositionen»-Tasten am Gehäuse drücken und gedrückt halten
- Näh-/Stickcomputer einschalten und sobald das Display erscheint, die beiden Tasten loslassen



- «Displaykalibrierungs»-Feld drücken
- Feld mit dem Kalibrierungssymbol drücken

- mit einem stumpfen Stift die Mitte des Kreuzes antippen
- ▶ das Kreuz verschiebt sich
- diesen Vorgang wiederholen, bis alle drei angezeigten Positionen kalibriert sind
- ▶ Display wird geschlossen
- ▶ die Kalibration wird gespeichert

Toneinstellungen verändern



- «Toneinstellungs»-Feld drücken

Mit **1** werden die Töne ein- oder ausgeschaltet.

Anwahl Stichmuster/Funktion/BSR

Anzahl von Stichmustern und Funktionen **2** kann akustisch wiedergegeben werden.

- Feld **3** mit dem Lautsprecher für die Stichmuster drücken bis die gewünschte Tonart zu hören ist

Es kann zwischen sechs verschiedenen Tonarten gewählt werden.

- ▶ Tonart wird durch eine Zahl (1-6) angezeigt
- auf dieselbe Weise die Töne für die Funktionen **4** und den Ton für Quilten mit BSR **5** aktivieren oder deaktivieren
- ▶ Deaktivierung wird beim Scrollen durch die verschiedenen Töne als letzte Möglichkeit angezeigt

Überwachungseinstellungen



- «Überwachungseinstellungen»-Feld drücken



Folgende Überwachungsfunktionen lassen sich ein- oder ausschalten:

- 1 Oberfadenwächter
- 2 Unterfadenwächter

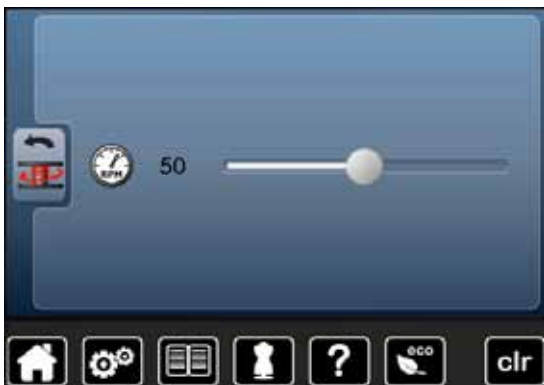
Oberfaden-/Unterfadenwächter

- ▶ geöffnetes Auge = Funktion ist aktiv
 - «geöffnetes Auge»-Feld drücken
 - ▶ geschlossenes Auge = Funktion ist inaktiv
- Die Tonart der Überwachungsfunktion wird über die Toneinstellung der Funktionen miteingestellt.

Spulgeschwindigkeit verändern



- «Spulgeschwindigkeits»-Feld drücken

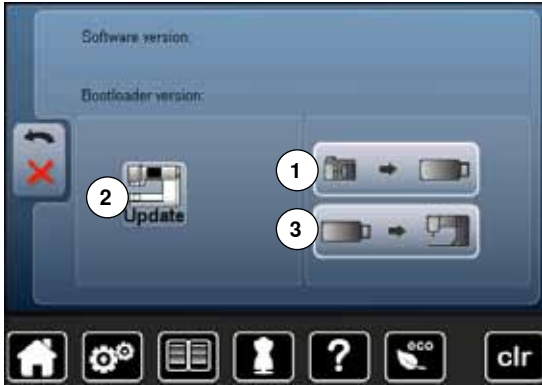


- runden Knopf im Display nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Spulgeschwindigkeit wird verändert

Update



Den BERNINA USB Stick nicht entfernen, bis das Ende des Updates durch eine Meldung angezeigt wird.



- BERNINA USB Stick, mit der neuen Softwareversion, einstecken
- «update»-Feld drücken

Es wird empfohlen, vor dem Update die Daten und Einstellungen des Nähcomputers zu sichern.

- Feld 1 drücken
- ▶ die Daten des Nähcomputers werden auf den USB Stick gespeichert
- «update»-Feld 2 drücken um den Vorgang zu starten

Es wird überprüft ob:

- ▶ ein BERNINA USB Stick eingesteckt ist
- ▶ ausreichend freier Speicher vorhanden ist
- ▶ die richtige Softwareversion auf dem Stick ist

▶ Daten und Einstellungen werden übernommen

Bei erfolgreichem Update erscheint eine Meldung und der Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit.

▶ kann das Update nicht gestartet werden oder treten während des Update-Vorgangs Probleme auf, wird dies durch Fehlermeldungen angezeigt

Sind die Daten und Einstellungen nach dem Update nicht mehr auf dem Nähcomputer:

- Feld 3 drücken
- ▶ die auf dem USB Stick gesicherten Daten werden auf den Nähcomputer gespeichert

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen



- «Abgleichen»-Feld drücken

• Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren

• Knopflochschlittenfuss senken

• «Start/Stop»-Taste drücken

▶ Knopflochschlittenfuss bewegt sich vor- und zurück

▶ Knopflochschlittenfuss wird abgeglichen und der Nähcomputer zeigt an, ob der Abgleich erfolgreich war

Knopflochfuss und Nähcomputer sind aufeinander eingestellt und sollten nur zusammen verwendet werden.

Grundeinstellung



- «Grundeinstellungs»-Feld drücken



Es stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

- 1 Zurück zur Grundeinstellung
- 2 Eigene Daten löschen

Zurück zur Grundeinstellung

- Feld 1 drücken



Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:

- 3 Reset nähen
- 4 Reset sticken
- 5 Reset alle

- jenes Feld drücken, dessen Einstellungen in den Grundzustand zurück gestellt werden sollen
- mit ✓ bestätigen
- ▶ das vorherige Display erscheint
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ das Auswahlmeneü erscheint



Eigene Daten löschen

- Feld 2 drücken



Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:

- 6 Nähen «Persönliches Programm»
- 7 Stickten «Eigene Stickmuster»
- 8 Stickten «Memory Stick» (der Memory Stick muss im Nähcomputer eingesteckt sein)

- jenes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen
- mit ✓ bestätigen
- ▶ Daten sind gelöscht und das vorherige Display erscheint
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ das Auswahlmeneü erscheint

Information



- «i»-Feld drücken



Sprache

- Sprachen durchscrollen und die gewünschte Landessprache wählen



- Feld drücken



Version

- ▶ die aktuellen Versionen des Nähcomputers und des angeschlossenen Stickmoduls sind sichtbar
- ▶ die Gesamtstichzahl des Näh-/Stickcomputers sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den Händler ausgeführten Service, werden angezeigt



- Feld drücken



Händlerdaten

- jeweiliges Feld drücken
- Folgende persönliche Informationen des BERNINA-Fachhändlers können eingetragen werden:
- Geschäftsname
 - Adresse
 - Telefonnummer
 - Internetseite oder E-Mail-Adresse



- Feld drücken



Servicedaten

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand des Näh-/Stickcomputers können auf einen Memory Stick gespeichert und dem BERNINA-Fachhändler zugestellt werden:

- Memory Stick am Näh-/Stickcomputer einstecken
- «LOG»-Feld drücken
- ▶ Daten werden auf den Memory Stick gespeichert
- Memory Stick entfernen

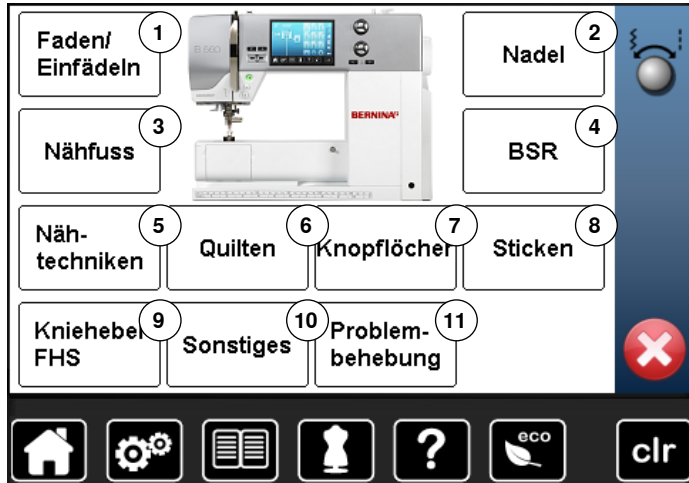
Tutorial

Übersicht Tutorial

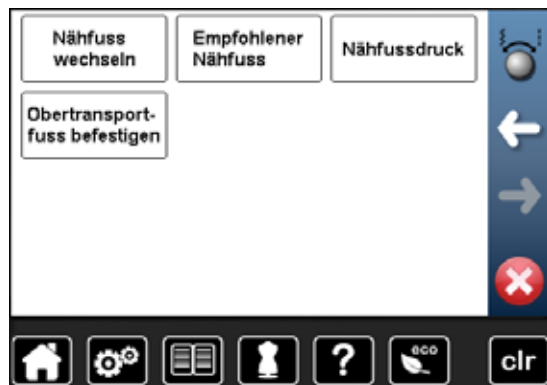
Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens.



- «Tutorial»-Taste drücken
- ▶ «Tutorial»-Display erscheint

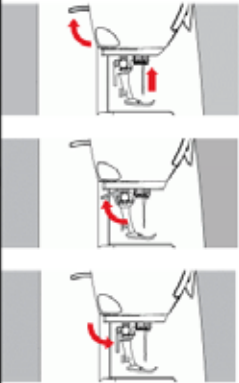


- 1 Faden/Einfädeln
- 2 Nadel
- 3 Nähfuss
- 4 BSR
- 5 Näh-techniken
- 6 Quilten
- 7 Knopflöcher
- 8 Sticken
- 9 Kniehebel (FHS)
- 10 Sonstiges
- 11 Problembhebung



- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss, wählen
- ▶ die Themenübersicht der Nähfüsse erscheint
- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss wechseln, wählen

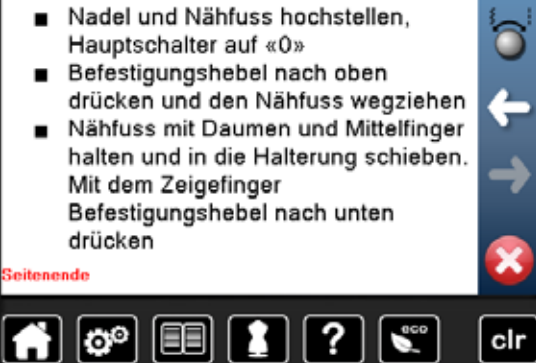
Nähfuß wechseln
 Kann einfach mit einer Hand erledigt werden.



Schritt 1:

- Nadel und Nähfuß hochstellen, Hauptschalter auf «0»
- Befestigungshebel nach oben drücken und den Nähfuß wegziehen
- Nähfuß mit Daumen und Mittelfinger halten und in die Halterung schieben. Mit dem Zeigefinger Befestigungshebel nach unten drücken

Seitenende



- ▶ Informationen zum gewünschten Thema werden angezeigt
- mit Drehknöpfen oder dem Finger weiterscrollen



- «weiter» drücken
- ▶ die nächste Seite erscheint



- «zurück» drücken
- ▶ die vorhergehende Seite erscheint

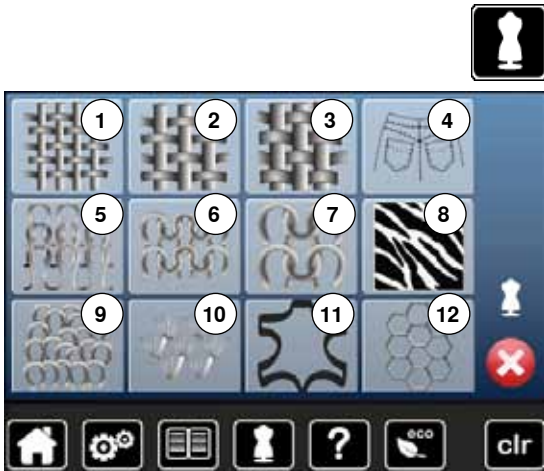
- **X** drücken
- ▶ das «Tutorial»-Display wird geschlossen
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint

Nähberater

Übersicht Nähberater

Der Nähberater gibt Informationen und Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Materials und der gewünschten Nähtechnik werden Vorschläge zu der geeigneten Nadel, Nähfuß usw. angezeigt.

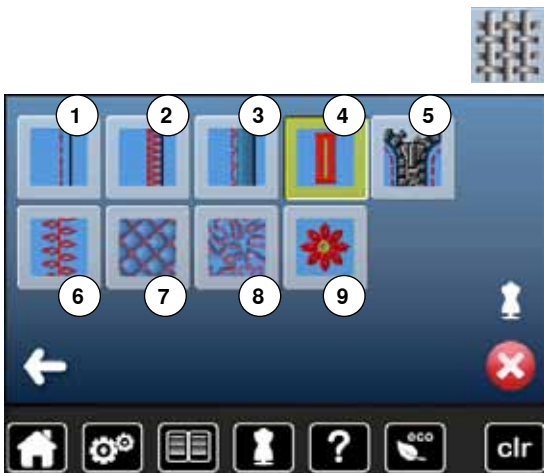
► Oberfadenspannung wird automatisch eingestellt



- «Nähberater»-Taste drücken
- «Nähberater»-Display erscheint

- 1 Leicht gewoben
- 2 Mittelschwer gewoben
- 3 Schwer gewoben
- 4 Jeans
- 5 Leichte Strickwaren
- 6 Mittelschwere Strickwaren
- 7 Schwere Strickwaren
- 8 Pelz
- 9 Frottee
- 10 Florige Stoffe
- 11 Leder und Vinyl
- 12 Tüll und Spitze

Übersicht Nähtechniken



- Feld des gewünschten Materials, z.B. Leicht gewoben, drücken

Die möglichen Nähtechniken werden angezeigt.

- 1 Nähte
- 2 Versäubern
- 3 Blindsaum
- 4 Knopfloch
- 5 Reissverschluss
- 6 Zierstich nähen
- 7 Maschinenquiltten
- 8 Freihandnähen
- 9 Applikationen



- Feld mit der gewünschten Nähtechnik, z.B. Knopfloch, drücken
- Ist die gewünschte Nähtechnik nicht auf dieser Liste zu finden, eine verwandte Nähtechnik wählen.



- Empfehlungen für das gewählte Material und die gewünschte Nähtechnik werden angezeigt
- mit ✓ bestätigen
- Display mit dem programmierten Stichmuster erscheint

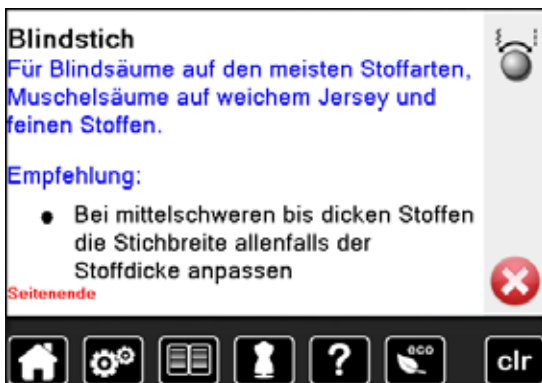
Nähberater verlassen

- ✗ drücken

Hilfe-Programm

Das Hilfe-Programm beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster und Funktionsfelder im Display.

Stichmuster

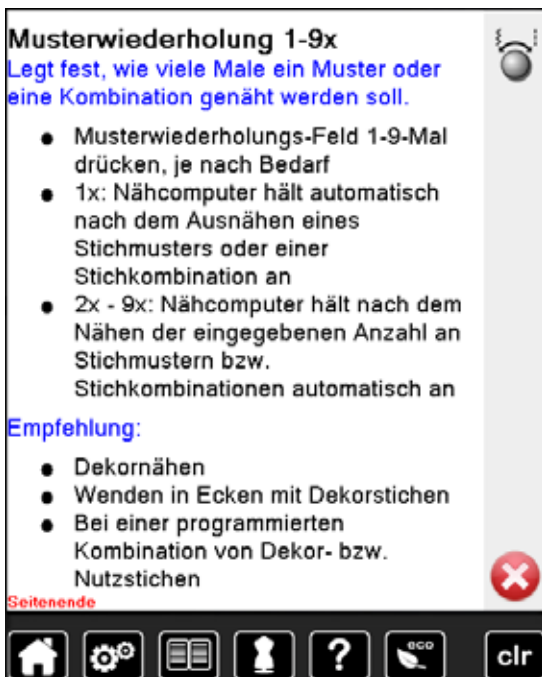


- «Hilfe-Programm»-Taste drücken
- gewünschtes Stichmuster oder gewünschte Funktion drücken

Das Display bietet folgende Informationen:

- ▶ Stichmustername
- ▶ geeignete Materialien
- ▶ Empfehlung

Funktionen



Das Display bietet folgende Informationen:

- ▶ Funktionsname
- ▶ Erklärung der Funktion
- ▶ Empfehlung

- **X** drücken
- ▶ das Hilfe-Programm wird geschlossen
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint

Balance

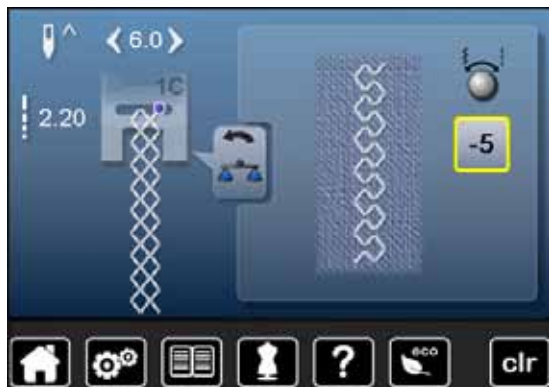
Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das BERNINA-Werk verlässt. Unterschiedliche Materialien, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgehäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.

Nutz- und Dekorstiche, Alphabete



- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken

- ▶ im linken Displayteil ist das Stichmuster im Originalzustand (programmiert) zu sehen
- ▶ im rechten Displayteil werden die vorgenommenen Korrekturen direkt sichtbar



Korrigieren

Ist das genähte Stichmuster (z.B. Wabenstich) nicht geschlossen:

- das Stichmuster mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf in der Länge so anpassen, bis es im rechten Displayteil mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt
- ▶ die Veränderung wird im gelb umrandeten Feld mit einer Zahl angezeigt
- «Zurück»-Feld 2x drücken
- ▶ Änderungen werden gespeichert
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint

Zurück zur Grundeinstellung

- «i»-Feld drücken
- gelb umrandetes «Balance»-Feld drücken
- gelb umrandetes Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung wird eingestellt

eco Beschreibung

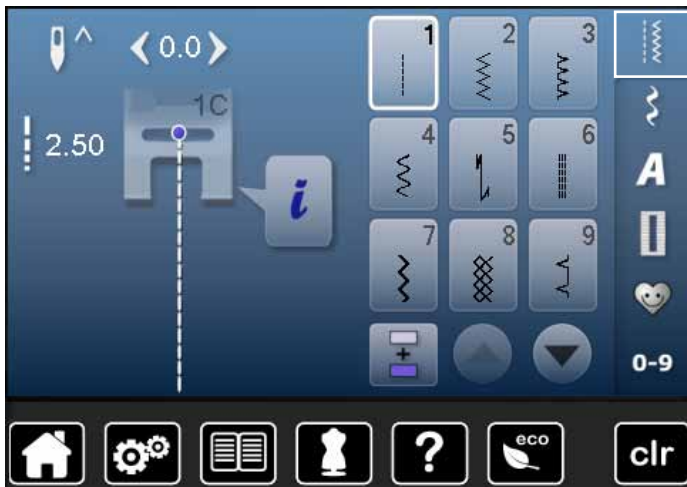
Bei längerem Arbeitsunterbruch kann der Näh-/Stickcomputer in den Sparmodus versetzt werden.



- «eco»-Taste drücken
 - ▶ das Display wird dunkel
 - ▶ der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet
- Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts angewählt und der Näh-/Stickcomputer kann nicht gestartet werden
- «eco»-Taste drücken
 - ▶ Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit

Nutzstiche

Übersicht Nutzstiche

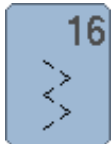


- «Nutzstich»-Taste drücken
- ▶ Nutzstiche sind am Display sichtbar
- die weiteren Nutzstiche werden durch Scrollen sichtbar

- | | |
|---|---|
| <p>1
Geradstich
Für nicht elastische Materialien; alle Geradsticharbeiten, wie z.B. zusammennähen, absteppen, Reißverschluss einnähen</p> | <p>8
Wabenstich
Für alle Tricotarten sowie glatte Materialien; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken, Flicken usw.</p> |
| <p>2
Zickzack
Zickzackarbeiten wie Stoffkanten versäubern, Gummiband und Spitzen annähen</p> | <p>9
Blindstich
Für die meisten Materialien; Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichen Jersey und feinen Materialien, Ziernaht</p> |
| <p>3
Vari-Overlock
Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und Abschluss sowie elastischer Saum</p> | <p>10
Doppel-Overlock
Für alle Strickmaterialien; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang</p> |
| <p>4
Bogennaht
Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken usw.</p> | <p>11
Super-Stretchstich
Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art</p> |
| <p>5
Vernähprogramm
Für alle Materialien; Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen</p> | <p>12
Kräuselstich
Für die meisten Materialien; Gummifaden einziehen, Fugennaht = Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte</p> |
| <p>6
Dreifach-Geradstich
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht</p> | <p>13
Stretch-Overlock
Für mittelschwere Maschenware, Frottee und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht</p> |
| <p>7
Dreifach-Zickzack
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht</p> | <p>14
Tricotstich
Für alle Tricotmaterialien; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken</p> |



15 Universalstich
Für festere Materialien wie Filz, Leder; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen, Ziernaht



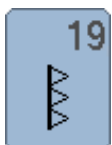
16 Genähter Zickzack
Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht



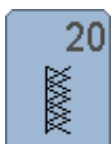
17 Lycrastich
Für Lycramaterialien; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren



18 Stretchstich
Für hochelastische Materialien; offene Naht für Sportbekleidung



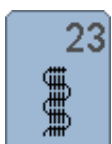
19 Verstärkter Overlock
Für mittelschwere Maschenware und Frottee; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



20 Strick-Overlock
Für Strickmaterialien, hand- und maschinengestrickte Teile; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang



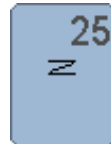
22 Einfaches Stopfprogramm
Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Materialien



23 Verstärktes Stopfprogramm
Automatisches Stopfen in festen Materialien



24 Riegelprogramm
Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen usw.



25 Riegelprogramm
Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern



26 Grosser Fliegenstich
Für mittelschwere bis dicke Materialien; Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitzte verstärken



29 Blindstich schmal
Für Blindsäume in feinen Materialien



30 Heftstich
Nähte, Säume usw. temporär zusammennähen



32 Einfacher Geradstich
Als Verbindungsstich in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar



33 Drei einfache Geradstiche
Als Verbindungsstiche in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar

Stichmuster Anwahl



Direkt

- gewünschte Hauptkategorie 1-5 wählen

- 1 Nutzstiche
- 2 Dekorstiche
- 3 Alphabete
- 4 Knopflöcher
- 5 Persönliches Programm/Memory

- ▶ die verfügbaren Stichmuster sind im Displaybereich 6 sichtbar
- gewünschtes Stichmuster wählen
- alle weiteren Stichmuster werden durch Scrollen 7 sichtbar



Durch Stichnummer

- «0-9»-Taste drücken
- ▶ Nummern sind zur Eingabe im Displaybereich 10 sichtbar
- Stichnummer eingeben
- ▶ die eingegebene Stichnummer 8 erscheint
- Feld 9 drücken
- ▶ letzte Ziffer wird gelöscht
- Feld 8 drücken
- ▶ ganze Zahl wird gelöscht
- mit ✓ bestätigen

Abbruch

- «0-9»-Taste drücken
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint



Eine ungültige Stichnummereingabe wird im Feld 8 mit 3 Fragezeichen angezeigt.

Stichmuster individuell anpassen

Je nach Material und Anwendungszweck kann ein Stichmuster individuell verändert werden. Die hier beschriebenen Anpassungen sind für alle Nutz- und viele Dekorstiche anwendbar.



Der persönliche Speicher ist unbegrenzt; er kann beliebig viele Stichveränderungen enthalten:

- Stichlänge
- Stichbreite
- Nadelposition
- Spiegelfunktion
- Fadenspannung
- Balance
- Musterwiederholung 1-9x

Persönlicher Speicher

Jede veränderte Stichbreite und Stichlänge wird automatisch gespeichert.

Beispiel:

- mit einem veränderten Stich nähen (z.B. Zickzack)
- einen anderen Stich (z.B. den Geradstich) wählen und nähen
- beim Zurückholen des individuell veränderten Zickzacks bleiben die Veränderungen erhalten

Grundeinstellung zurückholen

Einzelne Stiche können manuell zurückgestellt werden.

- Stichbreite-/Stichlängeanzeige und im jeweiligen Display das gelb umrandete Feld drücken oder
- «clr»-Taste drücken
- ▶ alle veränderten Werte des **aktiven** Stiches werden zurückgesetzt
- Nähcomputer ausschalten
- ▶ alle Veränderungen werden bei allen Stichen gelöscht

Nutzstiche

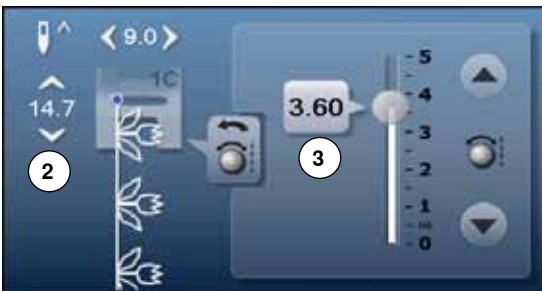


Stichbreite und Stichlänge verändern

- Drehknöpfe drehen oder
 - Stichbreite- oder Stichlängeanzeige drücken
 - im jeweilig geöffneten Display die Pfeilfelder drücken oder
 - mit dem Finger den runden Knopf im Display verschieben
- Kann während des Nähens verändert werden.



Bei den Nutz- und Quiltstichen wird die effektive Stichlänge **1** angezeigt.



Bei den anderen Stichmustern wird die Gesamtlänge eines Stichmusters **2** angezeigt. Die effektive Stichlänge **3** ist nur bei geöffnetem Stichlänge-Display sichtbar.

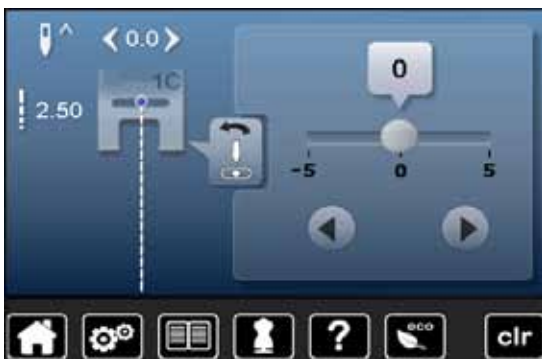


Nadelposition verschieben

- «Verschiebe»-Tasten der Nadelposition drücken oder



- «i»-Feld drücken
- «Nadelpositionen»-Feld drücken



- «Verschiebe»-Tasten oder Pfeilfelder gedrückt halten
 - ▶ schnelles Verschieben der Nadel
 - mit dem Finger den Balken im Display verschieben
- Insgesamt 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte).

Anwendungsbeispiele Nutzstiche

Geradstich



Rücktransportfuss Nr. 1C

Geradstich Nr. 1

Nach dem Einschalten des Nähcomputers erscheint immer der Geradstich.
 ► die Nadel ist oben

Anwendung

Für alle Materialien geeignet.



Stichlänge dem Nähgut anpassen

Z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3-4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2-2.5 mm).

Stichlänge dem Faden anpassen

Z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3-5 mm).

Nadelstopp unten aktivieren

Kein Verschieben des Nähgutes beim Nachfassen oder Drehen.

Dreifach-Geradstich



Rücktransportfuss Nr. 1C

Jeansfuss Nr. 8 (Sonderzubehör)

Dreifach-Geradstich Nr. 6

Offene Naht

Strapazierfähige Naht für harte und dichte Materialien wie Jeansstoff und Cordsamt.



Bei harten oder sehr dicht gewobenen Materialien

Jeansnadel und Jeansnähfuss Nr. 8 erleichtern das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch.

Dekoratives Absteppen

Stichlänge vergrößern und den Dreifach-Geradstich für dekorative Abstepparbeiten benutzen.

Dreifach-Zickzack



Rücktransportfuss Nr. 1C

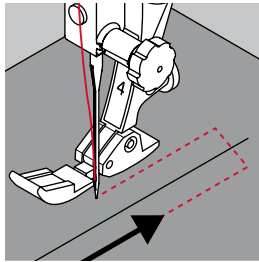
Dreifach-Zickzack Nr. 7

In festen Materialien, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen.



Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern. Bei sehr harten Materialien Jeansnadel verwenden.

Reissverschluss



Reissverschlussfuss Nr. 4

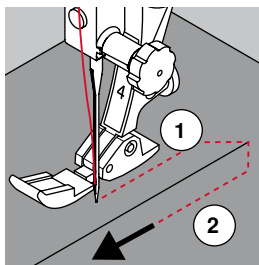
Geradstich Nr. 1

Vorbereitung

- Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen
- Vernähstiche nähen
- Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen
- Nahtzugaben versäubern
- Naht auseinanderbügeln
- Reissverschlussstrecke öffnen
- Reissverschluss einheften:
Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen

Reissverschluss einnähen

- Reissverschluss einige Zentimeter öffnen
- Nadelposition nach rechts verschieben
- links oben mit Nähen beginnen
- Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht
- vor dem Reissverschluss Schlitten anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Reissverschluss wieder schliessen
- Nähfuss tiefstellen
- weiternähen, vor dem Schlitzende anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut drehen
- Nähfuss tiefstellen
- bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut wieder drehen
- Nähfuss tiefstellen
- zweite Seite von unten nach oben nähen



Variante: Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen

Geeignet für alle Stoffe mit Flor (z.B. Samt).

- Reissverschluss wie oben beschrieben vorbereiten
- in der Nahtmitte am Reissverschlussende mit Nähen beginnen
- schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen
- erste Seite 1 von unten nach oben nähen
- Nadelposition nach links verschieben
- zweite Seite 2 genau gleich von unten nach oben nähen



Neben dem Reissverschluss-Schlitten kann nicht genäht werden

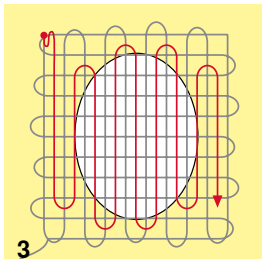
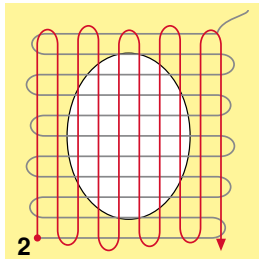
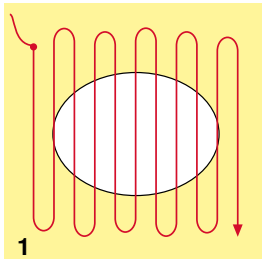
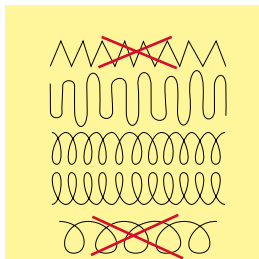
- bis ca. 5 cm vor den Reissverschluss Schlitten nähen
- Nadel tiefstellen, Nähfuss hochstellen, Reissverschluss öffnen, Nähfuss tiefstellen, fertig nähen (Kniehebel verwenden)

Transport beim Nähanfang

- Fäden am Nähanfang gut festhalten = evtl. Nähgut daran leicht nach hinten ziehen (nur wenige Stiche) oder
- zuerst ca. 1-2 cm rückwärtsnähen, danach wie gewohnt weiternähen

Reissverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart
Nadel der Stärke 90-100 verwenden = gleichmässiges Stichbild.

Stopfen manuell



Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

Geradstich Nr. 1

Löcher oder dünne Stellen

«Ersetzen» der Längs- und Querfäden in jedem Material.

Vorbereitung

- Transporteur versenken
- Anschlagetisch montieren
- Nähgut in den Stopfrahmen (Sonderzubehör) spannen
- ▶ die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Nähen

- von links nach rechts arbeiten und das Nähgut ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen
- runde Richtungswechsel oben und unten. Bei spitzen Wendungen besteht die Gefahr von Löchern und Fadenreissen
- unregelmässig lange Ränder nähen. Der Faden verteilt sich besser im Gewebe

1 Spannfäden über das Loch arbeiten

- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen
- unregelmässig lange Ränder nähen
- Nähgut um 90° drehen

2 Überdecken der ersten Spannfäden

- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen
- Nähgut um 180° drehen

3 Loch fertig stopfen

- nochmals eine lockere Reihe nähen



Unschönes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, Nähgut langsamer führen
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähgut schneller führen

Fadenreissen

Nähgut regelmässiger führen.

Stopfen automatisch



Rücktransportfuss Nr. 1C
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Stopfprogramm Nr. 22

Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen
 Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

Vorbereitung

- feine Materialien in den Stopfrahmen (Sonderzubehör) spannen
- ▶ die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Stopfen mit Rücktransportfuss Nr. 1C

- Nadel links oberhalb der schadhaften Stelle einstechen
- erste Länge nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ▶ Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht

Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

- bei Rissen und schadhaften Stellen
- Stopflänge max. 3 cm
- Arbeitsweise wie mit Rücktransportfuss Nr. 1C



Rissverstärkung

Feines Material unterlegen oder feinen Aufklebestoff unterkleben.

Stopffläche ist schräg «verzogen»

Korrektur über die Balance (mehr über die Balance-Funktion siehe Seite 58).

Stopfen verstärkt, automatisch



Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Stopfprogramm Nr. 23

Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen

Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

Vorbereitung

- feine Materialien in den Stopfrahmen (Sonderzubehör) spannen
- ▶ die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Nähbeginn ist links oben.

- erste Länge nähen
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ▶ Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht



Stopffläche übernäht nicht die ganze schadhafte Stelle

Nähgut verschieben und das Stopfprogramm nochmals nähen (Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden).



Mit der direkten Längeneingabe (siehe Seite 36) kann eine Stopflänge bis 30 mm programmiert werden.

Stoffkanten versäubern



Rücktransportfuss Nr. 1C

Zickzack Nr. 2

- für alle Materialien
- zum Stoffkanten versäubern
- für elastische Nähte
- für dekorative Arbeiten

Stoffkanten versäubern

- Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
- Stichbreite nicht zu breit wählen
- Stichlänge nicht zu lang wählen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere
- Stoffkante muss flach liegen und sich nicht einrollen
- für feine Materialien Stopffaden verwenden

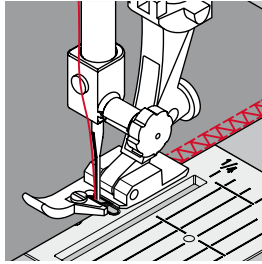
Raupennaht

- dichter, kurzer Zickzack (Stichlänge 0.5-0.7 mm)
- Raupennaht für Applikationen, zum Sticken usw.



Als Variante kann der Satinstich Nr. 1354 benützt werden.

Doppel-Overlock



Overlockfuss Nr. 2A
Rücktransportfuss Nr. 1C

Doppel-Overlock Nr. 10

Geschlossene Naht

Doppeloverlocknaht für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen.

Nähen

- Steg des Overlockfusses der Schnittkante entlangführen



Maschenware

- neue Jersey-nadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen
- wenn nötig den Nähfussdruck lösen

Nähen von elastischen Materialien

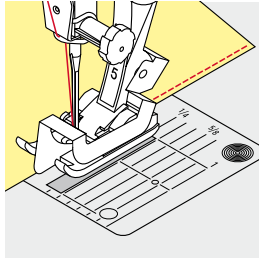
Wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden.

Kanten absteppen

Blindstichfuss Nr. 5
Rücktransportfuss Nr. 1C
Schmalkantfuss Nr. 10 (Sonderzubehör)

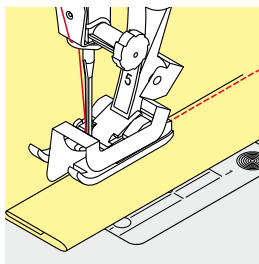
Geradstich Nr. 1

Schmal absteppen



Aussenkanten

- Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen



Saumkanten

- Kante (innere, obere Saumkante) rechts an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen

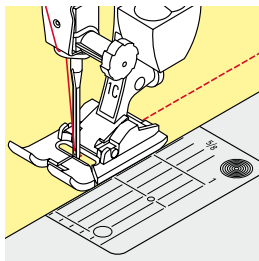


Blindstichfuss Nr. 5

Nadelpositionen links oder ganz rechts.

Rücktransportfuss Nr. 1C und Schmalkantfuss Nr. 10 (Sonderzubehör)

Alle Nadelpositionen möglich.



Breit absteppen

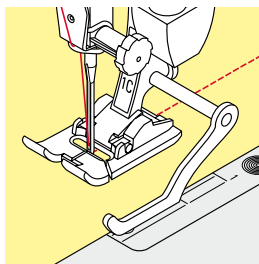
Materialführung

Nähfuss als Führung:

- Kante dem Nähfuss entlang führen

Stichplatte als Führung:

- Kante den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen (1 bis 2.5 cm)



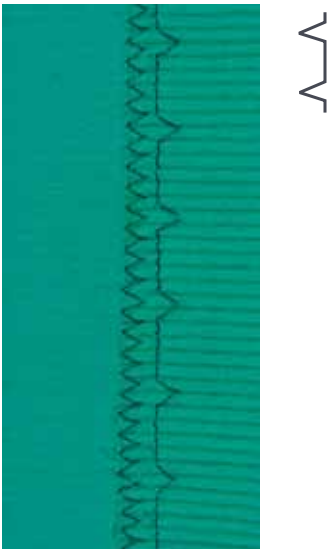
Kantenlineal als Führung:

Nähfuss

- Schraube hinten am Nähfuss lösen
- Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken
- gewünschte Breite bestimmen
- Schraube festziehen
- Kante dem Kantenlineal entlang führen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien, Kantenlineal einer genähten Linie entlang führen.

Blindsaum



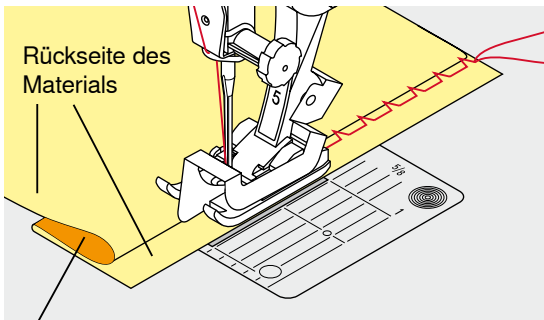
Blindstichfuss Nr. 5

Blindstich Nr. 9

Für «unsichtbare» Säume in mittelschweren bis schweren Materialien aus Baumwolle, Wolle, Mischfasern.

Vorbereitung

- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften, bzw. stecken



Vorderseite des Materials

- Nähgut so falten, dass die versäuberte Saumkante auf der rechten Seite liegt
- unter den Nähfuss legen und
- gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben

Nähen

Die Nadel soll die Bruchkante nur anstechen, wie beim Nähen von Hand.

- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite anpassen



Feineinstellung der Stichbreite

Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Fusses entlang führen = Einstiche sind gleichmässig tief.

Saum sichtbar



Rücktransportfuss Nr. 1C

Tricotstich Nr. 14

Für sichtbare, elastische Säume in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.

Vorbereitung

- Saum bügeln, evtl. heften
- Nähfussdruck evtl. lösen

Nähen

- Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen
- restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden

Vernähprogramm



Rücktransportfuss Nr. 1C

Vernähprogramm Nr. 5

- für alle Materialien
- Nahtanfang und Nahtende vernähen

Nähen von langen Nähten mit Geradstich

Gleichmässiges Vernähen durch definierte Stichanzahl.

Nähbeginn

- Fussanlasser drücken
- ▶ der Nähcomputer vernäht automatisch bei Nähbeginn (5 Stiche vorwärts, 5 Stiche zurück)
- Naht mit Geradstich in gewünschter Länge nähen



Nähende

- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ der Nähcomputer vernäht automatisch (5 Stiche zurück, 5 Stiche vorwärts)
- ▶ der Nähcomputer stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms

Heftstich



Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

Heftstich Nr. 30

- für Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird
- Nähte, Säume, Quilts heften usw.
- temporäres Zusammennähen
- einfach zu entfernen

Vorbereitung

- Transporteur versenken
- Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken
- ▶ verhindert ein Verschieben der Stofflagen

Heften

- Stoff unter den Nähfuss legen
- Fäden festhalten und einen Stich nähen
- Nähgut um die gewünschte Stichlänge nach hinten ziehen
- Stich nähen
- Vorgang wiederholen



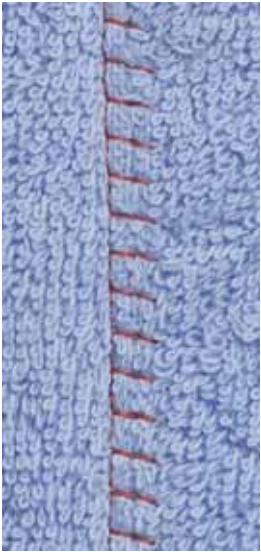
Faden vernähen/fixieren

Am Anfang und am Ende 3-4 Vernähstiche nähen.

Faden

Zum Heften einen feinen Stopffaden verwenden, er lässt sich besser entfernen.

Flache Verbindungsnaht



TTTTT

Rücktransportfuss Nr. 1C

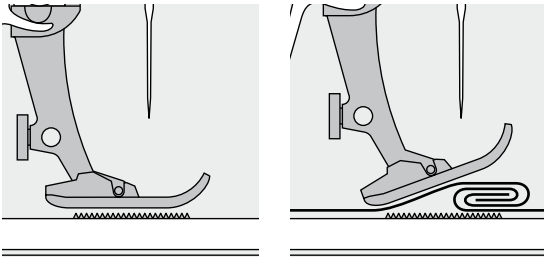
Stretch-Overlock Nr. 13

Ideal für flauschige oder dicke Materialien wie Frottee, Filz, Leder usw.

Nähen

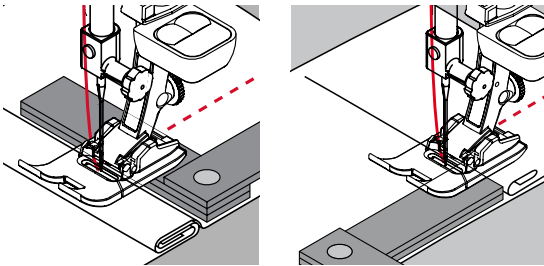
- Stoffkanten aufeinander legen
- der Stoffkante entlang nähen
- Stich muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen
- ▶ sehr flache, beständige Naht

Stofflagen ausgleichen



Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.

Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.



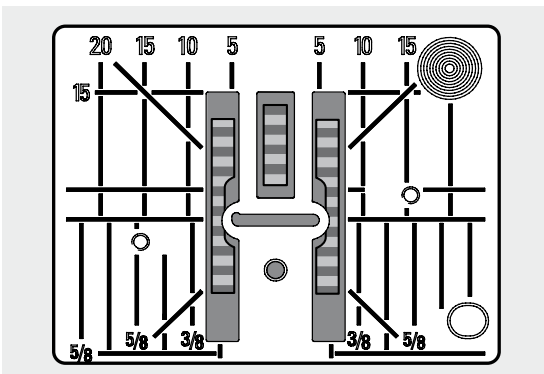
Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel legen. Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, die Plättchen entfernen.

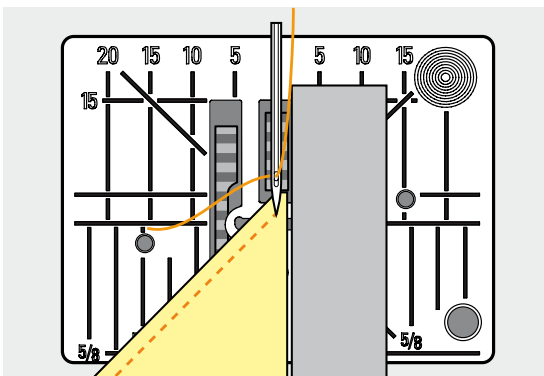


Nadelstopp unten.

Ecken nähen



Durch die Breite des Stichloches liegen die äusseren Transporterreihen ziemlich weit auseinander.



Beim Ecken nähen wird das Nähgut weniger transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes auf dem Transporteur liegt.

Seitlich ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutkante legen.

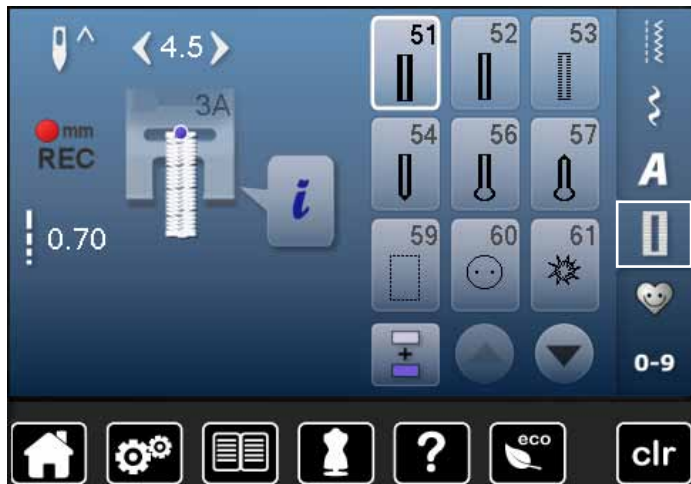
► der Stoff wird gleichmässig transportiert



Nadelstopp unten.

Knopflöcher

Übersicht Knopfloch



Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können. Alle Knopflöcher können auf verschiedene Arten programmiert und genäht werden.

- «Knopfloch»-Taste drücken
- weitere Knopflöcher werden durch Scrollen sichtbar



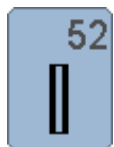
51 Wäscheknopfloch

Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Bettwäsche usw.



59 Geradstich-Knopfloch

Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder



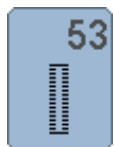
52 Wäscheknopfloch schmal

Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten



60 Knopfannähprogramm

Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen



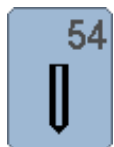
53 Stretchknopfloch

Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern



61 Öse mit kleinem Zickzack

Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten



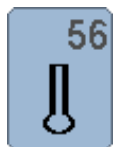
54 Rundknopfloch mit Normalriegel

Für mittelschwere bis schwere Materialien; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung



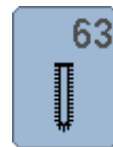
62 Öse mit Geradstich

Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten



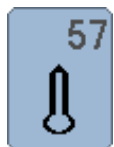
56 Augenknopfloch

Für schwerere, nicht elastische Materialien; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



63 Heirloom-Knopfloch

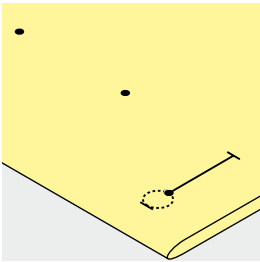
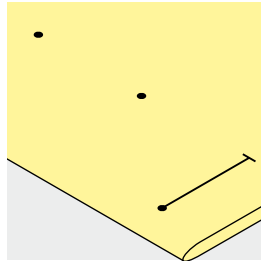
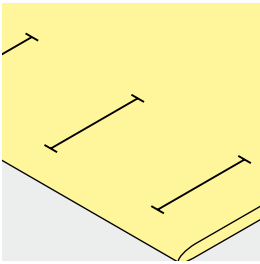
Für leichte bis mittelschwere, gewobene Materialien; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche



57 Augenknopfloch mit Spitzriegel

Für festere, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung

Knopfloch – Wichtige Hinweise



Manuelle Knopflöcher bezeichnen

- Knopflochlängen am jeweils gewünschten Ort bezeichnen
- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) verwenden

Automatische Knopflöcher bezeichnen

- ein Knopfloch in der ganzen Länge bezeichnen
- ▶ nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

Augenknopflöcher bezeichnen

- nur die Raupenlänge markieren
- ▶ die Länge des Auges wird zusätzlich genäht
- ▶ nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

Nähprobe

- Probeknopfloch immer auf einem Stück des Originalstoffes nähen und
- gleiche Einlage verwenden
- gleiche Knopflochart wählen
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopfloches korrigieren

Raupenbreite verändern

- Stichbreite verändern

Stichlänge verändern

Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen.

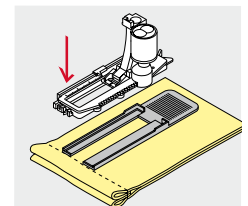
- ▶ dichter oder weiter

Nach Stichlängenveränderung:

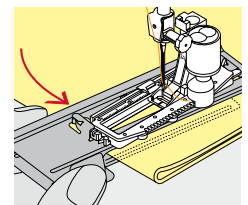
- Knopflochlänge neu programmieren



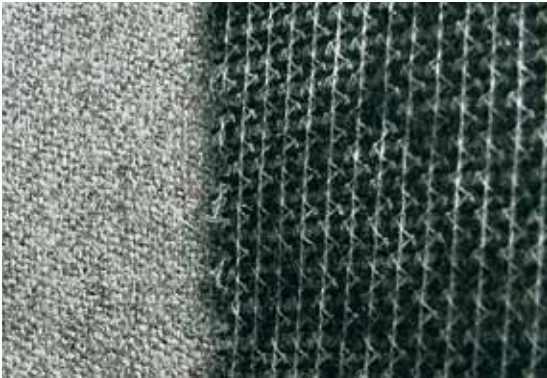
Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden. Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähgut und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Nähgutstelle einlegen und nach vorne schieben.



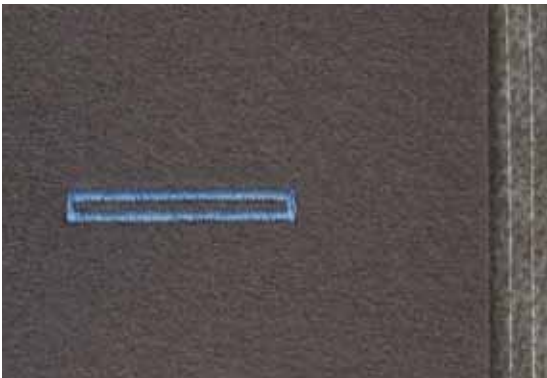
Zum Nähen eines Knopfloches in schwierigen Materialien empfiehlt es sich die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwendet werden.



Einlage

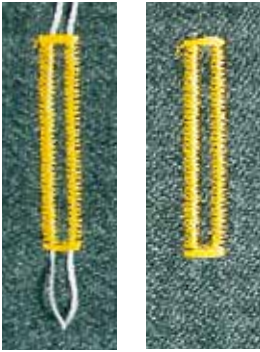


- eine Einlage unterstützt die Haltbarkeit und Stabilität des Knopfloches
- die Einlage ist entsprechend den Materialeigenschaften auszuwählen



- bei dicken oder flauschigen Materialien kann ein Stickvlies unterlegt werden
- ▶ Nähgut wird dadurch besser transportiert

Garneinlage

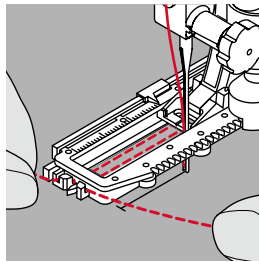
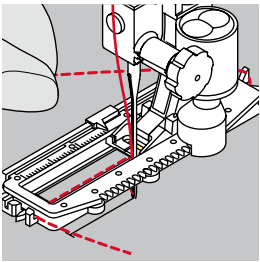


Allgemein

- die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- die Garnschlinge liegt am beanspruchten Ende im fertig genähten Knopfloch = Knopfannähstelle
- Nähgut entsprechend unter den Nähfuss legen

Ideale Garneinlage

- Pergarn Nr. 8
- starker Handnähfaden
- feines Häkelgarn

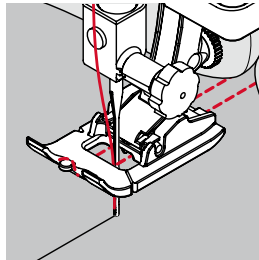
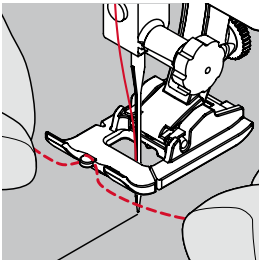


Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

- Knopflochschlittenfuss hochstellen
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen
- Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen
- Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen
- Garneinlage-Enden in die Halteschlitz ziehen
- Knopflochschlittenfuss tiefstellen

Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- Garneinlage **nicht** festhalten
- Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht

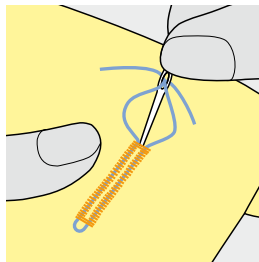


Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

- Knopflochfuss hochstellen
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Garneinlage über dem mittleren Steg des Knopflochfusses (vorn) einhängen
- beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und
- je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen
- Knopflochfuss tiefstellen

Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- Garneinlage **nicht** festhalten
- Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht



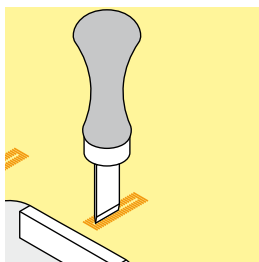
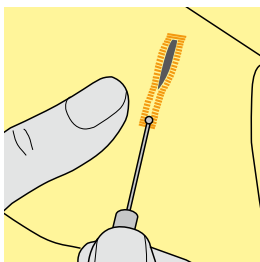
Garneinlage fixieren

- Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel)
- verknoten oder vernähen



Vor dem Knopfloch aufschneiden

Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.



Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden

- Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden

Knopfloch mit Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden

- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflochstecher in die Mitte des Knopfloches stellen
- Knopflochstecher von Hand nach unten drücken

Balance verändern



- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken

Balance beim Längenmess Knopfloch

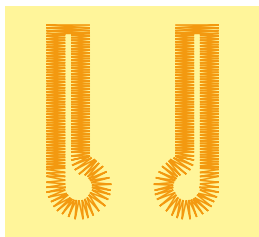
Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Balance beim Längenmess Augen- oder Rundknopfloch

Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:

- Geradstiche vorwärts nähen bis
- ▶ der Nähcomputer auf das Auge oder die Rundung umschaltet, dann
- Nähcomputer anhalten
- «Balance»-Feld drücken
- Bild mit dem Stichlänge-Drehknopf im rechten Teil des Displays dem genähten Knopfloch anpassen



A

B

Auge nach rechts verzogen **A**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

Auge nach links verzogen **B**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
- «Zurück»-Feld drücken und das Knopfloch fertig nähen

Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch

Jede Balanceveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen gegengleich:

Linke Knopflochraupe zu dicht **C**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen
- ▶ linke Knopflochraupe wird länger, rechte Knopflochraupe wird kürzer



C

Linke Knopflochraupe zu weit **D**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ linke Knopflochraupe wird kürzer, rechte Raupe wird länger



D

Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:

Auge nach rechts verzogen **A**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen

Auge nach links verzogen **B**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

Balance beim manuellen Wäscheknopfloch

Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Balance beim Stichzähler-Knopfloch

Die Balance wirkt unterschiedlich auf die beiden Knopflochraupen (siehe Abbildung beim manuellen Knopfloch).

- Knopfloch nach jeder Balanceveränderung neu programmieren

Balance löschen

- das gelb umrandete Feld im speziellen Balance-Display drücken oder
- «clr»-Taste drücken
- ▶ «clr» löscht auch das programmierte Knopfloch!

Empfehlung

Probeknopfloch auf einem Stück des Originalmaterials nähen.



Bei allen Längenmess und manuellen Knopflöchern kann jede einzelne Knopflochsequenz separat balanciert werden. Bei den Stichzähler-Knopflöchern wirkt die Balance auf beide Knopflochraupen (links und rechts) gegengleich: Durch eine Anpassung der Knopflochraupen wird automatisch das Auge oder die Rundung mit verändert.

Knopflöcher programmieren

Wäsche- und Stretchknopfloch mit Längenmessung, automatisch



Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Wäsche- und Stretchknopfloch automatisch Nr. 51, 52, 53

Beim Verwenden des Knopflochschlittenfuss Nr. 3A wird die Länge des Knopfloches über die Linse am Fuss automatisch gemessen = exaktes Duplizieren und automatisches Umschalten bei maximaler Länge. Für Knopflöcher von 4-31 mm, je nach Knopflochtyp.



Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.



1

Knopfloch programmieren

- 1 • erste Raupe vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ▶ Knopflochlänge ist programmiert



2

3

4

5

Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 die Geradstiche rückwärts
- 3 den ersten Riegel
- 4 die zweite Raupe vorwärts
- 5 den zweiten Riegel und die Vernähstiche
- ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 87)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht



Exakt duplizieren

Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Nähgeschwindigkeit

- Nähen in reduzierter Nähgeschwindigkeit optimiert das Resultat
- alle Knopflöcher in der gleichen Geschwindigkeit nähen um eine regelmässige Raupendichte zu erhalten

Automatisch mit direkter Längeneingabe

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Knopflochlänge programmieren

Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ermöglicht das Knopfloch mit einer genauen Längenangabe zu nähen.

Knopflochlänge = Schnittlänge in mm



- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken

Knopflochlänge bestimmen

- Knopflochlänge mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben
 - ▶ eingegebene Länge wird links des Knopfes angezeigt
 - ▶ Zahl rechts des Knopfes gibt die exakte Knopfgröße an
- «Zurück»-Feld drücken
 - ▶ eingegebene Länge ist gespeichert
 - ▶ programmierte Länge wird links im Display angezeigt

Zurück zum Knopflochmenü

- «Zurück»-Feld drücken
 - ▶ das Knopfloch-Display erscheint

Automatisch mit Knopfmessung

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Knopfgröße bestimmen

Der Nähcomputer berechnet die Länge des Knopfloches direkt anhand des Knopfdurchmessers. 2 mm werden automatisch für die Knopfdicke zugegeben.

- Knopf auf das helle Feld in der unteren rechten Ecke des Displays halten
- mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf das helle Feld der Knopfgröße anpassen
 - ▶ die Knopfgröße in mm wird rechts des Knopfes zwischen den beiden Pfeilen angezeigt (z.B. 14 mm)
- Knopf vom Display entfernen
- «Zurück»-Feld drücken
 - ▶ eingegebene Länge ist gespeichert
 - ▶ programmierte Länge wird links im Display angezeigt

Korrektur für dicke Knöpfe

Bei Knöpfen mit einer grossen Höhe (Bombierung, Wulst etc.) die Knopflochlänge anpassen, z.B. Knopf 1 cm hoch, Knopflochlänge + 1 cm (inkl. 2 mm).

Der Knopf kann leicht durch das Knopfloch geführt werden.



Zurück zu Knopflochbeginn

- «Musteranfang»-Feld drücken
 - ▶ der Nähcomputer stellt das Programm wieder auf Knopflochbeginn



Löschen gespeicherter Knopflöcher

- «clr»-Taste oder das «Aufnahme»-Feld drücken
 - ▶ «auto» erlischt und «REC» erscheint
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Augen- und Rundknopfloch automatisch

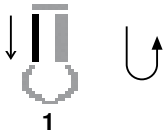


Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Augen- und Rundknopfloch automatisch Nr. 54, 56, 57

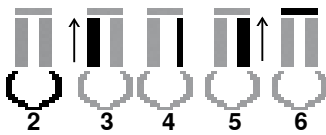


Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.



Knopfloch programmieren

- 1 • Geradstiche vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ▶ Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 das Auge
- 3 die erste Raupe rückwärts
- 4 die Geradstiche vorwärts
- 5 die zweite Raupe rückwärts
- 6 den Riegel und die Vernähstiche
- ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 87)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht



Exakt duplizieren

Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Augenknopflöcher doppelt nähen

- in dicken Stoffen können die Augenknopflöcher doppelt übereinander genäht werden; dabei wird der erste Durchgang mit grösserer Stichlänge vorgehängt
- nach dem Nähen des ersten Knopfloches Nähgut nicht verschieben
- Stichlänge manuell zurückstellen und Knopfloch erneut nähen

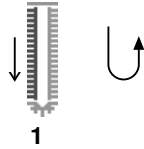
Heirloom-Knopfloch

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Heirloom-Knopfloch Nr. 63

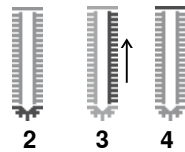
Knopfloch programmieren

- 1
 - erste Raupe vorwärts näh
 - Nähcomputer anhalten
 - «Rückwärts»-Taste drücken
 - ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
 - ▶ Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 die Rundung
- 3 die zweite Raupe rückwärts
- 4 den Riegel und die Vernähstiche
 - ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn



Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 87)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht

Stichzähler-Knopfloch



Knopflochfuss Nr. 3C

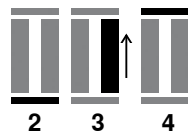
Alle Knopflocharten

Knopfloch programmieren

- 1
 - erste Raupe vorwärts näh
 - Nähcomputer anhalten
 - «Rückwärts»-Taste drücken



- 2 Riegel unten und
- 3 zweite Raupe rückwärts näh
 - Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
 - «Rückwärts»-Taste drücken
- 4 der Nähcomputer näht den oberen Riegel, die Vernähstiche und stoppt automatisch
 - ▶ «auto» erscheint im Display
 - ▶ die Knopflochlänge ist programmiert
 - ▶ jedes weitere Knopfloch wird nun gleich genäht wie das Programmiertere



– die erste (linke) Knopflochraupe wird vorwärts, die zweite (rechte) Knopflochraupe wird rückwärts genäht

Knopfloch im Langzeitspeicher



- «Memory»-Taste drücken

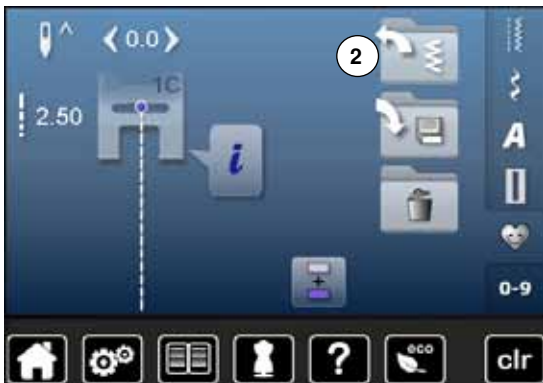


Knopfloch speichern

- «Speicher»-Feld 1 drücken
- ▶ das «Speicher»-Display erscheint
- «Speicher»-Feld drücken
- ▶ das Knopfloch ist im Langzeitspeicher abgelegt



- «Memory»-Taste drücken



Gespeichertes Knopfloch wählen

- Ordner 2 drücken



- Knopfloch wählen

Knopflöcher

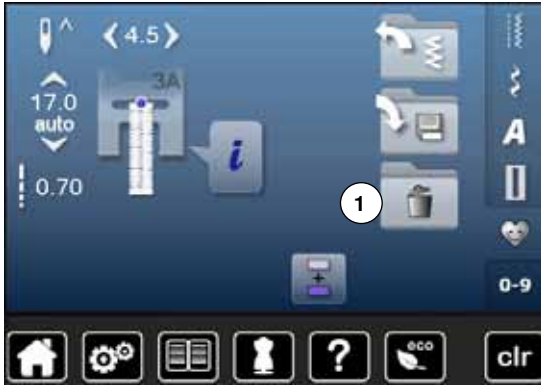


Gespeichertes Knopfloch ändern

- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken
- die Länge des gespeicherten Knopfloches ändern
- «Zurück»-Feld zweimal drücken
- Knopfloch wie beschrieben wieder speichern



- «Memory»-Taste drücken



Gespeichertes Knopfloch löschen

- «Löschen»-Feld 1 drücken
- ▶ gespeicherte Knopflöcher erscheinen
- gewünschtes Knopfloch wählen
- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Knopfloch ist gelöscht

7- oder 5-Stufen-Knopfloch, manuell



- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «man»-Feld drücken

Die Länge der Knopflochraupen wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder Drücken der «Rückwärts»-Taste gewählt werden.



7-Stufen-Knopfloch nähen

- ▶ Stufe 1 ist für Knopflochbeginn aktiviert
- ▶ bei Nähbeginn wird die Stufe 2 aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe 3 wählen
- ▶ Nähcomputer näht Geradstiche rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe 4 wählen
- ▶ Nähcomputer näht den oberen Riegel und stoppt automatisch
- Stufe 5 wählen
- ▶ Nähcomputer näht die zweite Raupe
- Nähcomputer auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten
- Stufe 6 wählen
- ▶ Nähcomputer näht den unteren Riegel und stoppt automatisch
- Stufe 7 wählen
- ▶ Nähcomputer vernäht und stoppt automatisch



5-Stufen-Knopfloch nähen

- ▶ Stufe 1 ist für Knopflochbeginn aktiviert
- ▶ bei Nähbeginn wird die Stufe 2 aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe 3 wählen
- ▶ Nähcomputer näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch
- Stufe 4 wählen
- ▶ Nähcomputer näht die zweite Raupe rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe 5 wählen
- ▶ Nähcomputer näht den oberen Riegel und vernäht automatisch



Geradstich-Knopfloch Nr. 59

- Gleich wie beim automatischen Knopflochprogramm programmieren (siehe Seite 83)
- Knopflöcher vorsteppen lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Materialien und für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopflöchern in Leder, Vinyl oder Filz

Knopfannähprogramm



- «Knopfloch«-Taste drücken
- «Knopfannähprogramm»-Feld drücken

Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)

Knopfannähprogramm Nr. 60

Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.

Vorbereitung

- Transporteur versenken

Knöpfe annähen

Knöpfe als Dekoration werden ohne «Halshöhe» angenäht.
«Halshöhe» = Abstand zwischen Knopf und Stoff; kann mit Knopfannähfuss Nr. 18 eingestellt werden.

Knopf annähen mit Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

- Knopfannähprogramm wählen
- Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren
- wenn nötig Stichbreite verändern
- Fäden bei Nähbeginn festhalten
- die ersten Vernähstiche ins linke Loch nähen
- Programm nähen
- ▶ der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort wieder auf Programmbeginn

Anfang- und Endfäden

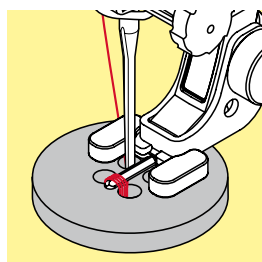
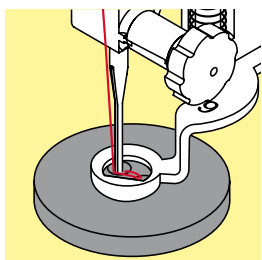
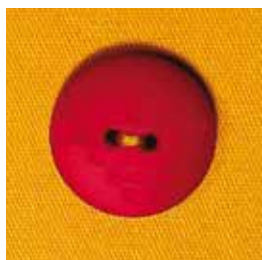
Die Fäden sind bereits vernäht.

Zur besseren Stabilität

- an beiden Unterfäden ziehen bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind
- Fäden herausziehen und zusätzlich verknoten
- Fäden zurückschneiden

Knopf annähen mit Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)

- gewünschte «Halshöhe» mit der Schraube am Fuss einstellen
- Knopfannähprogramm wählen und wie bei Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör) vorgehen



4-Loch-Knopf annähen

- zuerst über die vorderen Löcher nähen
- den Knopf sorgfältig nach vorn schieben
- über die hinteren Löcher nähen



Zur besseren Stabilität kann das Knopfannähprogramm doppelt genäht werden.

Ösenprogramm



- «Knopfloch»-Taste drücken
- «Ösenprogramm»-Feld drücken

Rücktransportfuss Nr. 1C

Öse mit kleinem Zickzack Nr. 61 Öse mit Geradstich Nr. 62



Ösen nähen

- Öse wählen
- Stoff unter dem Nähfuss positionieren und Ösenprogramm nähen
- ▶ der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort auf Ösenbeginn

Ösen öffnen

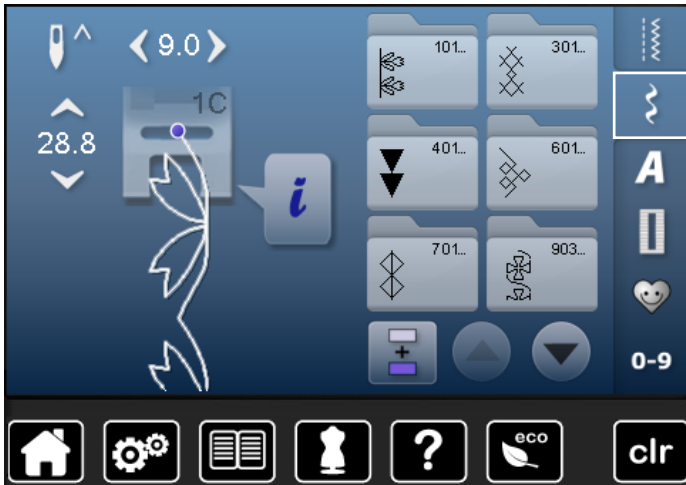
- mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen



Ösenrundung wenn nötig mit Balance ausgleichen.
Öse zur besseren Stabilität zweimal nähen.

Dekorstiche

Übersicht Dekorstiche



- «Dekorstich»-Taste drücken
- ▶ im Display erscheint eine Übersicht der Kategorien
- ein Feld drücken
- ▶ die gewünschte Kategorie ist aktiviert
- gewünschtes Stichmuster wählen

Anwendung

Je nach Art des Materials kommen einfachere oder aufwändigere Dekorstiche am Besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 101
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 107
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 401



Kategorien

- Kat. 100 = Natur Stiche
- Kat. 300 = Kreuzstiche
- Kat. 400 = Satinstiche
- Kat. 600 = Geometrische Stiche
- Kat. 700 = Heirloomstiche
- Kat. 900 = Jugend Stiche
- Kat. 1300 = Quiltstiche

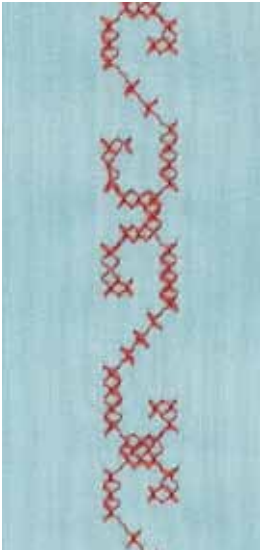


Perfektes Stichbild

- gleiche Fadenfarbe für Ober- und Unterfaden verwenden
- Nähgut auf der Rückseite mit Einlage verstärken
- bei florigen oder langfaserigen Materialien (z.B. Wolle, Samt, usw.) zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann

Anwendungsbeispiele Dekorstiche

Kreuzstich



**Rücktransportfuss Nr. 1C oder
Offener Stickfuss Nr. 20C**

Kreuzstich

- die Kreuzstickerei ist eine traditionelle Technik und ist eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen
- werden die Kreuzstiche auf Materialien mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt

Anwendung

- für Heimdekorationen
- als Bordüren bei Kleidungsstücken
- Verzierungen allgemein

Nähen

Kreuzstiche der Kategorie 300 nähen und kombinieren wie alle anderen Dekorstichmuster.

Nähen von Bordüren

- Kreuzstich wählen
- mit Hilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen

Da sich die folgenden Stichreihen an der ersten Reihe orientieren, ist es besonders wichtig, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- neues Stichmuster wählen
- zweite Reihe füsschentieft oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen
- die folgenden Stichreihen ebenso nähen



Kreuzstiche mit Stickgarn
Stichmuster wirkt voller.

Biesen



Biesenfüsse (Sonderzubehör)

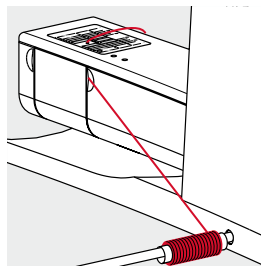
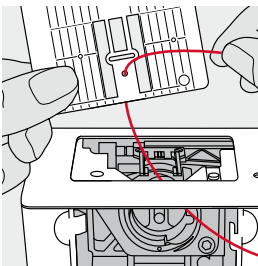
- Nr. 30 (3 Rillen) = 4 mm Zwillingssnadel: für schwere Materialien
- Nr. 31 (5 Rillen) = 3 mm Zwillingssnadel: für schwere bis mittelschwere Materialien
- Nr. 32 (7 Rillen) = 2 mm Zwillingssnadel: für leichte bis mittelschwere Materialien
- Nr. 33 (9 Rillen) = 1 oder 1.6 mm Zwillingssnadel: für sehr leichte Materialien (ohne Biesenlaufgarn)
- Nr. 46C (5 Rillen) = 1.6-2.5 mm Zwillingssnadel: für sehr leichte bis mittelschwere Materialien

Geradstich Nr. 1

- diese Technik reduziert die Grösse der Stofffläche (genügend Stoff einplanen!)
- Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden
- für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien

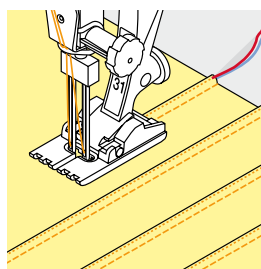
Biesenlaufgarn

- die Biesen können mit oder ohne Biesenlaufgarn genäht werden
- mit einem Biesenlaufgarn wirkt die Biese markanter und reliefartiger
- das Biesenlaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen
- das Biesenlaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen



Biesenlaufgarn einziehen

- Stichplatte des Nähcomputers entfernen (siehe Seite 25)
- Klappdeckel öffnen
- Biesenlaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen
- Stichplatte wieder einsetzen
- Klappdeckel schliessen
- darauf achten, dass das Biesenlaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Klappdeckels läuft
- Biesenlaufgarn an Kniehebel stecken
- kontrollieren, ob das Biesenlaufgarn gut gleitet



Biesen nähen

- erste Biese nähen, evtl. Linie zuvor markieren
 - ▶ das Biesenlaufgarn wird automatisch mitgeführt
- Biesenlaufgarn liegt auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.
- Arbeit evtl. drehen
 - erste Biese unter einer der Rillen am Nähfuss führen (je nach gewünschtem Abstand)
 - zweite Biese nähen
 - alle weiteren Biesen werden parallel genäht



Wenn der Faden beim Klappdeckel schlecht gleitet, den Klappdeckel während des Nähens offen lassen und den Unterfadenwächter im Setup-Programm ausschalten.

Unterfaden nähen



Frei geführtes Nähen

Die Unterfadenspule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Für frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie beim «normalen» frei geführten Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche mit Stickvlies verstärken. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet und dann die Linien mit einem frei geführten Geradstich und Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchführen, den Linien des Musters folgen. Das Stickvlies nach dem Nähen entfernen.

Zuerst eine Probe nähen und prüfen, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht. Wenn nötig, Oberfadenspannung erhöhen.



Damit der Unterfaden besser gleitet, die Spule so in die Spulenkapsel legen, dass sie sich im Gegenuhrzeigersinn dreht. Der Unterfadenwächter im Setup-Programm muss ausgeschaltet werden (siehe Seite 49).



Nähen mit Dekorstichen

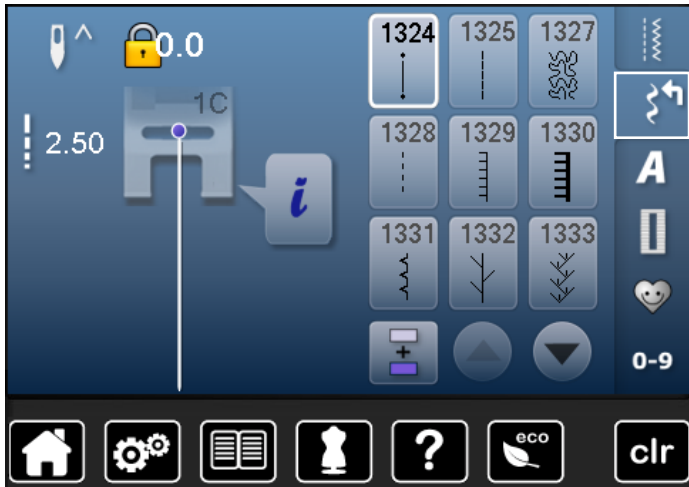
Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

Der offene Stickfuss Nr. 20 ist ideal für diese Technik.

- Stichlängen- und -breiteneinstellungen so anpassen (verbreitern, verlängern), dass auch beim Nähen mit dickeren Fäden schöne Ergebnisse erzielt werden

Quiltstiche

Übersicht Quiltstiche

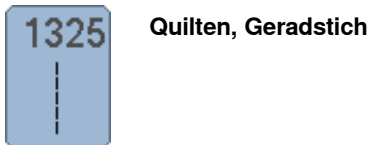


Verschiedene Stichmuster stehen zur Auswahl, die speziell zum Quilten, für Patchwork oder zum Applizieren benutzt werden.

- «Dekorstich»-Taste drücken
- ▶ im Display erscheint eine Übersicht der Kategorien
- Kat. 1300 = Quiltstiche
- gewünschtes Stichmuster wählen



1324 Quilters Vernähprogramm



1325 Quilten, Geradstich



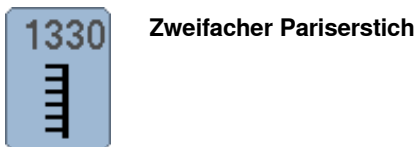
1327 Stipplingstich



1328 Handquiltstich



1329 Pariserstich



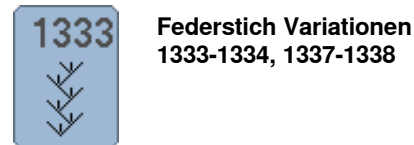
1330 Zweifacher Pariserstich



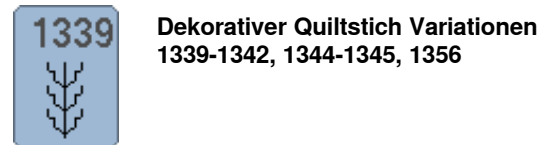
1331 Blindstich (schmal)



1332 Federstich



1333 Federstich Variationen
1333-1334, 1337-1338



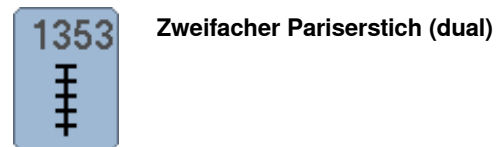
1339 Dekorativer Quiltstich Variationen
1339-1342, 1344-1345, 1356



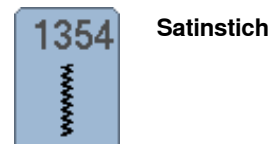
1347 Quiltstich/Handstich Variationen
1347-1348



1352 Pariserstich (dual)



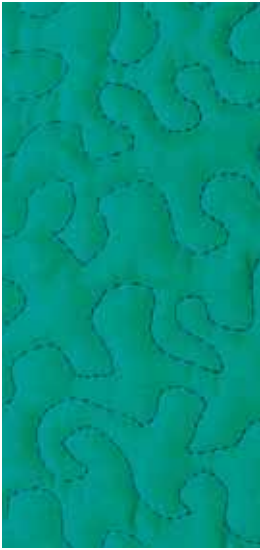
1353 Zweifacher Pariserstich (dual)



1354 Satinstich

Anwendungsbeispiel Quiltstiche

Freihandquiltten



Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

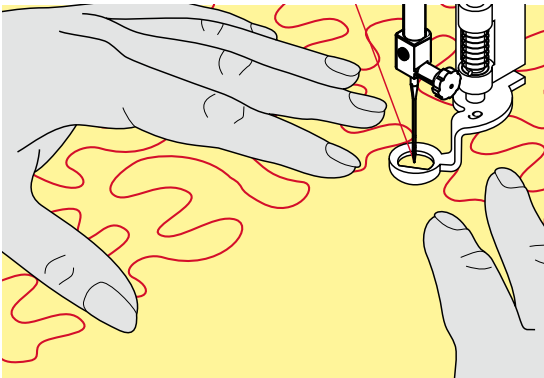
Geradstich Nr. 1

Freihandquiltten

Für alle Quiltarbeiten, die frei geführt werden.

Vorbereitung

- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite gut aufeinander stecken, evtl. heften
- Anschlagetisch verwenden
- Kniehebel verwenden
- Transporteur versenken



Nähgut halten

- beide Hände halten das Nähgut wie mit einem Rahmen



Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.

Quiltten eines Musters

- von der Mitte nach aussen quiltten
- Nähgut mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten führen, bis das gewünschte Muster entsteht

Mäanderquiltten

- in dieser Technik werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt
- die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und überkreuzen sich nie



Freihandquiltten und Stopfen

Beide Techniken basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

Schlechtes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, das Nähgut langsamer führen
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite, das Nähgut schneller führen

Monofilfaden reisst

Geschwindigkeit reduzieren und/oder Oberfadenspannung lösen.

Faden reisst

Nähgut regelmässiger führen.

BSR (BERNINA Stich Regulator)

Quilten mit BSR (Sonderzubehör)



BSR-Funktion

Der BSR-Nähfuß reagiert auf die Bewegung des Nähgutes unter dem Fuß und steuert dadurch die Geschwindigkeit des Nähcomputers bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: je schneller das Material bewegt wird, je höher ist die Geschwindigkeit des Nähcomputers.

Wird das Nähgut zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal, wenn der Beeper vorher eingeschaltet wurde (siehe Seite 101).

ACHTUNG!

Solange der BSR-Nähfuß rot leuchtet, dürfen keine Arbeiten wie Einfädeln, Nadelwechsel und Ähnliches vorgenommen werden, da sich bei unbeabsichtigtem Materialtransport die Nadel bewegt! Ohne Materialtransport schaltet der BSR-Modus nach ca. 7 Sek. aus, das rote Licht erlischt.

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Durch Aktivieren der BSR-Funktion näht der Nähcomputer entweder permanent mit einer kleinen Drehzahl (Modus 1, Standard) oder sobald das Nähgut bewegt wird (Modus 2).

BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1

Diese Funktion erlaubt, mit dem BSR-Nähfuß, Freihandquiltens (nähen) mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge bis 4 mm.

Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig der Bewegung des Nähgutes, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2

Der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

Es gibt:

Zwei unterschiedliche BSR-Modi

- der **BSR 1-Modus** ist standardmässig aktiv
- der Nähcomputer läuft mit permanent kleiner Drehzahl, sobald der Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste gedrückt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- durch die kontinuierliche Nadelbewegung ist ein Vernähen an Ort während des Quiltens möglich, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken
- der **BSR 2-Modus** wird durch Anwahl des BSR 2-Feldes im BSR-Display eingeschaltet
- der Nähcomputer startet nur, wenn der Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- zum Vernähen muss die «Vernähfunktion»-Taste gedrückt werden
- durch Anwahl des BSR 1-Feldes im BSR-Display wird auf den Modus 1 umgeschaltet



Für einen gleichmässigen Nähanfang (1. Stich) muss der Fussanlasser gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt werden. Dies gilt auch bei Zacken/Spitzen nähen und Steppen innerhalb einer runden Form.

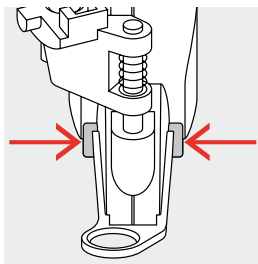
Wird die BSR-Funktion verlassen und später wieder eingeschaltet, ohne dass der Nähcomputer dazwischen ausgeschaltet wurde, ist der zuletzt angewählte BSR-Modus aktiv.

Beim Überschreiten eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs kann die Einhaltung der gleichmässigen Stichtlänge nicht gewährleistet werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Linse an der Unterseite des BSR-Fusses sauber ist (keine Fingerabdrücke usw.). Linse und Gehäuse periodisch mit weichem, leicht feuchtem Tuch reinigen.

Vorbereitung

- Transporteur versenken
- Nähfussdruck, je nach Material und Materialdicke, reduzieren
- Anschlagetisch verwenden
- Kniehebel verwenden

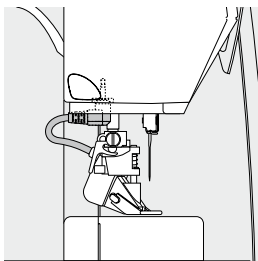


Nähfusssohle entfernen

- beide Drucktasten zusammendrücken
- Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen

Nähfusssohle befestigen

- gewünschte Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben bis sie einrastet



- den BSR-Nähfuss am Nähcomputer montieren
- den Kabelstecker im vorgesehenen Anschluss einstecken



- ▶ BSR-Display wird automatisch geöffnet
- ▶ BSR 1-Modus ist aktiviert
- gewünschte Stichtlänge einstellen
 - die Standardstichtlänge beträgt 2 mm
 - bei kleinen Figuren und Stippling wird empfohlen, die Stichtlänge auf 1-1.5 mm zu verkürzen

Funktionen im BSR-Modus

Nadelstopp unten (Standard)

- ▶ im BSR-Display zeigt der Pfeil nach unten
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadel unten, sobald der Fussanlasser losgelassen wird

Nadelstopp oben

- «Nadelstopp»-Feld im Display drücken
- ▶ der Pfeil zeigt nach oben
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadel oben, sobald der Fussanlasser losgelassen wird

Nadel hoch-/tiefstellen

- «Nadelstopp»-Taste drücken
- ▶ Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

Vernähen mit «Start/Stop»-Taste (nur Modus 1)

- Nähgut unter dem Nähfuss platzieren
- Nähfuss tiefstellen
- «Nadelstopp»-Taste zweimal drücken
- ▶ Unterfaden wird heraufgeholt
- Ober- und Unterfaden halten
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- 5-6 Vernähstiche nähen
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestoppt
- Fäden abschneiden
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- Quiltvorgang fortsetzen

Vernähfunktion (nur Modus 2)

- «Vernähfunktions»-Taste drücken
 - Fussanlasser oder die «Start/Stop»-Taste drücken
- Durch Bewegen des Nähgutes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichtlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

Freihand Quilten (nur Modus 2)

- ▶ der BSR-Modus bleibt aktiv
- durch Bewegen des Stoffes kann gequiltet werden
- durch Drücken der Vernähfunktion während des Quiltens, werden einige kurze Stiche genäht und der
- ▶ Nähcomputer stoppt
- ▶ der BSR-Modus ist ausgeschaltet

Freihandquilten mit ausgeschaltetem BSR-Modus

- «BSR»-Feld drücken
 - der BSR-Modus ist ausgeschaltet
- Nun ist normales Freihandquilten, ohne automatische gleichmässige Stichtlängen, mit dem BSR-Fuss möglich.



Beeper (akustisches Signal) ein-/ausschalten

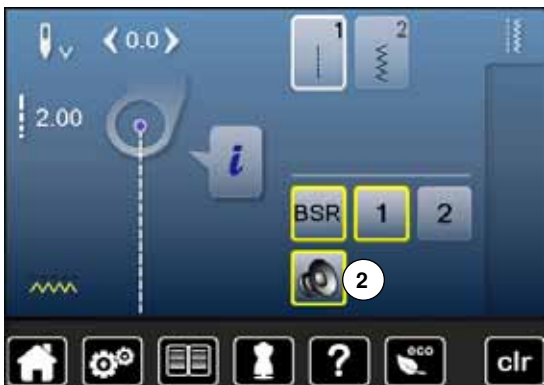
- «Setup»-Taste drücken
- «Toneinstellungs»-Feld drücken



Tonwahl für BSR im Setup-Programm

- ▶ die Tonart ist standardmässig eingeschaltet (aktiv)
- das Feld 1 mit dem Lautsprecher für BSR drücken
- ▶ der Lautsprecher wird rot
- ▶ der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

Der Lautsprecher ist grau, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist.



Tonwahl für BSR im «BSR»-Display

- das Feld mit dem Lautsprecher drücken
- ▶ der Lautsprecher wird rot
- ▶ der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

Das Feld mit dem Lautsprecher ist grau und gelb umrahmt, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist



Das «Tonwahl»-Feld 2 ist nur sichtbar, wenn die Töne im Setup-Programm generell eingeschaltet sind.

Starten der BSR-Funktion

1. Möglichkeit:

BSR-Funktion über den Fussanlasser

- Fussanlasser einstecken
- Nähfuss tiefstellen
- Fussanlasser drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- ▶ am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- Fussanlasser während des Nähens drücken
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- Fussanlasser loslassen
- ▶ BSR-Modus wird gestoppt

2. Möglichkeit:

BSR-Funktion über die «Start/Stop»-Taste

- Nähfuss tiefstellen
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- ▶ am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- «Start/Stop»-Taste erneut drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestoppt

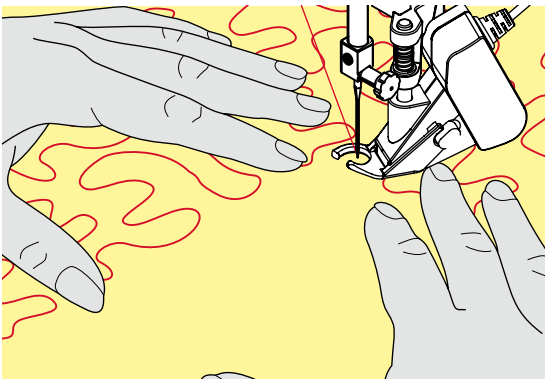
Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der «Start/Stop»-Taste

Modus 1

Wird das Nähgut während 7 Sekunden nicht bewegt, wird der BSR-Modus inaktiv und das rote Licht am Nähfuss erlischt.

Modus 2

Wird der Quiltvorgang durch Anhalten des Nähgutes beendet, wird, je nach Nadelposition, **ein** zusätzlicher Stich genäht. Dabei stoppt der Nähcomputer immer mit Nadelposition oben, auch wenn der Pfeil im BSR-Display nach unten zeigt.



Nähgut halten

- beide Hände halten das Nähgut wie mit einem Rahmen
- bei abrupter Bewegung (abbremsen bzw. beschleunigen) können etwas zu kurze bzw. zu lange Stiche auftreten
- kontinuierliches Führen (keine ruckartigen Bewegungen) ergeben ein schöneres Resultat
- das Nähgut während des Nähens nicht drehen



Quilthandschuhe mit Gummipoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.



Anwendungsbeispiel:

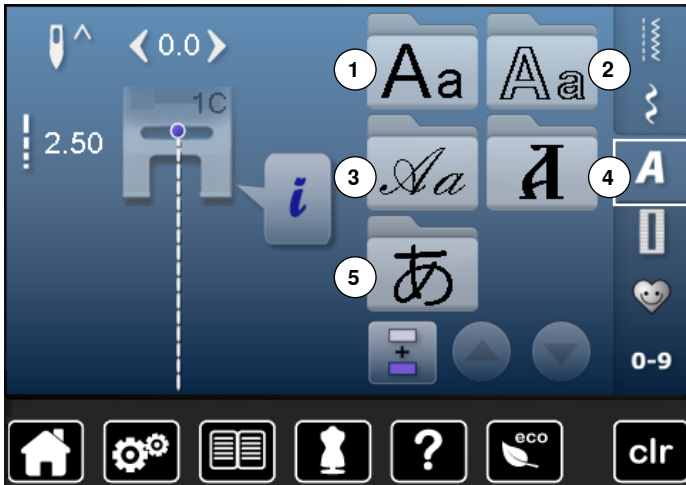
- BSR mit Zickzack Nr. 2
- der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet
- es können Flächen gefüllt und dadurch Formen oder Bilder kreiert werden

BSR-Funktion verlassen

- Stecker des BSR-Nähfusskabels am Nähcomputer herausziehen
- BSR-Nähfuss entfernen

Alphabete

Übersicht Alphabet



Block-, Umriss- und Scriptschrift können in zwei verschiedenen Grössen genäht werden.

Block-, Umriss- und Scriptschrift können auch in Kleinschrift genäht werden.

- «Alphabet»-Taste drücken
- ▶ im Display erscheint eine Übersicht der Alphabet-Arten
- 1 Blockschrift
- 2 Umrisschrift
- 3 Scriptschrift (Italic)
- 4 Kyrillisch
- 5 Hiragana
- gewünschtes Alphabet wählen



Schriftzeichen

- mit den Pfeilfeldern können alle Grossbuchstaben, Zahlen, Satz- und Sonderzeichen aufgerufen werden

Perfektes Stichbild

- für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe verwenden
- die Arbeit auf der Rückseite mit Stickvlies verstärken
- bei florigen und langfaserigen Materialien (z.B. Wollstoffe, Samt usw.) zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies legen
- für leichte Materialien eignen sich einfachere Schrifttypen, die mit Geradstichen programmiert sind (wie z.B. Umrisschrift)

Schriftzeichen kombinieren

Einzelne Buchstaben oder Reihen mit gleichen Buchstaben werden im Einzelmodus genäht.

Namen, Adresse, Wörter usw. werden im Kombinationsmodus zusammengestellt und genäht.



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- das Feld mit dem gewünschten Buchstaben drücken
- ▶ der Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld
- ▶ der Cursor steht unter dem Buchstaben



Nächsten Buchstaben wählen

- entsprechendes Feld drücken
- ▶ der nächste Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld usw.

Kombination korrigieren



Schriftzeichen einfügen

Ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors eingefügt.

Am Anfang einer Musterkombination einen Buchstaben zusätzlich einfügen:

- den Cursor mit den Pfeilfeldern nach oben schieben
- gewünschte Stelle aktivieren:
- entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- neuen Buchstaben wählen
- ▶ Buchstabe wird oberhalb des Cursors eingefügt

Schriftzeichen löschen

Ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors gelöscht.

Gewünschte Stelle aktivieren:

- entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- «Löschen»-Feld drücken
- ▶ Buchstabe ist gelöscht

Kombination speichern und löschen siehe Seite **110**, **114**.

Alphabet in Verbindung mit Funktionen



Kleinschrift wählen

- «Gross-/Kleinschrift»-Feld drücken
 - ▶ das kleine «a» wird schwarz hervorgehoben und wechselt in die linke obere Ecke des Feldes
 - ▶ die Kleinschrift ist aktiviert
- «Gross-/Kleinschrift»-Feld erneut drücken
 - ▶ das grosse «A» ist schwarz und wechselt in die linke obere Ecke des Feldes
 - ▶ die Grossschrift ist wieder aktiv



Schriftgrösse ändern

- «i»-Feld drücken
- «Schriftgrösse»-Feld drücken
 - ▶ das Feld mit der Zahl 2 wird blau
 - ▶ die Schriftgrösse wird auf ca. 6 mm reduziert
- «Schriftgrösse»-Feld erneut drücken
 - ▶ die grosse Schrift ist wieder aktiv (Zahl 1 ist blau)

Persönliches Programm

Persönliches Display erstellen

Im Persönlichen Programm werden die meistgebrauchten Stichmuster zusammengestellt. Sowohl Stichmuster als auch deren Veränderungen werden im Persönlichen Display gespeichert.



Folgende Veränderungen können gespeichert werden:

- Stichbreite
- Stichlänge
- Nadelposition
- Fadenspannung
- Spiegeln
- Balance
- Musterwiederholung 1-9x

Ist der Speicher bereits mit Stichmusterkombinationen oder Stichmustern gefüllt, können keine weiteren Stichmuster in das Persönliche Programm gespeichert werden. Es erscheint dazu eine Meldung. Zuerst müssen Inhalte im Memory gelöscht werden, um freien Speicherplatz zu erhalten.

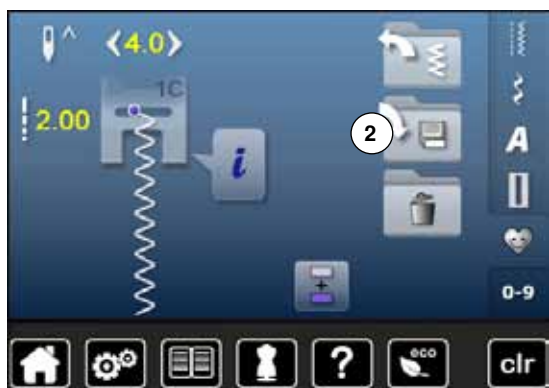
Stichmuster vorbereiten



Erstes Stichmuster programmieren/speichern

- im «Nutzstich»-Display z.B. den Zickzackstich wählen
- Veränderungen vornehmen

1 • «Persönliches Programm»-Taste 1 drücken



• «Speichern»-Feld 2 drücken



- «Speichern»-Feld 3 drücken
- ▶ der veränderte Zickzack ist gespeichert
- ▶ das Display wird geschlossen



Zweites Stichmuster programmieren/speichern

- «Knopfloch»-Taste drücken
- Wäscheknopfloch Nr. 51 wählen
- das Stichmuster wie oben beschrieben speichern
- weitere Stichmuster auf dieselbe Weise speichern



Stichmusterwahl im Persönlichen Programm

- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Öffnen»-Feld 4 drücken



Persönliches Display

- ▶ die programmierten Stichmuster sind mit Bild und den Angaben von Stichbreite und Stichlänge zu sehen
- weitere Stichmuster lassen sich mit den Pfeilfeldern zeigen

Stichmuster verändern/überschreiben



Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste 1 drücken
- Zickzack wählen
- Veränderungen vornehmen
- ▶ Stichbreite und Stichtlänge wird verändert (gelbe Zahlen)
- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld drücken



- den Zickzack 2 wählen



- mit ✓ bestätigen
- Veränderungen sind gespeichert

Stichmuster löschen

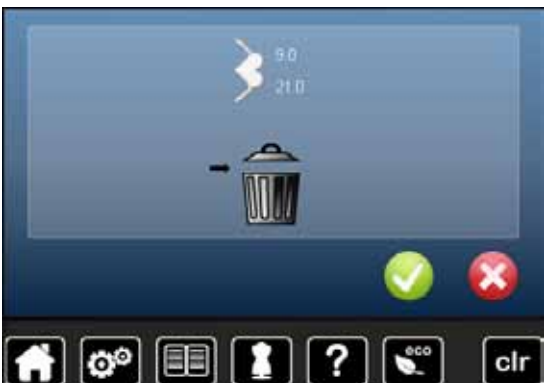


Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Löschen»-Feld 1 drücken



- das zu löschende Stichmuster wählen



- mit ✓ bestätigen
- ▶ Stichmuster ist gelöscht
- ▶ die verbleibenden Stichmuster werden um diesen Platz nachgeschoben

Kombinationsmodus

Der Näh-/Stickcomputer verfügt über einen einzigen Speicher, in dem die beiden Memorys Nähen und Sticken gespeichert werden.

Im Memory Nähen lassen sich Stichmuster, Buchstaben und Zahlen zusammenstellen und speichern.

Im Nähen können in jede Memorybank Kombinationen mit max. 70 Stichmustern gespeichert werden, solange freier Speicherplatz vorhanden ist. Wenn der Speicherplatz voll ist, kann dies auch an vielen Stickmustern im Memory liegen.

Das Memory ist ein Langzeit-Speicher, d.h. es bleibt so lange erhalten bis es bewusst gelöscht wird. Ein Stromunterbruch oder den Nähcomputer ausschalten haben keinen Einfluss auf das gespeicherte Programm.

Stichmusterkombination erstellen



Programmieren und speichern

- «Dekorstich»-Taste drücken
- Kategorie auswählen
- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster direkt oder durch Nummerneingabe wählen
- evtl. Veränderungen wie Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition usw. vornehmen
- weitere Stichmuster wählen

- 1 • «Memory»-Feld 1 drücken



- «Speichern»-Feld 2 drücken



- «Speichern»-Feld 3 drücken
- ▶ Kombination ist gespeichert
- ▶ Display wird geschlossen

Musteranzeigefeld leeren



Musterweise löschen

- «Löschen»-Feld drücken
- ▶ Stichmuster oberhalb des Cursors wird gelöscht
- «Löschen»-Feld entsprechend oft drücken, bis das Musteranzeigefeld leer ist



Kombination löschen

- «j»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Musteranzeigefeld ist leer
- «Zurück»-Feld drücken
- es kann eine neue Musterkombination programmiert werden



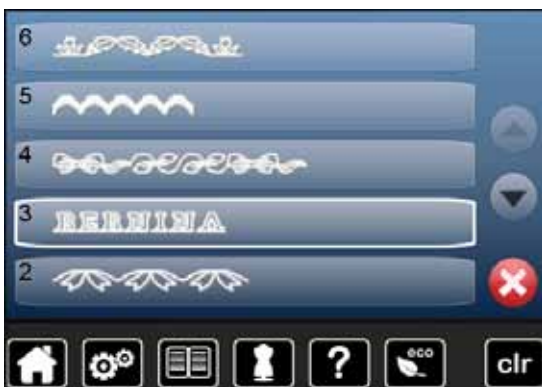
Gespeicherte Kombination öffnen



- «Memory»-Taste drücken
- «Öffnen»-Feld 1 drücken



- ▶ die Übersicht der gespeicherten Kombinationen erscheint
- gewünschte Memorybank drücken
- ▶ die gespeicherte Kombination erscheint im Musteranzeigefeld

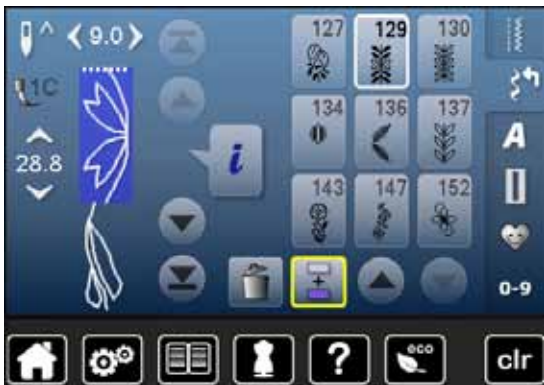


Stichmusterkombination korrigieren



Stichmuster einfügen

- gewünschte Position im Kombinationsfeld wählen
- neues Stichmuster wählen
- ▶ das neue Stichmuster wird unter dem angewählten Stichmuster eingefügt



Um ein Stichmuster am Anfang einer Kombination einzufügen, muss der Cursor oberhalb des **ersten** Stichmusters positioniert sein.



Stichmuster verändern

- gewünschtes Stichmuster im Kombinationsfeld wählen
- «i»-Feld drücken
- gewünschte Funktion, z.B. Spiegeln links/rechts wählen
- ▶ Stichmuster wird seitlich gespiegelt
- «Zurück»-Feld drücken



Alle Veränderungen erfolgen immer oberhalb des Cursors. Stichmusterkombinationen können auf die gleiche Weise verändert oder korrigiert werden, wenn sie bereits gespeichert worden sind. Um Korrekturen und Veränderungen dauerhaft zu erhalten, muss die Kombination danach neu abgespeichert werden.



Ganze Kombination spiegeln

- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Spiegeln»-Feld drücken
- ▶ die ganze Kombination ist gespiegelt
- «Zurück»-Feld zweimal drücken



Kombination unterteilen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterteilen»-Feld drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterteilung» in mehrere Teile unterteilt werden
- ▶ es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird
- um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden



Kombination unterbrechen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterbrechen»-Feld drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterbrechung» an verschiedenen Stellen unterbrochen werden
- den ersten Teil nähen
- ▶ der Nähcomputer stoppt automatisch beim Erreichen der programmierten Funktion
- Stoff neu platzieren
- den nächsten Teil nähen usw.

Stichmusterkombination



Überschreiben

- neue Stichmusterkombination programmieren
 - «Memory»-Taste drücken
 - «Speichern»-Feld drücken
 - die Memorybank wählen, die überschrieben werden soll (z.B. 3)
 - mit ✓ bestätigen
- Mit ✗ wird der Überschreibungsvorgang abgebrochen.



Löschen

- «Memory»-Taste drücken
 - «Löschen»-Feld drücken
 - die Memorybank wählen, die gelöscht werden soll (z.B. 5)
 - mit ✓ bestätigen
- Mit ✗ wird der Löschvorgang abgebrochen.

Inhaltsverzeichnis Sticken

Zubehör	117	«Edit»-Display	132
Standardzubehör	117	Übersicht «Edit»-Display	132
Stickmodul	118	Allgemeine Funktionen	132
Detailansicht	118	Übersicht Stickmenü	136
Wichtige Stickinformationen	119	Übersicht Auswahlmenü	139
Stickfäden	119	Übersicht Farbdisplay	140
Unterfäden	119	Stickmuster	141
Wahl des Stickmusters	120	Stickmuster wählen	141
Stickprobe	120	Alphabete	141
Stickmuster vergrößern/verkleinern	120	• Alphabet wählen	141
Verschiedene Sticharten	121	• Schriftzug erstellen/korrigieren	141
• Unterlagenstiche	121	• Schriftzug löschen	141
• Blattstich (Satinstich)	121	• Korrekturen	141
• Steppstich	121	BERNINA Stickmuster	142
• Verbindungsstiche	121	Eigene Stickmuster	142
Sticken vorbereiten	122	Stickmuster in Verbindung mit Funktionen	143
Stickmodul	122	Stickmuster verschieben	143
Stickfuss/Sticknadel	123	Stickmuster proportional verändern	143
Gerad-/CutWorkstichplatte (Sonderzubehör)	123	Stickmuster drehen	143
Ober- und Unterfaden einfädeln	123	Stickmuster spiegeln	144
Stickrahmen	124	Mustermitte	144
• Mittelpunkt bestimmen	124	Stickmuster überprüfen	145
• Stickrahmen auseinander nehmen	124	Stickmustergrösse überprüfen	145
• Stickschablone	124	Stickrahmenauswahl	145
• Material einspannen	124	Zoom	146
Stickeinlage	125	Stickmuster verschieben	146
Stickvlies	125	Mustergrösse und Stickzeit	146
Klebespray	125	Stickmusterfarben	147
Klebeeinlage	126	Fadenmarke ändern	147
• Selbstklebe-Einlage	126	Stickmuster einfarbig sticken	148
• Wasserlösliche Einlage	126	Heften	148
Funktionen	127	• Heftstiche ausschalten	148
Übersicht «Funktions»-Tasten Stickcomputer	127	Stickmuster speichern	149
• «Start/Stopp»-Taste	127	Memory des Stickcomputers	149
• «Automatischer Fadenabschneider»-Taste	127	USB Stick	150
• Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf	127	Stickmuster überschreiben	151
• Geschwindigkeitsregler	127	Einzelnes, gespeichertes Stickmuster löschen	152
Übersicht Display	128	Alle gespeicherten Stickmuster löschen	153
Einstieg in den Stickmodus	128		
Stick-Alphabet	129		
BERNINA Stickmuster	130		
Eigene Stickmuster	130		
Stickmuster von einem USB Stick (Sonderzubehör)	131		

Stickbeginn	154
Stickrahmenauswahl	154
• Stickrahmen befestigen	154
• Stickrahmenkupplung im Stickarm einhängen	154
• Stickrahmen entfernen	154
Stickmenü	155
Sticken mit «Start/Stop»-Taste am Ständerkopf	155
• Stickvorgang unterbrechen	155
• Farbe fertig sticken	155
• Farbwechsel	155
• «Stick»-Display	155
Sticken mit Fussanlasser	156
• Stickvorgang unterbrechen	156
• Farbe fertig sticken	156
• Farbwechsel	156
• «Stick»-Display	156
Fadenbruch beim Sticken	157
Ober- oder Unterfaden reisst	157
Stickablaufkontrolle bei Fadenreißen	157
Pflege	158
Störungen beheben	159
Stichmuster Übersicht	164
Nutzstiche	164
Knopflöcher	164
Dekorstiche	164
Quiltstiche	166
Alphabete	167
Stickmuster Übersicht	170
Alphabete	178
Index	180

Zubehör

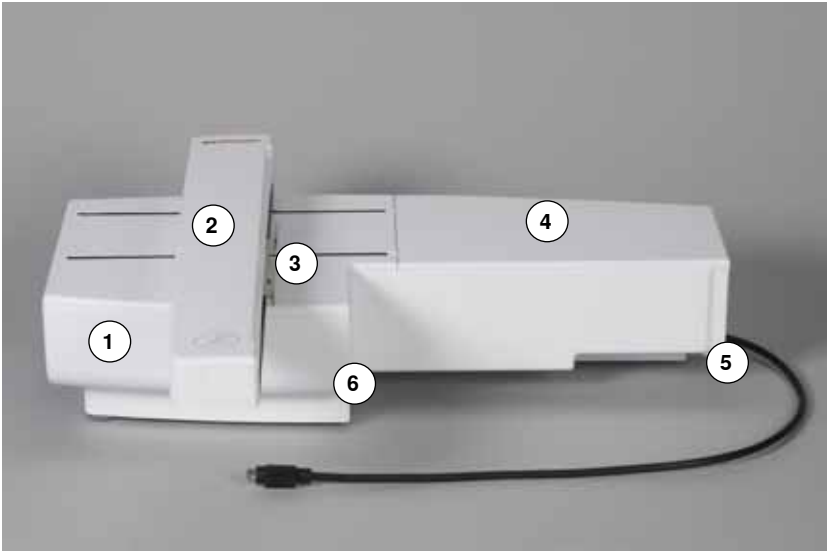
Standardzubehör



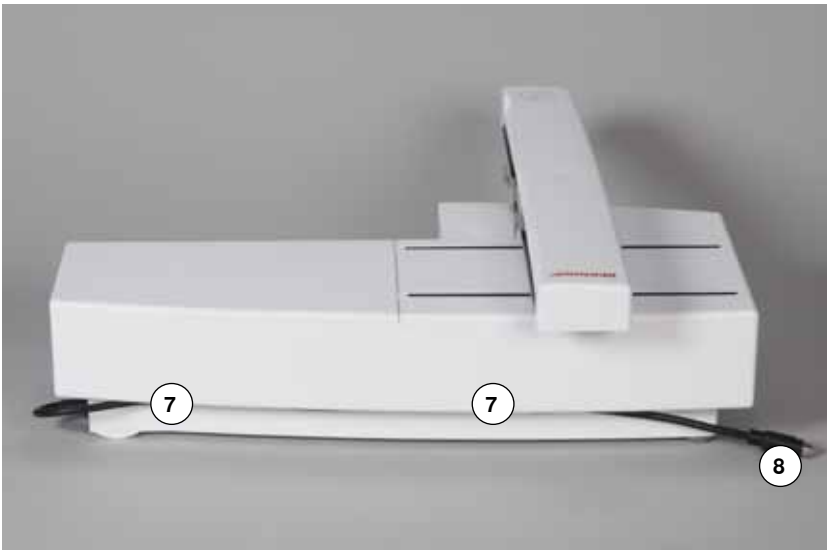
- 1 Netz für Oberfadenspule
- 2 Stickfuß Nr. 26
- 3 Stickspulenkapsel
- 4 Sticknadelsortiment
- 5 Stickrahmen oval, 145x255 mm
- 6 Stickschablone zu Stickrahmen oval, VAR 01
- 7 Stickrahmen mittel, 100x130 mm
- 8 Stickschablone zu Stickrahmen mittel
- 9 USB Verbindungskabel
- 10 Stickschablonenhalter
- 11 Tragetasche

Stickmodul

Detailansicht



- 1 Zubehörbox
- 2 Stickarm
- 3 Kupplung für Stickrahmenbefestigung
- 4 Stickfläche
- 5 Einrastnocken rechts
- 6 Einrastnocken mitte



- 7 Kabelhalterung
- 8 Anschlusskabel für Nähcomputer



Die Seitenansicht des Näh-/ Stickcomputers mit den Steckanschlüssen befindet sich in der Bedienungsanleitung zum Näh-/ Stickcomputer auf Seite 13.

Wichtige Stickinformationen

Stickfäden

Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenumregelmässigkeiten, Fadenbruch usw. beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.



Glanz-Polyesterfäden

Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.

Viscosefäden

Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.

Metallicfäden

Metallicfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet. Bei Metallicfäden die Geschwindigkeit und Oberfadenspannung reduzieren.

Sticknadel

- für jeden Fadentyp die richtige Nadelstärke verwenden
- Sticknadel regelmässig auswechseln



Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden den senkrechten Garnrollenhalter verwenden und eine Metall- und Seidenfadenose (Sonderzubehör) anbringen; der Faden wird so besser abgewickelt. Bei Metallicfäden eine Metafilnadel 130/705H MET benutzen.

Unterfäden



Bobbin Fil (spezieller Unterfaden)

Bobbin Fil ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.

Stopf- und Stickfaden

Feiner mercerisierter Baumwollfaden, der sich für Stickereien auf Baumwollstoff eignet.



Meistens wird beim Stickern schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Sollen beide Seiten gleich aussehen, gleichfarbigen Unter- und Oberfaden verwenden.

Wahl des Stickmusters

Einfache Stickmuster mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Materialien. Dicht gestickte Stickmuster (z.B. mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln) eignen sich für gröbere und schwerere Materialien.

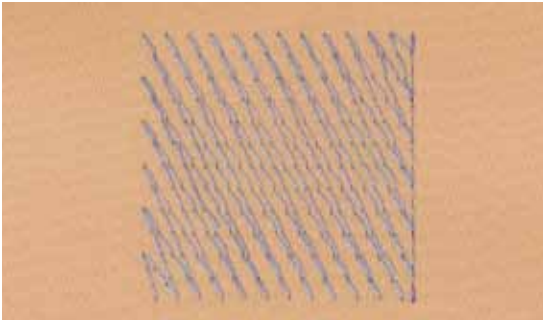
Stickprobe

Stickprobe immer auf einem Reststück des Originalmaterials sticken. Stickprobe mit der später verwendeten Einlage verstärken. Farben, Fadenqualität, Nadel, usw. dem Stickmuster anpassen.

Stickmuster vergrößern/verkleinern

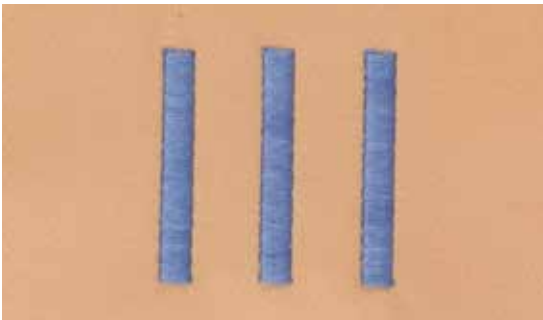
Stickmuster können im Stickcomputer oder auf dem PC mit der BERNINA Sticksoftware vergrößert oder verkleinert werden. Stickmuster und Alphabete verkleinern/vergrößern von +/- 20 % ergibt die besten Resultate.

Verschiedene Stichtarten



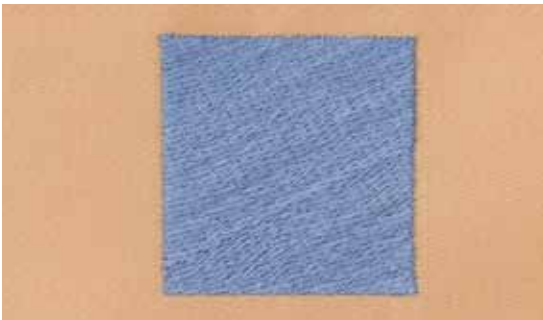
Unterlagenstiche

Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Stickmusters und sorgen für eine Stabilisation und Formerhaltung des Stickgrundes. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Stickmusters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Materials versinken.



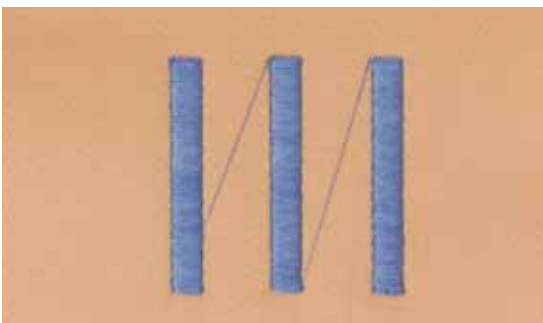
Blattstich (Satinstich)

Sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, so dass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Satinstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängenbleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



Stepstich

Viele kurze, gleich lange Stiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche.

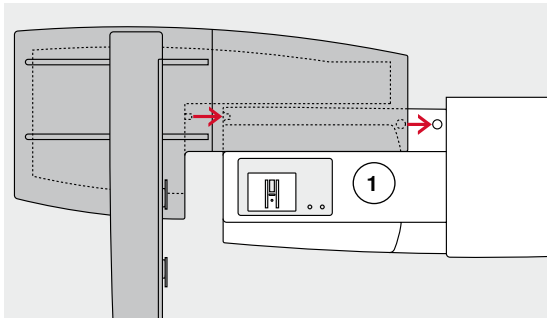


Verbindungsstiche

Lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Stickmusters zum nächsten zu gelangen. Vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt. Verbindungsstiche werden weggeschnitten.

Sticken vorbereiten

Stickmodul



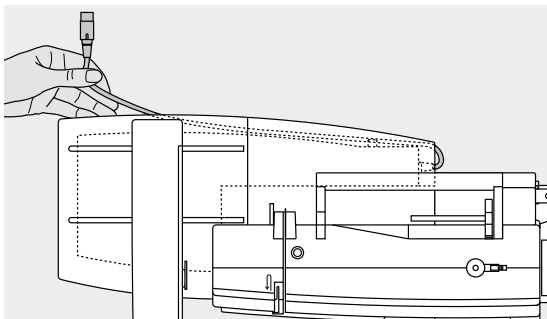
ACHTUNG!

Beim Anschliessen des Stickmoduls ist darauf zu achten, dass alle Geräte auf derselben ebenen Fläche stehen!
Nähcomputer und Stickmodul vor einem Transport immer voneinander trennen und nicht als Einheit transportieren!

Stickmodul am Nähcomputer befestigen

- Stickmodul hinter den Freiarm 1 an den Nähcomputer stellen
- Stickmodul von links her an den Nähcomputer schieben bis die Einrastnocken einrasten

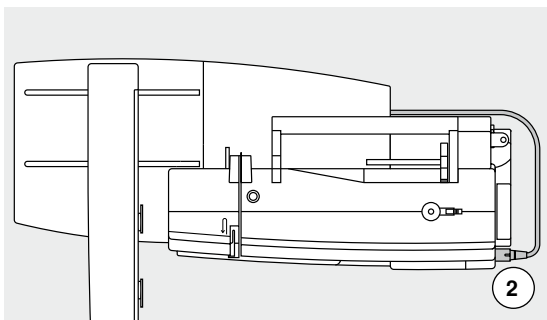
Das Stickmodul muss in der Grundplatte des Nähcomputers verankert sein.



Anschlusskabel

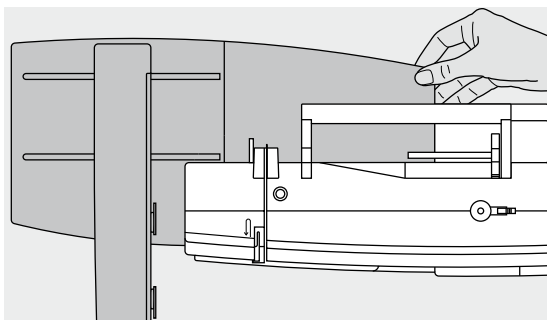
Das Anschlusskabel ist die Verbindung zwischen Stickmodul und Nähcomputer.

- Anschlusskabel aus der Kabelhalterung auf der Rückseite des Stickmoduls ziehen



Kabel an den Nähcomputer anschliessen

- flache Steckerseite nach vorne halten
- Kabelstecker in vorgesehenen Anschluss 2 einstecken



Stickmodul entfernen

- Kabelstecker herausziehen
- mit der Hand unter die hintere rechte Ecke greifen
- Stickmodul anheben und nach links wegschieben

Kabel am Stickmodul fixieren

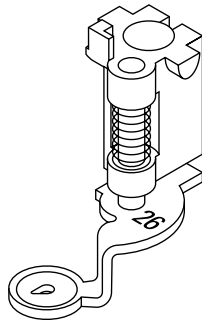
- Kabel über den beiden Kabelhalterungen einlegen
- Kabel in die Kabelhalterungen drücken



Stickrahmen justieren

Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens. Die Justierung kann nur bei angeschlossenem Stickmodul und montiertem, ovalen Stickrahmen ausgeführt werden, siehe Seite 47.

Stickfuss/Sticknadel



Sticknadel

Sticknadeln (130/705 H-SUK) verfügen über ein grösseres Öhr und sind leicht gerundet. Wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwollstickgarnen entgegen.

- SUK-Nadel verwenden
- je nach Stickfaden eine Nadel der Stärke Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK verwenden
- eine neue Nadel verwenden

Vorbereitung

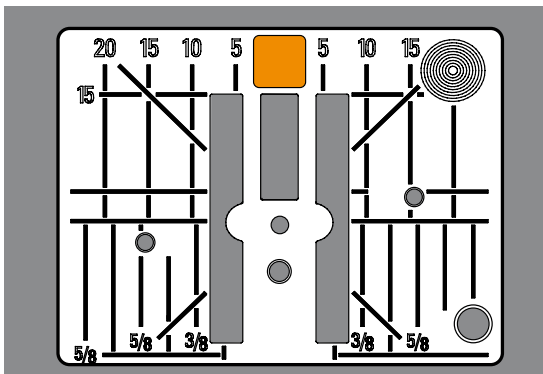
- Stickfuss Nr. 26 an den Nähcomputer montieren
- Stickfuss hochstellen
- Nadel hochstellen



Transporteur versenken

- «Transporteur»-Taste 1 drücken
- ▶ Transporteur wird versenkt

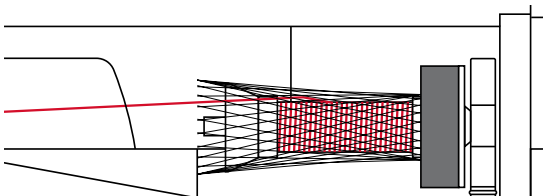
Gerad-/CutWorkstichplatte (Sonderzubehör)



Die Gerad-/CutWorkstichplatte hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknötung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.

- Standardstichplatte entfernen (siehe Seite 25)
- Gerad-/CutWorkstichplatte einsetzen

Ober- und Unterfaden einfädeln



Oberfaden einfädeln

- Schaumstoffteller einlegen
- Fadenspule montieren
- bei glatten Stickfäden das Netz über die Fadenspule stülpen
- ▶ der Oberfaden wird dadurch gleichmässiger abgezogen



Garnrollenhalter

Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden den senkrechten Garnrollenhalter und die Metall- und Seidenfadenöse (Sonderzubehör) verwenden.



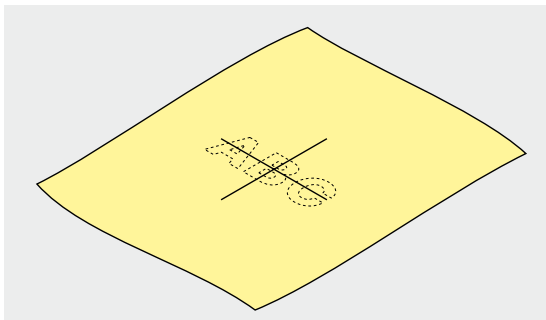
Unterfaden einfädeln

- Unterfaden in die Führungsfeder der Stickspulenkapsel einfädeln



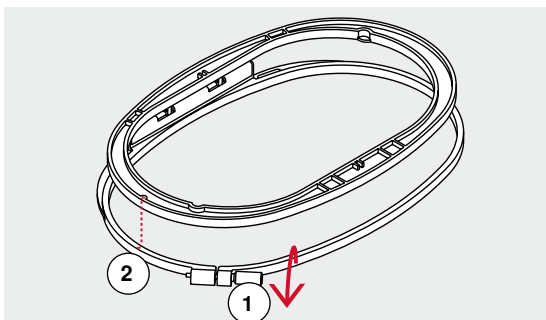
Stickspulenkapsel einsetzen und danach unbedingt den Klappdeckel schliessen, damit die Unterfadenüberwachung funktionieren kann (muss im Setup-Programm aktiviert sein).

Stickrahmen



Mittelpunkt bestimmen

- auf dem Material den Mittelpunkt des Stickmusters bestimmen
- Mittelpunkt mit Markierungsstift oder Kreide bezeichnen

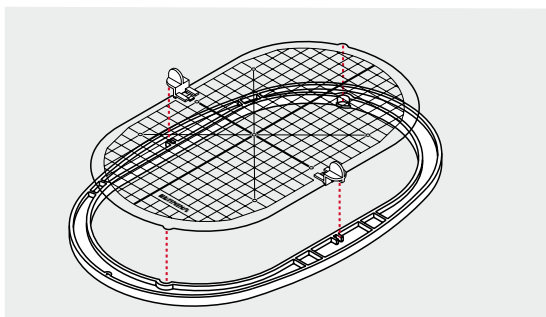


Stickrahmen auseinander nehmen

- evtl. Einstellschraube **1** des äusseren Rahmens lösen
 - inneren Rahmen herausnehmen
- Pfeilmarkierungen **2** der beiden Rahmen müssen aufeinandertreffen.

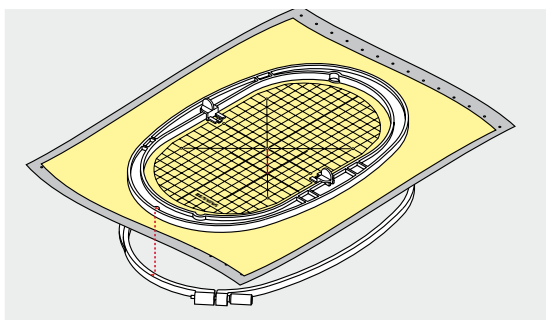
Die Pfeilmarkierungen befinden sich

- beim ovalen und mittleren Stickrahmen vorn in der Mitte
- beim Mega-Hoop vorn in der Mitte (Sonderzubehör)
- beim kleinen Stickrahmen seitlich rechts (Sonderzubehör)



Stickschablone

- zu jedem Stickrahmen gehört eine entsprechende Stickschablone
- der Stickbereich ist mit 1 cm grossen Quadraten bezeichnet
- der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen
- die gewünschten Bezeichnungen können auf das Material übertragen werden
- Stickschablonehalterung montieren
- Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA-Schriftzug am vorderen Rand (bei der Pfeilmarkierung) liegt
- ▶ in dieser Position rastet die Stickschablone im inneren Rahmen ein

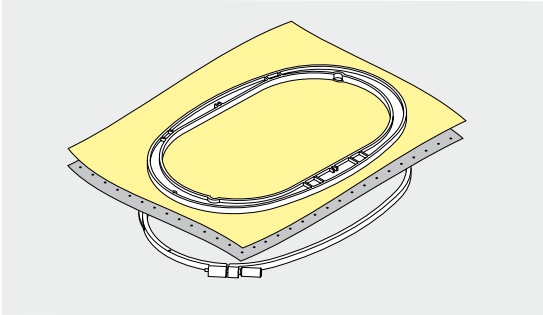


Material einspannen

- Material unter den inneren Rahmen legen
 - den bezeichneten Mittelpunkt auf die Mitte der Stickschablone ausrichten
 - Material und inneren Rahmen auf den äusseren Rahmen legen
- Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen müssen aufeinandertreffen.
- beide Rahmen so ineinanderschieben, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt
 - Material straff im Stickrahmen einspannen
 - Schraube anziehen
 - Stickschablone mittels Stickschablonehalterung aus dem Stickrahmen entfernen

Stickeinlage

Stickvlies



Stickvlies zum Wegreißen

- lässt sich wie Papier wegreißen
- eine oder zwei Lagen verwenden
- in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Stickvlies vorsichtig wegreißen
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendung:

Für alle gewobenen Materialien und solche, die nicht dehnbar sind.

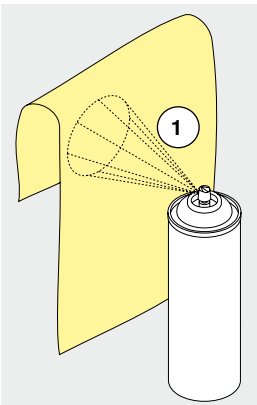
Stickvlies zum Wegschneiden

- eine oder zwei Lagen verwenden
- in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Stickvlies vorsichtig wegschneiden
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendung:

Für alle elastischen Materialien.

Klebespray



Klebespray nicht direkt beim Stickcomputer anwenden.

- Abstand 1: 25-30 cm
- Klebespray sparsam auf das Stickvlies sprühen
- Material und bespraytes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken

Anwendung:

- dehnbare Materialien und Strickware: verhindert das Verziehen
- glatte Materialien: verhindert das Verrutschen
- Applikationen: werden exakt fixiert
- Zuschnitte: kleinere Teile wie Hosentaschen, Kragen usw. auf dem Stickvlies fixieren
- um Druckstellen zu vermeiden z.B. bei Frottee, Polarvlies usw. Teile **nicht** einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen
- zu bestickende Teile fixieren

Stärkespray als zusätzliche Hilfe

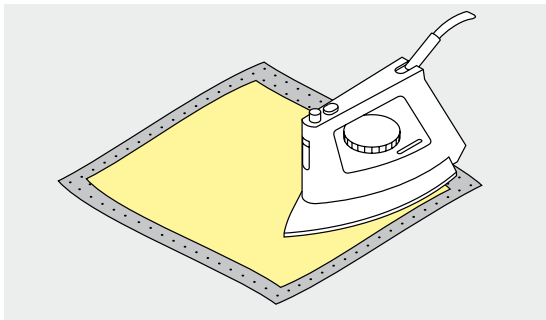
Stärkespray gibt einem feinen, locker gewobenen Material einen zusätzlichen Halt.

- Material mit Stärkespray einsprühen
 - gut trocknen lassen; evtl. mit dem Bügeleisen trockenbügeln
- Unter dem Material immer eine zusätzliche Einlage (z.B. wasserlösliche Einlage) verwenden.

Anwendung:

Bei leichten, lockeren Materialien, z.B. Batist, feines Leinen usw.

Klebeeinlage



Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Materialart und Klebeeinlage sollen in der Dicke miteinander harmonisieren. Klebeeinlage verwenden, die sich leicht vom Grundmaterial lösen lässt.

- Klebeeinlage mit dem warmen Bügeleisen auf der Materialunterseite aufkleben

Anwendung:

Für alle Materialien, die sich leicht verziehen, z.B. dehnbare Materialien wie Tricot, Jersey usw.

Selbstklebe-Einlage

- Einlage in den Stickrahmen spannen, Papierseite nach oben
- Papier mit einem spitzen Gegenstand (evtl. Schere) anritzen
- Papier im Rahmenbereich entfernen
- ▶ Klebeseite wird sichtbar
- Material auf die freigelegte Klebeeinlage platzieren und festdrücken

Anwendung:

- ideal für heikle Materialien wie Jersey, Seide, usw.
- für Teile und Materialien die sich nicht in den Rahmen spannen lassen



Kleberückstände der Selbstklebe-Einlage an Nadel, Stichplatte und im Greiferbereich immer entfernen.

Wasserlösliche Einlage

Wasserlösliche Einlage sieht einer Plastikfolie sehr ähnlich. Die Einlage lässt sich nach dem Sticken mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Materialien hervorragend, damit die Schlingen z.B. bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert.

- Einlage auf die Materialvorderseite legen
- alle Lagen zusammen in den Stickrahmen einspannen
- Einlage evtl. mit Klebespray fixieren
- florige Materialien auf der Rückseite evtl. zusätzlich mit passender Einlage verstärken
- Stickmuster auswaschen und zum Trocknen flach hinlegen

Anwendung:

- für Frottee, Samt, Bouclé usw.
- für leichte Materialien, bei welchen andere Einlagen durchscheinen, z.B. Organza, Batist usw.
- für Spitzenstickerei



Für Spitzenstickerei eine bis drei Lagen der wasserlöslichen Einlage in den Stickrahmen einspannen (da das Motiv nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Motiv übrig). Stickmotive müssen unbedingt mit kurzen Stichen verbunden sein, sonst fallen die einzelnen Motive heraus.

Funktionen

Übersicht «Funktions»-Tasten Stickcomputer



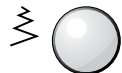
«Start/Stop»-Taste

«Start/Stop»-Taste drücken um den Stickcomputer zu starten oder anzuhalten.



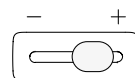
«Automatischer Fadenabschneider»-Taste

Ist eine Farbe fertig gestickt, werden Unter- und Oberfaden automatisch abgeschnitten.



Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf

Bei verschiedenen Funktionen, z.B. Mustergröße verändern, Stickmuster drehen usw. werden die Drehknöpfe zum Bearbeiten der Stickmuster verwendet. Ein Hinweis erscheint, wenn die Drehknöpfe betätigt werden müssen.



Geschwindigkeitsregler

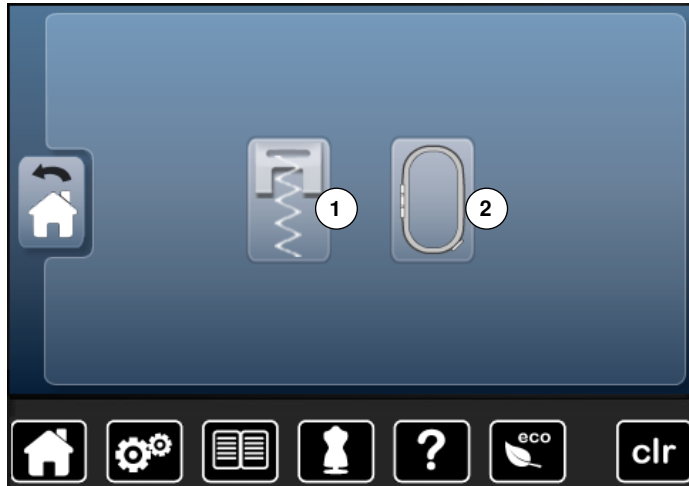
Näh-/Stickgeschwindigkeit stufenlos verstellen.

Übersicht Display

Einstieg in den Stickmodus



- «Home»-Taste drücken

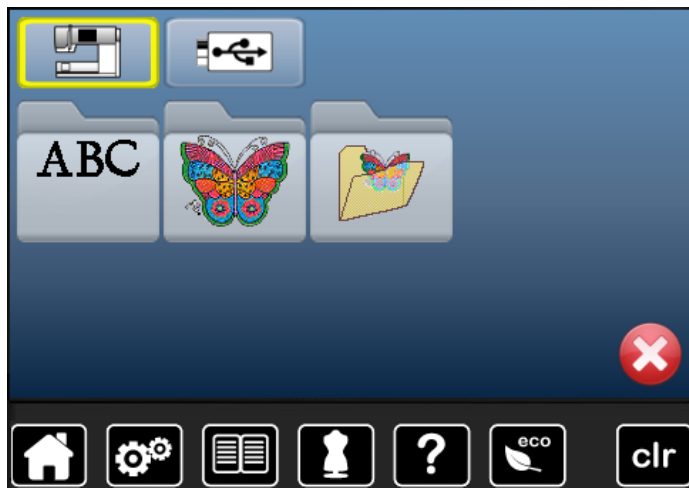


Stickmodus

- «Stickmodus»-Feld 2 drücken
- ▶ «Stick»-Display erscheint

Nähmodus

- «Nähmodus»-Feld 1 drücken
- ▶ «Näh»-Display erscheint



Stickcomputer

Stickmuster aus den Ordnern «Alphabete», «Stickmuster» oder «Eigene Stickmuster» wählen.



USB Stick (Sonderzubehör)

Stickmuster, welche auf dem USB Stick gespeichert sind, wählen.



Alphabete

Integrierte Alphabete wählen.



Stickmuster

Integrierte Stickmuster wählen.



Eigene Stickmuster

Gespeicherte Stickmuster wählen.

Stick-Alphabet



- «Alphabet»-Feld drücken
- gewünschtes Alphabet auswählen



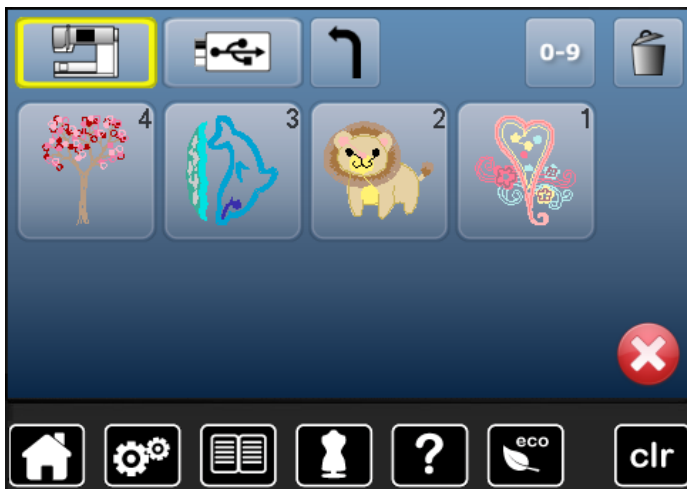
Zurück zum Auswahlmnü
Zurück zum «Auswahl»-Display.

BERNINA Stickmuster



- «Stickmuster»-Feld drücken
- gewünschten Stickmusterordner auswählen

Eigene Stickmuster



- «Eigene Stickmuster»-Feld drücken
- gewünschtes Stickmuster auswählen

Stickmuster von einem USB Stick (Sonderzubehör)



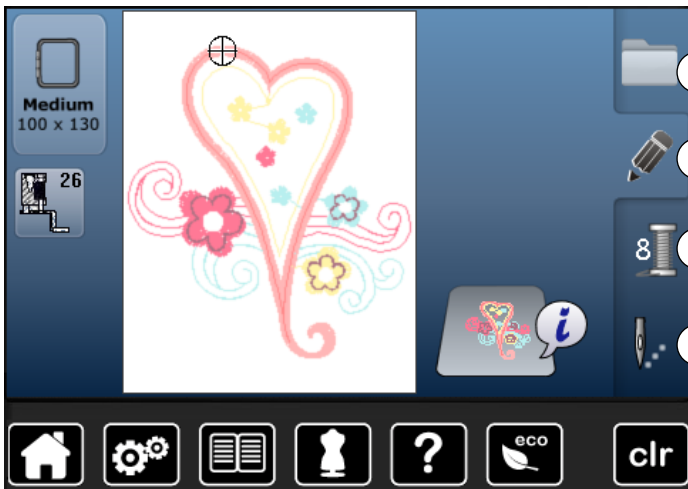
- USB Stick einstecken
- «USB Stick»-Feld drücken



- gewünschtes Stickmuster auswählen

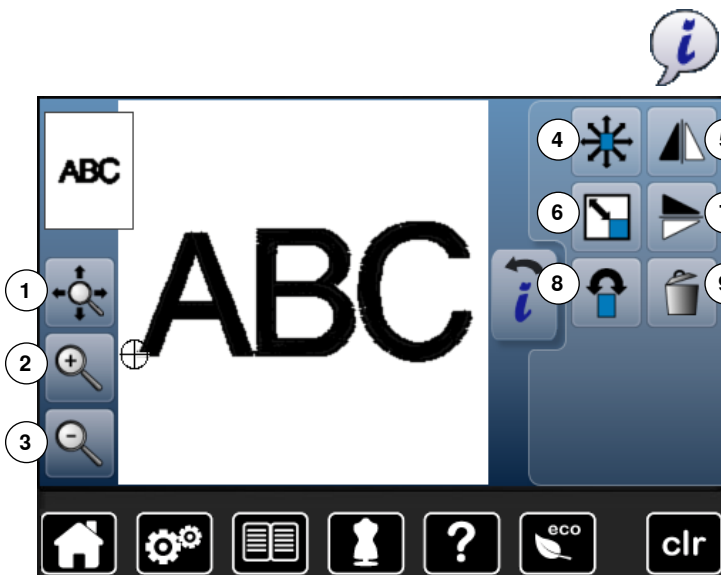
Übersicht Display

«Edit»-Display



- 1 Auswahl
- 2 Edit
- 3 Farbanzahl
- 4 Stickmenü

Übersicht «Edit»-Display



- Alphabet oder Stickmuster wählen
- «i»-Feld drücken

Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweiskfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

Funktionen

- 1 Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben
- 2 Zoom plus
- 3 Zoom minus
- 4 Stickmuster verschieben
- 5 Spiegeln links/rechts
- 6 Stickmuster proportional verändern
- 7 Spiegeln unten/oben
- 8 Stickmuster drehen
- 9 Stickmuster löschen

Allgemeine Funktionen



Information

- Feld drücken
- ▶ ein weiteres Display öffnet sich



Zurück

- Feld drücken
- ▶ zurück zum vorher geöffneten Display
- ▶ alle Veränderungen werden übernommen



Einstellung bestätigen

- Feld drücken
- ▶ Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt.



Aktives Display verlassen

- Feld drücken
- ▶ das Display wird geschlossen
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint



Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben

Das Stickmuster kann mit dem Finger, direkt auf dem Display, innerhalb des Stickrahmens in alle Richtungen verschoben werden.



Zoom plus

- Feld 1-5x drücken
- ▶ Stickmusteransicht wird um je eine Stufe vergrößert



Zoom minus

- Feld 1-5x drücken
- ▶ die vergrößerte Stickmusteransicht wird um je eine Stufe verkleinert



Stickmuster verschieben

Veränderungsanzeige in 1/10 mm.

- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verschoben
- Stichtlänge-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verschoben
- Stichbreite- und Stichtlänge-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird diagonal verschoben (Zahl ist in beiden Anzeigefeldern dieselbe)

Mit dem Finger kann das Stickmuster, direkt auf dem Display, ebenfalls in alle Richtungen verschoben werden.



Stickmuster löschen

Aktives Stickmuster wird gelöscht.



Spiegeln links/rechts

Spiegelung erfolgt in Querrichtung.



Stickmuster proportional verändern

Veränderungsanzeige in %.

- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ Stickmuster wird vergrößert
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ▶ Stickmuster wird verkleinert



Spiegeln unten/oben

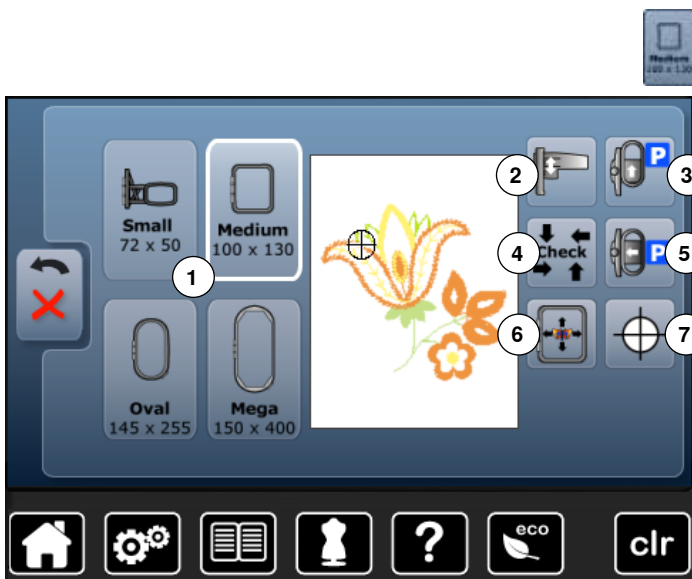
Spiegelung erfolgt in Längsrichtung.



Stickmuster drehen

Positionanzeige in Grad (°).

- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ Stickmuster wird nach rechts gedreht
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ▶ Stickmuster wird nach links gedreht
- «+90»-Feld 1-4x drücken
- ▶ das Stickmuster wird nach rechts in 90°-Schritten (0°, 90°, 180°, 270°, 360°) gedreht



- «Rahmengröße»-Feld drücken

Funktionen

- 1 Stickrahmenauswahl/-anzeige
- 2 Stickmodul kalibrieren
- 3 Stickrahmen nach hinten verschieben
- 4 Check Stickrahmen und Stickmustergröße
- 5 Stickmodul parken
- 6 Virtuelle Positionierung
- 7 Stickmustermitte



Stickrahmenauswahl/-anzeige

- ▶ der optimale Stickrahmen zum gewählten Stickmuster wird gezeigt
- Feld drücken
- ▶ Display mit Stickrahmenauswahlmöglichkeit und weiteren Funktionen wird geöffnet



Stickmodul kalibrieren

- Feld drücken
- ▶ das Stickmodul wird kalibriert (Anfahren der Referenzpunkte)

Es darf kein Stickrahmen montiert sein!



Stickrahmen nach hinten verschieben

- ▶ der Stickrahmen fährt vertikal ganz nach hinten
- Besserer Zugang um die Unterfadenspule zu wechseln.



Check Stickrahmen und Stickmustergröße

- ▶ der Stickrahmen bewegt sich vertikal (Längsrichtung) um den befestigten Stickrahmen zu lesen
- ▶ die Stickmustergröße wird mit den 4 Pfeilfeldern gelesen und abgefahren
- «Zurück»-Feld 2x drücken
- ▶ das «Edit»-Display erscheint
- ▶ montierter Stickrahmen wird im Display sowie im «Stickrahmenauswahl»-Feld angezeigt
- ▶ wurde kein Stickrahmen oder ein zu kleiner Stickrahmen befestigt, erfolgt eine Fehlermeldung



Stickmodul parken

- Stickrahmen entfernen
- ▶ Stickarm fährt horizontal ganz nach links in die Parkposition
- in den Nähmodus wechseln
- Trotz angeschlossenem Stickmodul lassen sich Nähprojekte ausführen.

**Virtuelle Positionierung**

Feld ist inaktiv = wird das Stickmuster neu positioniert, wird der Stickrahmen nicht verschoben.



- Feld drücken

Wird das Stickmuster neu positioniert, fährt der Stickrahmen gleichzeitig mit an die neue Position. Die Funktion ist nur sichtbar, wenn ein Stickrahmen montiert ist.

**Stickmustermitte**

Die genaue Stickmustermitte wird durch den Cursor angezeigt.

Der Stickrahmen wird verschoben bis die Nadel genau in der Stickmustermitte steht, wenn die Funktion «Virtuelle Positionierung» aktiviert ist.

Übersicht Stickmenü



- «Stickmenü»-Taste drücken

Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweiskfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

Funktionen

- 1 Nähfussanzeige
- 2 Sicherheitsprogramm
- 3 Farbmusteranzeige
- 4 Oberfadenspannung
- 5 Auswahl
- 6 Fadenbruch
- 7 Edit
- 8 Verbindungsstiche abschneiden
- 9 Farbanzahl
- 10 Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster
- 11 «Stickmenü»/«Start/Stop»-Taste



Nähfussanzeige

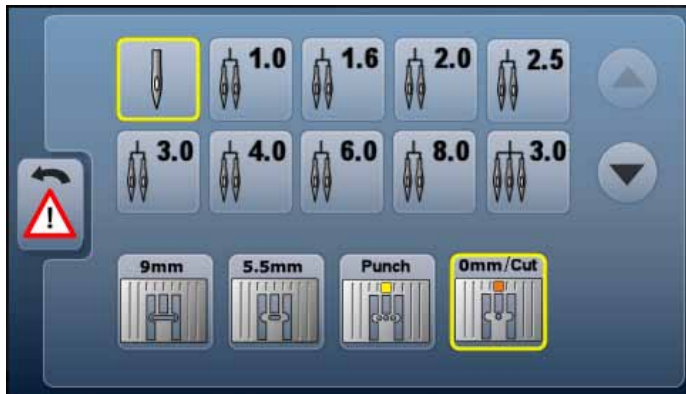
Standardmässig wird der Stickfuss Nr. 26 angezeigt.

- Feld drücken
- ▶ weitere Nähfüsse, wie z.B. Kordelaufnähhuss Nr. 43, werden angezeigt und können angewählt werden
- dem Projekt entsprechenden Nähfuss montieren und anwählen



Sicherheitsprogramm

- Feld drücken



- gewünschtes «Nadel»- und/oder «Stichplatten»-Feld drücken
- ▶ ist das «Sicherheits»-Feld gelb umrandet, ist nicht die korrekte Stichplatte angewählt/montiert



Farbmusteranzeige

Informationen über die aktive Farbe.

- Pfeilfeld rechts oder links drücken
- ▶ aktuelle Farbe wird gewechselt
- ▶ der Stickrahmen bewegt sich zum ersten Stich der aktiven Farbe

Die aktive Farbe kann so auch einzeln oder in anderer Reihenfolge ausgestickt werden.



Oberfadenspannung

Oberfadenspannung verändern.

- ▶ der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



Auswahl

- neues Stickmuster wählen
- Stickmuster speichern
- Stickmuster löschen



Fadenbruch

Im linken Display ist das Stickmuster in der normalen Grösse dargestellt. Im rechten Display ist das Stickmuster vergrössert.



Edit

Display in dem das Stickmuster editiert werden kann.



Verbindungsstiche abschneiden

Feld ist standardmässig aktiv (gelb umrahmt).

Verbindungsstiche werden automatisch abgeschnitten.

- Feld drücken
- Verbindungsfäden müssen von Hand abgeschnitten werden



Farbanzahl

Anzeige der Farbanzahl des Stickmusters.

- Feld drücken
- ▶ Display mit den Farbinformationen zum gewählten Stickmuster wird geöffnet



Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster

Bei aktivem Feld (gelb umrahmt) wird das gesamte Stickmuster in einer Farbe, ohne anzuhalten, gestickt. Bei inaktivem Feld werden die Farben einzeln ausgestickt.



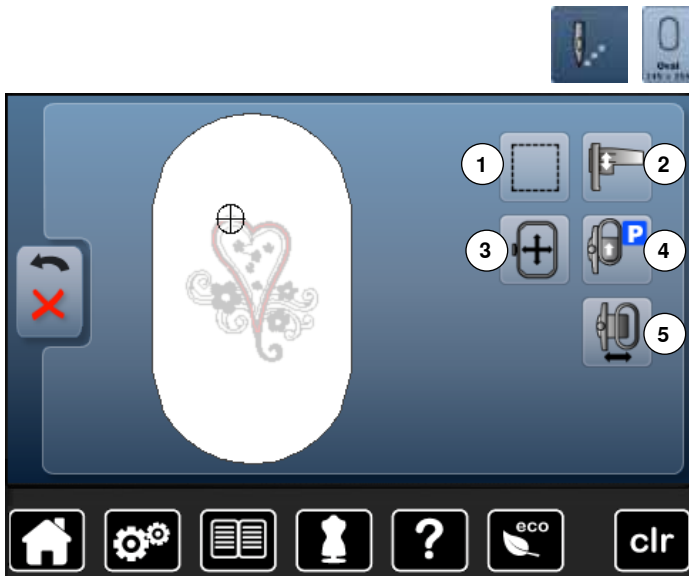
Stickmenü/Start/Stop

Die sich abwechselnden, blinkenden Symbole zeigen an:



- ▶ «Stick»-Display ist geöffnet
- ▶ Stickcomputer ist bereit zum Aussticken

Der Stickcomputer muss durch Drücken der «Start/Stop»-Taste am Ständerkopf gestartet werden.



- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Rahmengröße»-Feld drücken

Bei gewissen Funktionen erscheinen Hinweiskfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

Funktionen

- 1 Heften
- 2 Stickmodul kalibrieren
- 3 Stickrahmen mittels Drehknöpfen verschieben
- 4 Stickrahmen nach hinten verschieben
- 5 Stickrahmenverschiebung



Heften

- Feld drücken
- ▶ das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet
- Feld nochmals drücken, das Symbol wechselt
- ▶ Umrandungsstiche werden entlang des Stickrahmens gestickt



- Feld erneut drücken
 - ▶ Umrandungsstiche werden ausgeschaltet
- Die Funktion bleibt sonst aktiv, auch wenn ein neues Stickmuster gewählt wird.



Stickmodul kalibrieren

- Feld drücken
- ▶ das Stickmodul wird kalibriert (Anfahren der Referenzpunkte)

Es darf kein Stickrahmen montiert sein!



Stickrahmen verschieben

Muss bei einem grossen Stickmuster (z.B. Schriftzug, Bordüre usw.) der Stoff umgespannt werden, wird der Stickrahmen mit den Drehknöpfen auf den letzten Stich des bereits gestickten Teils verschoben.

- ▶ die Verschiebung wird in den Anzeigefeldern angezeigt



Stickrahmen nach hinten verschieben

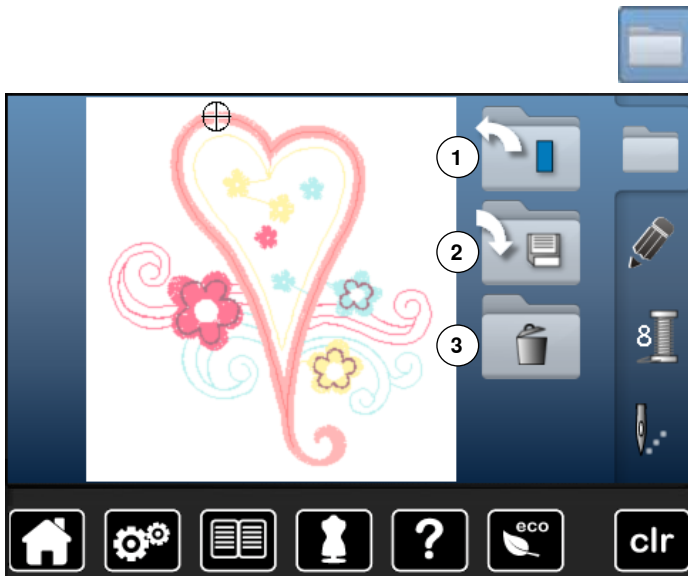
- ▶ Stickrahmen fährt vertikal ganz nach hinten
- Besserer Zugang um die Unterfadenspule zu wechseln.



Stickrahmen nach links verschieben

- ▶ der Stickrahmen bewegt sich horizontal zum Zentrum
- **X** drücken
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ Stickrahmen bewegt sich zurück zum letzten Standort

Übersicht Auswahlmenü



- «Auswahl»-Taste drücken

Funktionen

- 1 Neues Stickmuster öffnen
- 2 Stickmuster speichern
- 3 Stickmuster löschen

**Neues Stickmuster öffnen**

- ▶ die Übersicht des zuletzt geöffneten Ordners (Alphabet, Stickmuster, Eigene Stickmuster) wird geöffnet
- gewünschtes Stickmuster wählen

**Stickmuster speichern**

- ▶ das «Speicher»-Display wird geöffnet

**Stickmuster löschen**

- ▶ das «Löschen»-Display wird geöffnet

Übersicht Farbdisplay



- «Farbanzahl»-Taste drücken



Fadenmarke ändern

- ▶ Display mit diversen Fadenherstellern wird geöffnet

Stickmuster

Stickmuster wählen



Es können Stickmuster aus den Feldern «Alphabete», «Stickmuster» und «Eigene Stickmuster» gewählt werden.

Alphabete



Alphabet wählen

- «Alphabet»-Feld drücken
- ▶ die verschiedenen Alphabete werden im Display dargestellt
- gewünschtes «Alphabet»-Feld drücken



Schriftzug erstellen/korrigieren

- ▶ Display mit Schreibastatur wird geöffnet
 - das «ABC»-Feld (Grossschrift) ist automatisch aktiv
 - gewünschte Schriftzeichen wählen
- Leerschlagaste befindet sich unter der Schreibastatur.
- ▶ Schriftzeichen erscheinen im Textfeld 1
 - mit ✓ bestätigen

Schriftzug löschen

- Textfeld 1 drücken
- ▶ der eingegebene Text wird komplett gelöscht

Korrekturen

- Feld 2 drücken
- ▶ der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht



- 3 «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
- 4 «abc» alles in Kleinschrift
- 5 «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen
- 6 «Ä Ä Á», «ä ä á» und «@ #» kleine und grosse Sonderzeichen



Kann nicht der ganze Schriftzug im Stickrahmen angezeigt werden, Schriftzug um 90° drehen. So hat in der ganzen Länge des Stickrahmens eine grössere Anzahl Schriftzeichen Platz. Hilft dies nicht, den Schriftzug verkleinern oder die Anzahl Schriftzeichen reduzieren.

BERNINA Stickmuster

Alle BERNINA Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert werden.



- «Stickmuster»-Feld drücken



Stickmusterübersicht

Die Stickmuster werden, nach Themen geordnet, in Ordnern angezeigt.

- Ordner wählen
- gewünschtes Stickmuster wählen

Eigene Stickmuster

Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert werden.



- «Eigenes Stickmuster»-Feld drücken



Stickmusterübersicht

- gewünschtes Stickmuster durch Direktwahl oder via «0-9»-Feld wählen

Stickmuster in Verbindung mit Funktionen

Um die Funktionen zu aktivieren, auf das entsprechende Symbol drücken und Veränderungen mittels den Drehknöpfen vornehmen.

Stickmuster verschieben



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster verschieben»-Feld drücken
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verschoben
- Stichtlänge-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verschoben
- ▶ in den Anzeigefeldern wird die Veränderung in 1/10 mm angezeigt
- Stichbreite- und Stichtlänge-Drehknopf drehen
- ▶ wird in beiden Anzeigefeldern die gleiche Zahl angezeigt, ist das Stickmuster diagonal verschoben
- die gelb umrahmten Anzeigefelder oder das «Center»-Feld drücken
- ▶ Stickmuster ist wieder in der Mitte des Stickrahmens

Stickmuster proportional verändern



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster proportional verändern»-Feld drücken
- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ Stickmuster wird vergrößert
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ▶ Stickmuster wird verkleinert
- ▶ im Anzeigefeld wird die Veränderung in Prozentzahlen angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ▶ Grundeinstellung des Stickmusters (100%) ist wieder hergestellt

Stickmuster drehen



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster drehen»-Feld drücken
- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ Stickmuster wird nach rechts gedreht
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ▶ Stickmuster wird nach links gedreht
- ▶ im Anzeigefeld wird die Position in Grad angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ▶ Grundeinstellung (0°/360°) ist wieder hergestellt
- «+90»-Feld 1-4x drücken
- ▶ Stickmuster wird in 90°-Schritten gedreht (0°, 90°, 180°, 270°, 360°)

Stickmuster

Stickmuster spiegeln



- «i»-Feld drücken
- «Spiegeln links/rechts»-Feld drücken
- ▶ Stickmuster wird in Querrichtung gespiegelt
- «Spiegeln unten/oben»-Feld drücken
- ▶ Stickmuster wird in Längsrichtung gespiegelt

Mustermitte



- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Mustermitte»-Feld drücken
- ▶ Mustermitte 1 wird im Display angezeigt
- ▶ der Stickrahmen wird so verschoben, dass die Nadel genau in der Mustermitte steht, wenn die Funktion «Virtuelle Positionierung» 2 aktiviert ist
- «Mustermitte»-Feld erneut drücken
- ▶ im Display wird wieder der erste Stich des Stickmusters angezeigt

Stickmuster überprüfen



Mit einem stumpfen Stift kann jede beliebige Stelle des Stickmusters im «Edit»-Display direkt angewählt werden.

- Stickmuster wählen und editieren
- entsprechenden Stickrahmen montieren

Die Funktion «Mustermitte» muss ausgeschaltet sein, um das Stickmuster zu überprüfen.

- mit einem stumpfen Stift das Stickmuster innerhalb des Stickrahmens überprüfen
- mit einem stumpfen Stift eine beliebige Stelle des Stickmusters wählen
- ▶ der Cursor (markiert die Nadelposition) verschiebt sich zu der gewählten Stelle
- ▶ ist das Feld «Virtuelle Positionierung» 1 aktiviert (gelb umrandet), wird der Stickrahmen so verschoben, dass die Nadel über der gewählten Stelle steht



Bei einem Fadenbruch kann die entsprechende Stelle ebenfalls mit einem stumpfen Stift angewählt werden. Der Stickrahmen wird an die gewünschte Stelle verschoben.

Stickmustergröße überprüfen



- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken

- «Check»-Feld drücken

- ▶ die Rahmengröße wird gelesen = der Rahmen bewegt sich

Die Funktion «Check der Mustergröße» fährt das Stickmuster in vier Schritten (Rechteck) ab:

- die vier Eckpunkte mit den Pfeilfeldern anwählen
- «Mustermitte»-Feld drücken
- ▶ die Mustermitte-Position wird angefahren
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen
- ▶ wurde kein Rahmen oder ein zu kleiner Rahmen befestigt, erfolgt eine Fehlermeldung

Stickrahmenauswahl



- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken

Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird.

- gewünschten Stickrahmen wählen
- ▶ gewählter Stickrahmen wird weiss markiert
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen
- ▶ Stickmuster erscheint im gewählten Stickrahmen

Zoom



- «i»-Feld drücken
- «Zoom+»-Feld 1-5x drücken

▶ die Ansicht des Stickmusters wird um je eine Stufe vergrößert



- «Zoom-»-Feld 1-5x drücken
- ▶ die vergrößerte Ansicht des Stickmusters wird um je eine Stufe verkleinert

Stickmuster verschieben



- «Verschiebe»-Feld drücken

Feld inaktiv:

- die Position des Stickmusters kann mit dem Finger direkt auf dem Display, **innerhalb** des Stickrahmens in alle Richtungen verschoben werden

Feld aktiv (gelb umrahmt):

- die Ansicht des Stickmusters kann mit dem Finger direkt auf dem Display, mit dem Stickrahmen in alle Richtungen verschoben werden
- ▶ die Stickposition wird nicht verändert

Mustergröße und Stickzeit



- «i»-Feld drücken

Breite und Höhe des Stickmusters werden in Millimeter angezeigt. Die Stickzeit wird in Minuten angezeigt.

Stickmusterfarben



Stickmusterfarben neu zuordnen

- «Farbanzahl»-Taste im Display drücken
- evtl. mit den Pfeilfeldern scrollen, bis die zu ändernde Farbe erscheint
- die zu ändernde Farbe wählen (z.B. 1)



- «Fadenfarbe»-Feld drücken
- mit den Pfeilfeldern rechts von den Fadenfarben scrollen, bis die gewünschte Farbe erscheint
- gewünschte Farbe wählen oder
- «0-9»-Feld drücken und
- Farbnummer über die Tastatur direkt eingeben
- das weiße X drücken
- ▶ die Tastatur wird geschlossen, die gewählte Farbe wird angezeigt
- Farbenfeld wählen
- ▶ neue Farbe ist zugeordnet
- ▶ die geänderte Fadenfarbe wird angezeigt

Fadenmarke ändern



- «Fadenfarbe»-Feld drücken
- mit den Pfeilfeldern links und rechts der Fadenmarke scrollen, bis die gewünschte Fadenmarke erscheint
- «Fadenmarke»-Feld drücken
- ▶ im Display wechselt die Fadenmarke und die neuen Farbangaben werden angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ die geänderten Farbangaben werden angezeigt



Dem Stickmuster können auch verschiedene Fadenmarken zugeordnet werden.

- zur gewünschten Fadenmarke scrollen
- Feld **nicht** drücken
- zur gewünschten Farbe scrollen
- Feld drücken

Stickmuster

Stickmuster einfarbig sticken



- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster»-Feld drücken
- ▶ Funktion ist aktiviert
- ▶ Stickcomputer stickt das ganze Stickmuster und stoppt am Ende

Heften



- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Heften»-Feld drücken

Das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet.

Heften ist eine zusätzliche Fixierung des Stickgutes, damit das Material und die Einlage zusammen bleiben.



- «Heften»-Feld nochmals drücken
- ▶ das Symbol wechselt



Die Heftstiche werden nun entlang des Stickrahmens ausgeführt.

Heftstiche ausschalten

- das Feld erneut drücken
- ▶ Heftstiche werden ausgeschaltet

Diese Funktion bleibt sonst aktiv, auch wenn ein neues Stickmuster gewählt wird.

Stickmuster speichern

Stickmuster aus dem Stickcomputer, von USB Sticks oder mit der Sticksoftware erstellt, lassen sich verschiedenartig verändern und anschliessend abspeichern.

Die Stickmuster können entweder in das Memory des Stickcomputers oder auf einen Stick gespeichert werden.

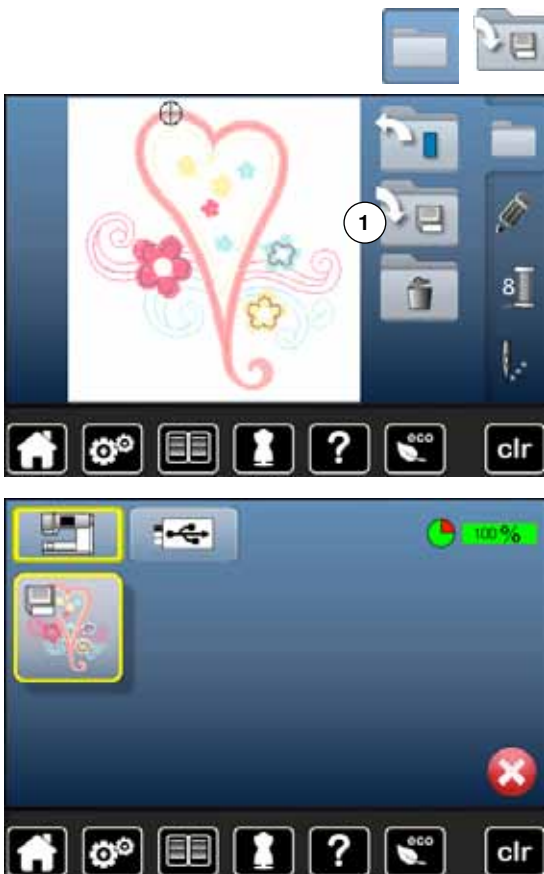


Stickmuster, die in der Grösse verändert und gespeichert wurden, werden beim Wiederaufrufen als neue Stickmuster angesehen. Sämtliche Prozentangaben werden somit mit 100% angezeigt und die ursprüngliche Veränderung ist nicht mehr sichtbar.

Memory des Stickcomputers

- gewünschtes Stickmuster wählen
- evtl. Stickmuster verändern

- «Auswahl»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld 1 drücken



Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- ▶ «Stickcomputer»-Feld ist aktiviert
- ▶ Ordner «Eigene Stickmuster» wird automatisch geöffnet
- ▶ der Memory-Füllungsgrad wird im grünen Balken in % angezeigt
- das zu speichernde Stickmuster wählen
- ▶ das Stickmuster ist, in numerischer Reihenfolge, im Ordner «Eigene Stickmuster» gespeichert
- ▶ das «Edit»-Display erscheint wieder

USB Stick



Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- USB Stick einstecken
- «USB Stick»-Feld drücken
- ▶ der Memory-Füllungsgrad wird im grünen Balken in % angezeigt
- das zu speichernde Stickmuster wählen
- ▶ Stickmuster wird auf den Stick gespeichert



Leere Memory Sticks sind als Sonderzubehör im BERNINA-Fachgeschäft erhältlich.
USB Sticks anderer Hersteller werden evtl. nicht unterstützt, besonders USB Sticks mit grosser Speicherkapazität.

Stickmuster überschreiben

Gespeicherte Stickmuster im Memory oder auf einem USB Stick können direkt mit einem neuen Stickmuster überschrieben werden.

- gewünschtes Stickmuster wählen

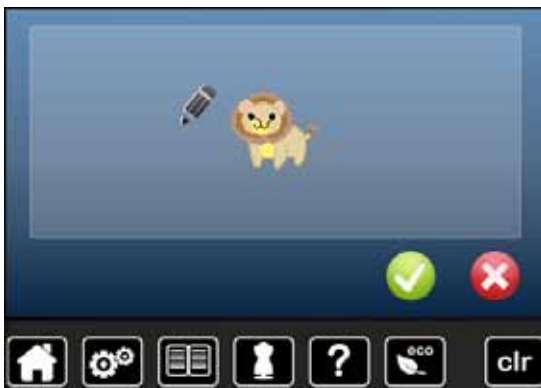


- BERNINA USB Stick einstecken
- «Auswahl»-Feld drücken
- «Speichern»-Feld drücken



Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- «Stickcomputer»-Feld oder «USB Stick»-Feld drücken
- das Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll



- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Stickmuster wird am vorher ausgewählten Ort gespeichert

Einzelnes, gespeichertes Stickmuster löschen



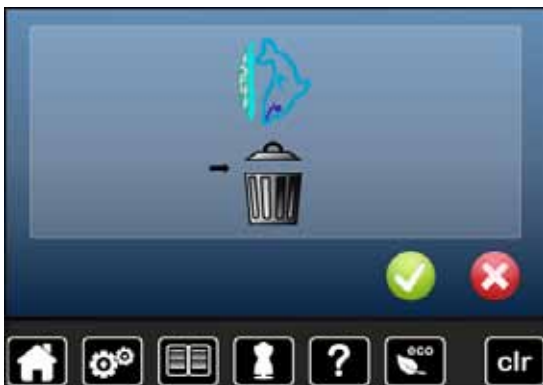
- USB Stick einstecken
- «USB Stick»-Feld drücken oder
- «Stickcomputer»-Feld drücken oder
- «Eigene Stickmuster»-Feld drücken



- ▶ «Löschen»-Feld 1 drücken



- Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll



- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Stickmuster wird gelöscht

Löschvorgang abbrechen

- ✗ drücken
- ▶ der Löschvorgang wird abgebrochen, das vorherige Display erscheint

Alle gespeicherten Stickmuster löschen

Es ist möglich, den Inhalt des Ordners «Eigene Stickmuster» oder eines USB Sticks auf einmal zu löschen.



- «Setup»-Taste drücken
- «Reset»-Feld drücken
- «Eigene Daten löschen»-Feld drücken



Im Sticken stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

- 1 Eigene Stickmuster
 - 2 USB Stick (Stick muss eingesteckt sein)
- gewünschtes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen



- mit ✓ bestätigen
- ▶ die Daten sind gelöscht

Löschvorgang abbrechen

- ✗ drücken
- ▶ der Löschvorgang wird abgebrochen, das vorherige Display erscheint

Stickbeginn

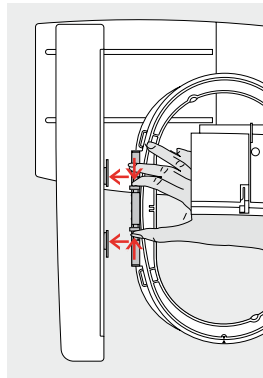
Stickrahmenauswahl



- Stickmuster wählen
 - ▶ gewähltes Stickmuster wird im optimalen (kleinstmöglichen) Stickrahmen angezeigt
 - ▶ das «Stickrahmenauswahl»-Feld zeigt den Stickrahmen an, der befestigt werden soll
- vorgeschlagenen Stickrahmen befestigen

Stickrahmen befestigen

- Nadel und Stickfuss hochstellen
- Stickrahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten



Stickrahmenkupplung im Stickarm einhängen

- mit dem Stickrahmen unter dem Stickfuss durchfahren
- die beiden Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken
- Stickrahmen über die Stifte am Stickarm stellen
- Stickrahmen nach unten drücken, bis er einrastet
- Drucktasten loslassen

Stickrahmen entfernen

- die beiden Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken
- Stickrahmen herausheben



- «Stickmenü»-Taste drücken oder «Start/Stop»-Taste am Ständerkopf drücken
 - ▶ Stickrahmen bewegt sich
 - ▶ Stickrahmen wird gelesen



Stickrahmen justieren siehe Seite 47.



Sobald die «Stickmenü»-Taste gedrückt wurde, sind vorgenommene Veränderungen beim Wechseln zurück in das «Edit»-Display nicht mehr sichtbar. Das «Information»-Feld ist wieder blau, die Funktionsfelder sind nicht mehr gelb umrandet und die Werte sind bei 100%.

Stickmenü



- ▶ Stickmenü wird geöffnet
- ▶ Stickmuster ist bereit zum Aussticken

Stickern mit «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf



- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken, bis der Stickcomputer startet
- ▶ Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ▶ ein Display zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken und weiterstickern

Stickvorgang unterbrechen

- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken
- ▶ der Stickcomputer stoppt

Farbe fertig stickern

- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken
- ▶ alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- ▶ der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
- ▶ beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

Farbwechsel

- ▶ der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Farbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe stickern



«Stick»-Display

- ▶ nach Stickbeginn erscheint das «Stick»-Display

Sticken mit Fussanlasser

Beim Sticken mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt bleiben.

- Fussanlasser drücken
- ▶ der Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ▶ ein Display zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Fussanlasser loslassen
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden

Stickvorgang unterbrechen

- Fussanlasser loslassen
- ▶ der Stickcomputer stoppt

Farbe fertig sticken

- Fussanlasser drücken
- ▶ alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- ▶ der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
- ▶ beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

Farbwechsel

- ▶ der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Farbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe sticken



«Stick»-Display

- ▶ nach Stickbeginn erscheint das «Stick»-Display



Sticken mit Fussanlasser empfiehlt sich, um z.B. nur eine kleine Sequenz auszusticken.

Fadenbruch beim Sticken

Beim Sticken kann der Ober- oder Unterfaden ausgehen oder reißen. Der Stickcomputer stoppt in diesem Falle automatisch, sofern der Fadenwächter im Setup-Programm eingeschaltet ist.

Ober- oder Unterfaden reißt



- ▶ der Stickcomputer stoppt automatisch
- ▶ eine Animation erscheint
- Oberfaden überprüfen
- neu einfädeln
- Unterfaden überprüfen
- neu spulen oder einfädeln

Stickablaufkontrolle bei Fadenreißen



- «Fadenbruch»-Feld drücken



Im linken Displayteil ist die aktuelle Farbe des Stickmusters in der normalen Größe dargestellt und im rechten vergrößert. Der Stickablauf kann dadurch besser kontrolliert werden.

- ▶ der Hinweis zur Bedienung des Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopfes wird angezeigt
- die Drehknöpfe nach links oder rechts drehen
- ▶ der Stickrahmen wird in der Folge des Stickablaufes rückwärts oder vorwärts verschoben
- Stichbreite-Drehknopf langsam drehen
- ▶ der Stickrahmen wird Stich für Stich verschoben
- Stichlänge-Drehknopf langsam drehen
- ▶ der Stickrahmen wird in grossen Schritten verschoben
- ▶ die Zahl im gelb umrahmten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufes
- über das «0-9»-Feld kann direkt eine Stickposition angefahren werden
- die Nadelposition soweit zurückversetzen, dass der Neuanfang um einige Stiche vor dem Fadenbruch erfolgt

Zurück zur Ausgangsposition

- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen

Weitersticken

- «Start/Stop»-Taste oder den Fussanlasser drücken



Pflege

ACHTUNG!

**Netzstecker vor dem Reinigen oder dem Ölen ziehen.
Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdünner bzw.
ätzende Flüssigkeiten verwenden!**



Display und Nähcomputer reinigen

Mit weichem, leicht feuchtem Tuch.

Transportebereich

Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer von Zeit zu Zeit entfernen.

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Nähfuß und Nadel entfernen
- Klappdeckel öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen



Greifer reinigen

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Spulenkapsel entfernen
- Greiferbahn mit dem Pinsel reinigen, keine spitzen Gegenstände verwenden
- Spulenkapsel einsetzen



Ölen


- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- 1-2 Tropfen BERNINA-Öl in die Greiferbahn geben
- Hauptschalter auf «I» stellen
- Nähcomputer im Leerlauf (ohne Faden) kurz laufen lassen
- ▶ verschmutzen des Nähgutes wird verhindert

Störungen beheben






Folgende Informationen helfen, mögliche Störungen des Nähcomputers selber zu beheben.

Prüfen ob:

- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel-/Fadentabelle Seite 15
- die Nadelspitze und der Schaft unbeschädigt sind
- der Nähcomputer gereinigt ist; Fadenrückstände beseitigt sind
- die Greiferbahn gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapsel Feder Fadenreste eingeklemmt sind

Störung	Ursache	Behebung
Ungleichmässige Stichbildung	<ul style="list-style-type: none"> – Oberfaden zu fest/zu locker – Nadel stumpf oder krumm – Nadel minderwertig – Faden minderwertig – Nadel-/Fadenverhältnis falsch – falsch eingefädelt 	<ul style="list-style-type: none"> • Oberfadenspannung reduzieren/erhöhen • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) • Nadel der Fadenstärke anpassen • Ober- und Unterfaden kontrollieren
Fehlstiche	<ul style="list-style-type: none"> – falsches Nadelsystem – Nadel krumm oder stumpf – Nadel minderwertig – Nadel falsch eingesetzt – falsche Nadelspitze 	<ul style="list-style-type: none"> • Nadelsystem 130/705H verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • Nadel beim Einsetzen ganz nach oben stossen • Nadelspitze der textilen Struktur des Nähgutes anpassen
Nahtfehler	<ul style="list-style-type: none"> – Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben – falsch eingefädelt – Fadenreste unter der Spulenkapsel Feder 	<ul style="list-style-type: none"> • gefaltetes, dünnes Material (keine Aussenkante verwenden) zwischen die Fadenspannscheiben ziehen und durch hin und her bewegen die linke und rechte Seite der Fadenspannung reinigen • Ober- und Unterfaden kontrollieren • Fadenreste unter der Feder sorgfältig entfernen
Faden bei Fadenhebel eingeklemmt	<ul style="list-style-type: none"> – Oberfadenriss 	<p>Ist bei einem Oberfadenriss der Faden im Bereich Fadenhebel eingeklemmt, wie folgt vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptschalter auf «0» • mit dem Torx Winkelschraubenzieher die Schraube 1 am Kopfdeckel entfernen • Kopfdeckel etwas nach links drehen und dann nach oben schieben und entfernen • Fadenreste entfernen • Kopfdeckel montieren und Schraube festziehen
Oberfaden reisst	<ul style="list-style-type: none"> – Oberfadenspannung zu fest – nicht richtig eingefädelt – minderwertiger oder alter Faden – Stichloch oder Greiferspitze beschädigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Oberfadenspannung reduzieren • Oberfaden kontrollieren • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
Unterfaden reisst	<ul style="list-style-type: none"> – Unterfadenspannung zu stark – Stichloch in der Stichplatte zerstoßen – Nadel stumpf oder krumm 	<ul style="list-style-type: none"> • Oberfadenspannung erhöhen • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen • neue Nadel verwenden
Nadel bricht	<ul style="list-style-type: none"> – Nadel nicht richtig befestigt – Nähgut wurde gezogen – Nähgut wurde bei dicken Materialien geschoben – minderwertiger Faden mit Knoten 	<ul style="list-style-type: none"> • Nadelhalterschraube fest anziehen • Nähgut während des Nähens nicht ziehen • richtigen Nähfuss für dickes Material verwenden (z.B. Jeansfuss Nr. 8), bei dicken Nahtstellen Höhenausgleich verwenden • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.)
Display reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> – Kalibrierungsdaten falsch – ECO-Funktion eingeschaltet 	<ul style="list-style-type: none"> • Display im Setup-Programm neu kalibrieren • ECO-Funktion ausschalten

Störung	Ursache	Behebung
Stichbreite nicht verstellbar	<ul style="list-style-type: none"> – Einstellung im Sicherheitsprogramm aktiv 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung deaktivieren
Näh-/Stickcomputer	<ul style="list-style-type: none"> – läuft nicht oder nur langsam – Hauptschalter auf «0» 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschwindigkeitsregler verstellen • Nähcomputer 1 Stunde vor Nähbeginn in einen warmen Raum stellen • Stecker ganz einstecken • Hauptschalter auf «I» stellen • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
Oberfadenüberwachung reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> – im Setup-Programm nicht aktiviert 	<ul style="list-style-type: none"> • im Setup-Programm aktivieren
Unterfadenüberwachung reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> – im Setup-Programm nicht aktiviert 	<ul style="list-style-type: none"> • im Setup-Programm aktivieren
Unterfadenüberwachung reagiert	<ul style="list-style-type: none"> – Faden aufgebraucht/gerissen – Spule falsch eingelegt – Bremsfeder bei Spulenkapsel fehlt 	<ul style="list-style-type: none"> • Faden spulen und einfädeln • Spule richtig einlegen • Bremsfeder in die Spulenkapsel einsetzen
Updatefehler	<ul style="list-style-type: none"> – USB Stick wird nicht erkannt – Updateprozess ist blockiert (Sanduhr bleibt stehen) – Update-Daten werden nicht erkannt 	<ul style="list-style-type: none"> • BERNINA USB Stick verwenden • Stick entfernen und Näh-/Stickcomputer aus- und wieder einschalten. Das Update gemäss Meldung fortsetzen • Update-Daten nicht in einen Ordner speichern • Update-Daten entzippen
LED-Nählicht leuchtet nicht	<ul style="list-style-type: none"> – LED defekt – im Setup-Programm ausgeschaltet 	<ul style="list-style-type: none"> • Näh-/Stickcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen • im Setup-Programm einschalten

Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
Näh-/Stickcomputer	<ul style="list-style-type: none"> – Löschen oder Überschreiben von Daten 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit  bestätigen oder mit  abbrechen
	<ul style="list-style-type: none"> – Stichnetnummer unbekannt 	<ul style="list-style-type: none"> • Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben
	<ul style="list-style-type: none"> – Stichnetauswahl im Kombinationsmodus nicht möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Andere Auswahl treffen
	<ul style="list-style-type: none"> – Nähfuss heben 	<ul style="list-style-type: none"> • Nähfuss nach oben stellen

**Allgemeine
Meldungen**

Erklärung

Behebung



– Nähfuss senken

• Nähfuss nach unten stellen



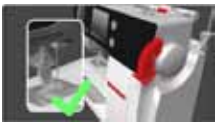
– Transporteur senken

• «Transporteur»-Taste drücken. Transporteur wird versenkt



– Falsche Nadel zur gewählten
Stichplatte

• Einstellungen im Sicherheitsprogramm überprüfen



– Nadel befindet sich nicht an ihrem
oberen Punkt

• Handrad drehen



– Oberfaden aufgebraucht

• Neue Oberfadenspule montieren und einfädeln



– Unterfadenüberwachung hat reagiert

• Unterfaden kontrollieren und evtl. spulen



– Hauptmotor läuft nicht

• Greifersystem kontrollieren. Allfällige Fadenrückstände im Greiferbereich/Spulenkapsel entfernen



– Nadelposition stimmt nicht mit der
Mitte des Rahmes überein

• Die Justierung gemäss der Bedienungsanleitung, Seite **47**, ausführen



– Stickmodul anschliessen

• Stickmodul in der korrekten Position an den Nähcomputer stellen. Den Kabelstecker in den vorgesehenen Anschluss einstecken
• Eine Animation zeigt an, dass die Sticksoftware geladen wird

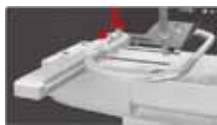


Störungen

Allgemeine Meldungen

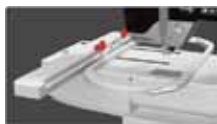
Erklärung

Behebung



– Kein Stickrahmen montiert

• Stickrahmen montieren



– Stickrahmen montiert

• Stickrahmen entfernen



– Mega Hoop oben

• Mega Hoop in die obere Position (1) bringen



– Mega Hoop mitte

• Mega Hoop in die mittlere Position (2) bringen



– Mega Hoop unten

• Mega Hoop in die untere Position (3) bringen



– Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Stickrahmens

• Stickmuster neu positionieren. Der Teil innerhalb des Stickrahmens kann ausgestickt werden



– Stickmuster ist zu gross

• Stickmuster verkleinern oder einen grösseren Stickrahmen montieren. Der Teil innerhalb des Stickrahmens kann ausgestickt werden

Zu wenig freier Speicher auf dem BERNINA USB Stick.

– Zu wenig freier Speicher auf dem USB Stick

• Daten vom USB Stick löschen

Keine persönlichen Daten auf dem BERNINA USB Stick.

– Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem USB Stick vorhanden

• Überprüfen, ob der richtige USB Stick eingesteckt ist und den Näh-/Stickcomputer neu starten

Die Wiederherstellung der persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.

– Die persönlichen Daten wurden während des Update-Prozesses nicht auf den USB Stick gespeichert

• Die Software wurde korrekt aktualisiert, die persönlichen Daten konnten dabei nicht wiederhergestellt werden

Allgemeine
Meldungen

Erklärung

Behebung

Kein BERNINA USB Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB Stick eingesteckt bleibt.

- BERNINA USB Stick nicht eingesteckt

- BERNINA USB Stick einstecken und während des Update-Prozesses nicht entfernen

Das Update der Software ist fehlgeschlagen.

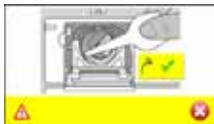
- Neue SW-Version nicht auf USB Stick vorhanden

- Neue SW-Version auf BERNINA USB Stick speichern und das Update nochmals starten

Herzliche Gratulation!
Das automatische Update wurde erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spass mit Ihrer BERNINA.

- Update erfolgreich

- Der Näh-/Stickcomputer ist mit der neusten Softwareversion ausgestattet



- Nähcomputer muss gereinigt/geölt werden kontaktieren

- Diese Meldung erscheint nach ca. 180'000 Stichen. Die Anzeige nach dem Reinigen/Ölen durch Drücken des «OK»-Feldes schliessen. Die Anzeige kann durch Drücken des «ESC»-Feldes vorübergehend gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit «ESC» erscheint die Anzeige erst nach weiteren ca. 180'000 Stichen wieder

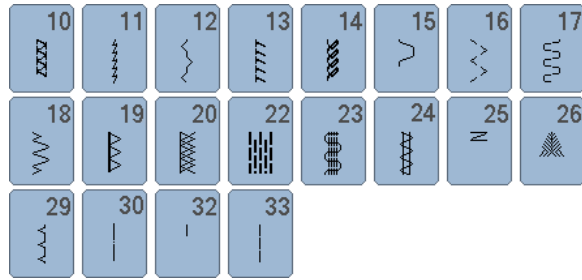
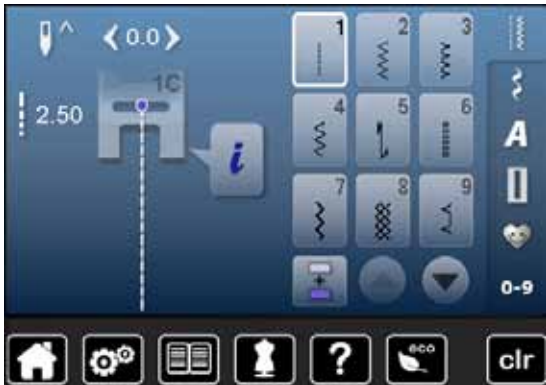


- Es ist Zeit für die regelmässige Wartung. Das BERNINA Fachgeschäft/ Servicestelle betreffend eines Termins kontaktieren

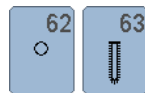
- Der Nähcomputer muss für die Wartung ins BERNINA Fachgeschäft/ Servicestelle gebracht werden. Die Anzeige erscheint nach ca. 2'000'000 Stichen. Wurde die Wartung durch den BERNINA-Fachhandel/ Servicestelle ausgeführt, ist der Stichtähler wieder auf «0», die Anzeige erscheint nicht mehr.
Die Anzeige kann durch Drücken des «ESC»-Feldes vorübergehend gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit «ESC» erscheint die Anzeige erst nach ca. 4'000'000 Stichen wieder.
Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt; Ihr Händler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber

Stichmuster Übersicht

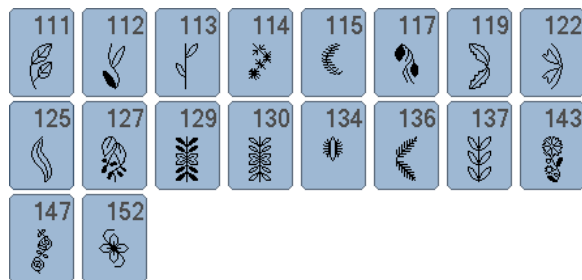
Nutzstiche



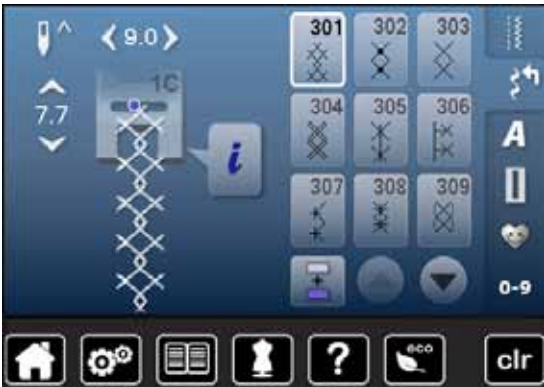
Knopflöcher



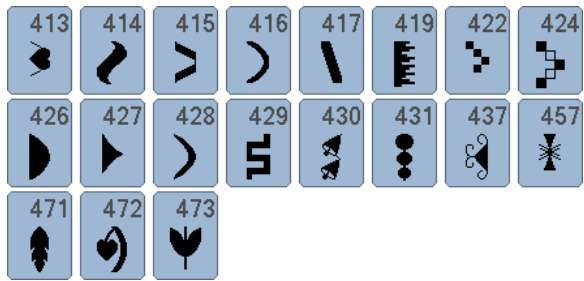
Dekorstiche Natur



Kreuzstiche



Satinstiche

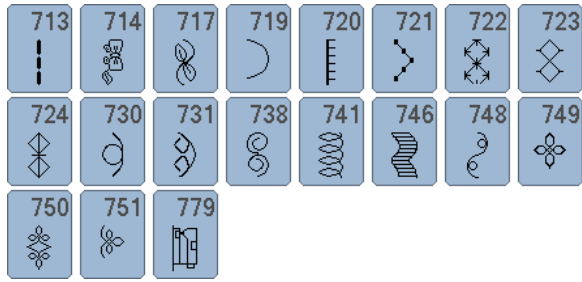


Geometrische Stiche



Stichmuster

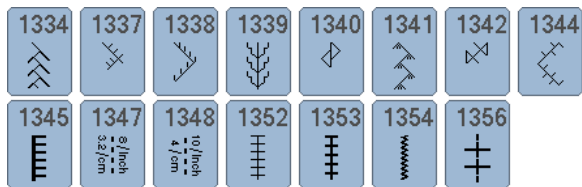
Heirloomstiche



Jugendstiche



Quiltstiche



Alphabete Blockschrift



P	Q	R	S	T	U	V	W
X	Y	Z	Ä	À	Â	Å	Æ
Ç	È	É	Ê	Ñ	Ö	Œ	Ø
Ü	1	2	3	4	5	6	7
8	9	0	-	-	.	'	!
+	=	&	÷	?	%	@	(
)	[]					



p	q	r	s	t	u	v	w
x	y	z	ä	à	â	å	æ
ç	è	é	ê	ñ	ö	œ	ø
ü							

Umrisschrift



P	Q	R	S	T	U	V	W
X	Y	Z	Ä	À	Â	Å	Æ
Ç	È	É	Ê	Ñ	Ö	Œ	Ø
Ü	1	2	3	4	5	6	7
8	9	0	-	-	.	'	!
+	=	&	÷	?	%	@	(
)	[]					



p	q	r	s	t	u	v	w
x	y	z	ä	à	â	å	æ
ç	è	é	ê	ñ	ö	œ	ø
ü							

Scriptschrift



P	Q	R	S	T	U	V	W
X	Y	Z	À	Á	Â	Ã	Ä
Ç	È	É	Ê	Ë	Ï	Ö	Ø
Ù	1	2	3	4	5	6	7
8	9	0	-	-	.	'	!
+	=	&	÷	?	%	@	(
)	[]					



p	q	r	s	t	u	v	w
x	y	z	à	á	â	ã	ä
ç	è	é	ê	ë	ï	ö	ø
ù							

Кыриллич



О	П	Р	С	Т	У	Ф	Х
Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э
Ю	Я	Ѡ	Ѣ	Ѥ	Ѧ	Ѩ	Ѱ
Ѳ	Ѵ	Ѷ	Ѹ	Ѻ	Ѽ	Ѿ	ѿ
ѻ	ѽ	ѿ	ѿ	ѿ	ѿ	ѿ	ѿ
ѿ	ѿ						

Hiragana



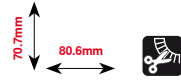
た	ち	つ	て	と	な	に	ぬ
ね	の	は	ひ	ふ	へ	ほ	ま
み	む	め	も	や	ゆ	よ	ら
り	る	れ	ろ	わ	を	ん	あ
い	う	え	お	や	ゆ	よ	つ
が	ぎ	ぐ	げ	ご	ざ	じ	ず
ぜ	ぞ	だ	ち	づ	で	ど	ば
び	ぶ	べ	ぼ	ば	び	ぶ	ぺ
ぽ	1	2	3	4	5	6	7
8	9	0	-	_	.	?	!
・	,	「	」	『	』		

Stickmuster Übersicht

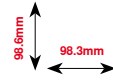
Tiere



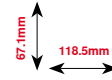
CM211*



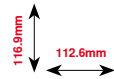
FQ394



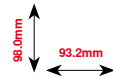
FQ515



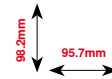
FQ600



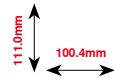
LJ599



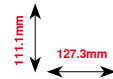
LJ600



WP224



WS610



Freistehende Spitze



Lochstickerei



Fransen



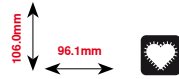
Applikation

* Dieses Stickmuster hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/5series erhältlich

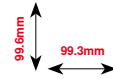
Verzierung



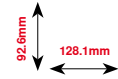
CM198*



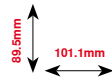
FB033



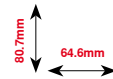
FB106



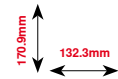
FB148



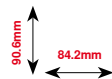
FB323



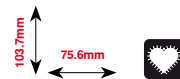
FQ871



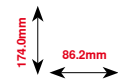
NA241



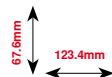
NA959*



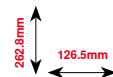
NB385



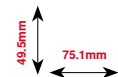
NB481



NB749*



HE428

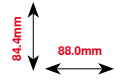


* Dieses Stickmuster hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/5series erhältlich

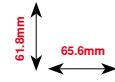
Blumen



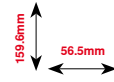
FP814



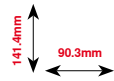
FP246



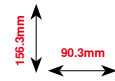
FQ522



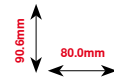
FQ527



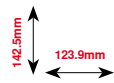
FQ562



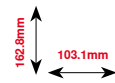
FQ722



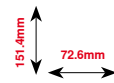
FQ808



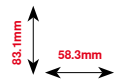
HE700



WS641



BD182



Spitze



NX957



88.1mm
97.9mm



FB423




63.6mm
132.9mm




FB461



121.6mm
121.7mm




HG341



63.7mm
63.8mm



NX696




90.7mm
91.2mm



FB422*



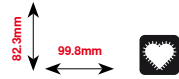
33.8mm
52.3mm



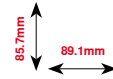
Kinder



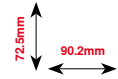
CK667



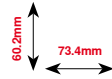
CK738



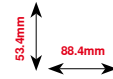
HE456



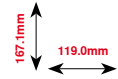
CM013



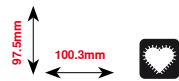
RC244



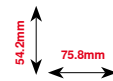
CM348



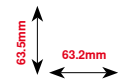
CM376*



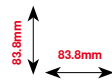
SP266



SP980

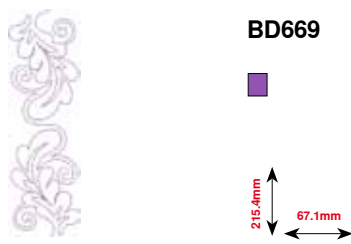
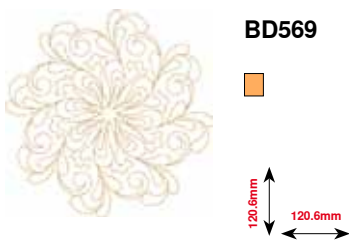
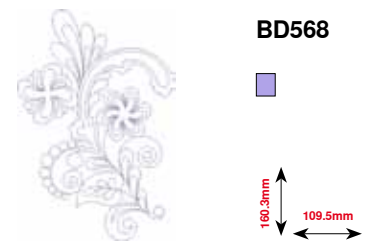
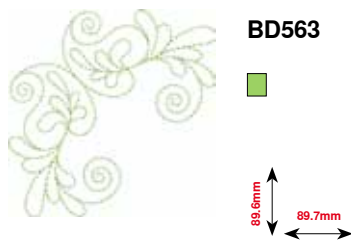
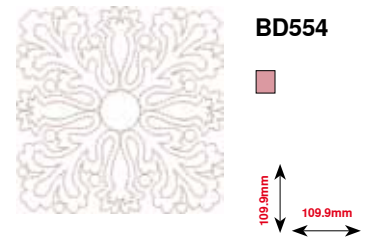
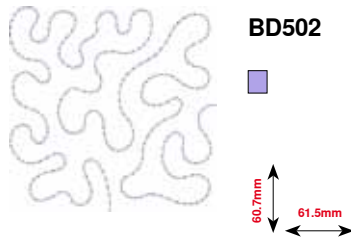
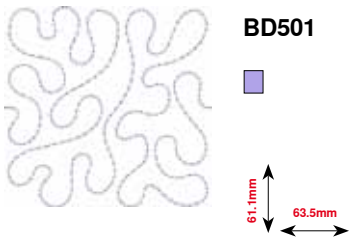


NA667*



* Dieses Stickmuster hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/5series erhältlich

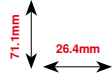
Quilt



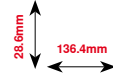
Bordüren



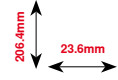
FQ741



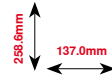
FQ559



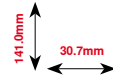
FQ810



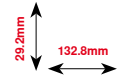
HG455



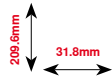
NB651



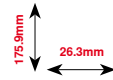
FB436



CM473



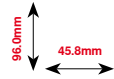
NB520



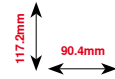
Jahreszeiten



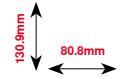
CM426



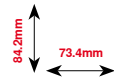
CM287



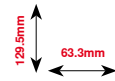
FQ748



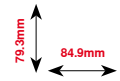
HE543



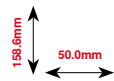
HE563



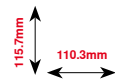
HE969



HG177



HE900



Alphabete

Swiss Block

ABC

Anniversary

ABC

Drifter

ABC

Russian Textbook

АБВ

Index

A

Abdeckung

- Fadenhebel 12-13, 22

Absteppen

- Kanten 72
- schmal/breit 72

Aktives Display verlassen 34, 132

Alphabete

- Alphabet-Arten 103, 129, 167-169
- Funktionen 38, 39
- Gross-/Kleinschrift 105
- Hauptdisplay/Menüwahl 32
- Kombination korrigieren 104
- Korrektur 141
- mit Funktionen 105
- Schriftgrösse ändern 105
- Schriftzeichen 103
- Schriftzeichen kombinieren 104
- Schriftzeichen löschen 104
- Übersicht 103, 129, 167-169
- wählen 103, 129

Anschietisch

- anbringen/entfernen 18

Anschluss

- BSR 13, 99
- Fussanlasser 13, 18
- Kniehebel 12-13, 19
- Netzkabel 13
- PC für Sticksoftware 13
- Sonderzubehör 12-13
- Stickeinrichtung 13, 122
- USB 13

Anwahl

- Einzel-/Kombinationsmodus 33
- Scrollen abwärts/aufwärts 33

Anwahl Stichmuster

- direkt 62
- Menüwahl 32
- Stichnummer 32, 62

Anwendungsbeispiele

- Dekorstiche 93-95
- Nutzstiche 65-76
- Quiltstiche 97

Ausgleichen

- Nahhöhe 76
- Stofflagen 76

Aussenkanten absteppen 72

B

Balance

- ausgleichen/korrigieren 35, 37, 39, 58
- Begriffserklärung 8
- Knopfloch 82
- korrigieren 58
- Nutz- und Dekorstiche, Alphabete 58
- Zurück zur Grundeinstellung 58

Befestigen

- Anschietisch 18
- Kniehebel 19
- Nähfuss 24
- Stichplatte 25
- Stickrahmen 154

Begriffserklärung 8

Begrüssungstext

- Eingabe/Korrektur 45

Beheben von Störungen 159-163

Blattstich (Satinstich) 121

BSR 98-102

- Beeper 101
- Display 99
- Funktionen 100
- mit Geradstich Nr. 1 98
- mit Zickzack Nr. 2 98
- Modi 98
- Nähfuss montieren 99
- Nähfusssohle entfernen/montieren 99
- starten 102
- verlassen 102
- vernähen 100
- Vorbereitung 99

D

Dekorstiche

- Anwendung 92
- Biesen 94
- Kategorien 92
- Kreuzstich 93
- Übersicht 92
- Unterfaden nähen 95
- wählen 92

Details

- Nähcomputer 12-13
- Stickmodul 118
- Zubehör 9-11, 117

Direktwahl-Tasten 12-13, 30-31

Display

- Alphabete 38-39, 103
- Anwahl 33

FHS	19		
Frontansicht			
• Nähcomputer	12		
Funktionen Alphabete	38-39		
• Balance	39		
• Musterwiederholung	38		
• Nadelposition	38		
• Nähfussanzeige	39		
• Nähfussdruck	39		
• Oberfadenspannung	38		
• Permanent Rückwärtsnähen	39		
• Schriftgröße bei Alphabeten	39		
• Sicherheitsprogramm	39		
• Spiegeln links/rechts/unten/oben	39		
• Vernähen	38		
Funktionen Knopfloch	36-37		
• Balance	37		
• Knopflochlänge einstellen	36		
• Knopflochlänge programmieren	36		
• Knopfloch-Schnittspalt	37		
• Manuelles Knopfloch	36		
• Nähfussanzeige	37		
• Nähfussdruck	37		
• Oberfadenspannung	37		
• Sicherheitsprogramm	37		
• Stichzähler-Knopfloch	36		
• Vernähen	36		
Funktionen Kombinationsmodus	40-43		
• Balance	41		
• Ganze Kombination bearbeiten	40		
• Kombination bei Cursorposition bearbeiten	40		
• Kombinations-Unterbrechung	42		
• Kombinations-Unterteilung	42		
• Kombinationswiederholung	43		
• Löschen	40, 43		
• Nadelposition	40		
• Nähfussanzeige	41		
• Nähfussdruck	41		
• Oberfadenspannung	40		
• Permanent Rückwärtsnähen	41		
• Schriftgröße bei Alphabeten	41		
• Sicherheitsprogramm	41		
• Spiegeln links/rechts	43		
• Spiegeln links/rechts/unten/oben	40, 41		
• Vernähen	42		
Funktionen Nähen	34-35		
• Balance	35		
• Musteranfang	34		
• Musterwiederholung	35		
• Nadelposition	35		
• Nadelstopp oben/unten	34		
• Nähfussanzeige	35		
• Nähfussdruck	35		
• Oberfadenspannung	35		
• Permanent Rückwärtsnähen	35		
• Sicherheitsprogramm	35		
• Spiegeln links/rechts/unten/oben	35		
• Vernähen	34		
Funktionstasten			
• Automatischer Fadenabschneider	30, 127		
• Geschwindigkeitsregler	30, 127		
• Nadelposition	31		
• Nadelstopp	30		
• Programmierbare Musterende/Vernähen	30		
• Rückwärts	30		
• Start/Stopp	30, 127		
• Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf (Multifunktion)	31, 127		
Fussanlasser			
• Anschluss	13, 18		
• einstecken	18		
• entfernen	18		
• Kabel ausrollen/aufwickeln	18		
• Nadel hoch-/tiefstellen	18		
• Nähgeschwindigkeit regulieren	18		
G			
Garneinlage			
• fixieren	81		
• Knopflochfuss Nr. 3C	81		
• Knopflochschlittenfuss Nr. 3A	81		
Garnrollenhalter			
• liegend	13, 20		
• senkrecht	13, 19		
Geradstich	60, 65		
Geradstich-/CutWorkstichplatte	123		
Geschwindigkeit			
• Fussanlasser	18		
• regulieren	12-13, 30, 46, 47, 127		
• Spuler	49		
Grundeinstellung			
• Fadenspannung	26		
• Näheinstellungen	44, 46		
• Nähfussdruck	27		
• Stickeinstellungen	47		
H			
Händlerdaten	53		
Handrad	13		
Hauptschalter	13		
Heftstich	61, 74		
Heirloom-Knopfloch	78, 86		
Helligkeit	45		
Hilfe	57		
Hilfe-Programm			
• Funktionen	57		
• Stichmuster	57		

Hintere Fadenführung	13, 20	• Rundknopfloch mit Normalriegel	78
Höhenausgleich	9, 76	• Stichlänge verändern	79
I/J		• Stichzähler-Knopfloch	86
Information	14-16, 33, 34, 44, 52, 119-121, 132	• Stretchknopfloch	78
Inhaltsverzeichnis		• Transporthilfe	79
• Nähen	4-6	• Übersicht	78
• Sticken	115-116	• Wäsche- und Stretchknopfloch	83
Justieren		• Wäscheknopfloch	78
• Stickrahmen	47	• Wäscheknopfloch schmal	78
K		• Wichtige Hinweise	79
Kabel		Kombination	
• ausrollen/aufwickeln	18	• Einzelnes Stichmuster löschen	40
• einstecken	18	• Ganze Kombination löschen	43
Kalibrieren		• Kombinations-Unterbrechung	42
• Display	48	• Kombinations-Unterteilung	42
• Knopflochschlittenfuss Nr. 3A	50	• Kombinationswiederholung	43
Kanten absteppen	72	• Spiegeln links/rechts	43
Kantenlineal		• Vernähen	42
• als Führung	72	Kombinationsmodus	110-114
Klappdeckel	12-13	• Gespeicherte Kombination öffnen	111
Kniehebel		• Musteranzeigefeld leeren	111
• Anschluss	12-13	• Stichmusterkombination erstellen	110
• einsetzen	19	• Stichmusterkombination korrigieren	112
• Nähfuss hoch-/tiefstellen	19	• Stichmusterkombination überschreiben/löschen	114
Knopf annähen	90	Korrigieren	
Knopfannähprogramm	78, 90	• Nutz-/Dekorstiche	58
Knopfloch	78-91	L	
• 5-Stufen, manuell	89	Langzeitspeicher	
• 7-Stufen, manuell	89	• Knopfloch	87
• aufschneiden	81	Liegender Garnrollenhalter	13, 20
• Augen- und Rundknopfloch automatisch	85	Löschen	
• Augenknopfloch	78	• Eigene Daten	51, 153
• automatisch	83-85	• Stichmuster	40, 43, 109, 114
• Balance	82	• Stickmuster	132, 133, 139, 152, 153
• bezeichnen	79	Lüftungsschlitze	13
• duplizieren	83	M	
• Einlage	80	Mäanderquilten	97
• Garneinlage	81	Material ausgleichen	76
• Geradstich Knopfloch	78	Material, Nadel und Faden	14
• Heirloom-Knopfloch	78, 86	Materialien	56
• Höhenausgleich	79	Memory	
• im Langzeitspeicher	87	• Nähcomputer	110-114
• Knopfannähprogramm	78, 90	• Stickcomputer	149
• Knopflochschlittenfuss Nr. 3A	10, 50, 83, 85	Menüwahl	
• manuell	89	• Alphabete	32
• mit direkter Längeneingabe	84	• Dekorstiche	32
• Nähprobe	79	• Knopflöcher	32
• Ösen	78, 91	• Nutzstiche	32
• Programmieren	83-86	• Persönliches Programm/Memory	32
• Raupenbreite verändern	79	• Stichmusterwahl durch Nummer	32

Metallicfäden	119	Nähfuss	
Musteranfang	34	• als Führung	72
Musterwiederholung	35	• Übersicht	10
N		• Anzeige	35, 37, 39, 41
Nadel		• befestigen/entfernen	24
• einfädeln	23, 24	• Druck	27, 35, 37, 39, 41
• einsetzen/entfernen	22	• heben/senken	13, 18, 19
• Halter	12-13	• Standardzubehör	10
• hoch-/tiefstellen	18, 30, 34	• wechseln	24
• Nadel-Faden-Verhältnis	15	Nähfussdruck	
• Position	12-13, 31, 35, 38, 40	• Anzeige	27
• Richtlinien	15	• verstärken/lösen	27
• Sticknadel	119, 123	Nähfussdruck-Verstellrad	12-13, 27
• stopp unten/oben	30, 34	Nähfusslifter-Hebel	13, 18
• Übersicht	16	Nähgeschwindigkeit	18, 30, 46
• wechseln	22	Nählicht	45
• Wichtige Nähinformationen	14-16	Netzkabel	
• Zwillings-, Drillingsnadel	16	• Anschluss	13, 18
Nadel, Faden und Material	14	Nutzstiche	60-76
Nadeleinfädler	12-13, 24	• Blindstich	60, 73
Nadel-Faden-Verhältnis	15	• Blindstich schmal	61
Nadelposition verschieben	64	• Bogennaht	60
Näh-/Stickcomputer		• Doppel-Overlock	60, 71
• Funktionstasten	30-31, 127	• Drei einfache Geradstiche	61
Nähberater		• Dreifach-Geradstich	60, 65
• Empfehlungen	56	• Dreifach-Zickzack	60, 66
• Nähtechniken	56	• Einfacher Geradstich	61
• Stoffarten	56	• Einfaches Stopfprogramm	61
• Übersicht	56	• Genähter Zickzack	61
• verlassen	56	• Geradstich	60, 65
Näheinstellungen		• Grosser Fliegenstich	61
• Fadenabschneider automatisch	46	• Heftstich	61, 74
• Nähgeschwindigkeit regulieren	46	• Kräuselstich	60
• Oberfadenspannung verändern	46	• Lycrastich	61
• Vernähprogramm automatisch	46	• Reissverschluss	67
Nähen		• Riegelprogramm	61
• Alphabete	103	• Stopfen manuell/automatisch/verstärkt	68-70
• Blindsaum	73	• Stopfprogramm	69, 70
• Flache Verbindungsnaht	75	• Stretch-Overlock	60
• Funktionstasten	30-31	• Stretchstich	61
• Kanten	72	• Strick-Overlock	61
• Knopf annähen	90	• Super-Stretchstich	60
• Knopfloch	83-89	• Tricotstich	60, 73
• Nähtechniken	56	• Universalstich	61
• Ösen	91	• Vari-Overlock	60
• Reissverschluss	67	• Vernähprogramm	60, 74
• Rückwärts	30	• Verstärkter Overlock	61
• Saum sichtbar	73	• Verstärktes Stopfprogramm	61
• von Ecken	76	• Wabenstich	60
• von Kombinationen	110	• wählen	62
• Zubehör	9-11	O	
		Oberfaden	
		• einfädeln	22, 123
		• Spannung	26, 35, 37, 38, 40, 46, 47, 137
		• Wächter	49

Öffnung für Stopfringbefestigung	13	• Übersicht	96
Ölen	158	• Zweifacher Pariserstich	96
Öse		• Zweifacher Pariserstich (dual)	96
• mit Geradstich	78, 91		
• mit kleinem Zickzack	78, 91		
Overlock			
• Doppel-Overlock	71		
• Stiche	60-61		
• Stretch-Overlock	75		
P			
PC-Anschluss	13		
Persönlicher Speicher			
• Grundeinstellung zurückholen	63		
• Nadelposition verschieben	64		
• Stichbreite und Stichlänge verändern	64		
• Stichmuster individuell anpassen	63		
Persönliches Programm	106-109		
• Persönliches Display erstellen	106		
• Stichmuster löschen	109		
• Stichmuster programmieren/speichern	106		
• Stichmuster verändern/überschreiben	108		
• Stichmuster vorbereiten	106		
• Stichmusterwahl im Persönlichen Programm	107		
• Zweites Stichmuster programmieren/speichern	107		
Pfeiltrenner	9, 81		
Pflege			
• Display und Nähcomputer	158		
• Greifer	158		
• ölen	158		
• Transporteurbereich	158		
Polyesterfäden	14, 119		
Problembhebung	159-163		
Q			
Quilten			
• Freihandquiltten	97		
• Mit BSR	98-102		
Quiltstiche			
• Blindstich (schmal)	96		
• Dekorativer Quiltstich Variationen	96		
• Federstich	96		
• Federstich Variationen	96		
• Pariserstich	96		
• Pariserstich (dual)	96		
• Quilters Vernähprogramm	96		
• Quiltstich/Geradstich	96		
• Quiltstich/Handstich	96		
• Satinstich	96		
• Stipplingstich	96		
R			
Raupennaht	70		
Rayon-/Viscosefäden	14		
Reinigen		• siehe Pflege	
Reissverschluss einnähen	67		
Reset		• Eigene Daten löschen	51
• Zurück zur Grundeinstellung	51		
Richtlinien		• Material/Faden/Nadelstärke	15
Rückwärtsnähen	35, 39, 41		
• permanent			
Rückwärts-Taste	30		
S			
Saum		• Kanten	72
• blind	73		
• sichtbar	73		
Schaumstoffteller	9		
Schrift		• Arten	103
• Grösse ändern	105		
• Kleinschrift wählen	105		
• Kombination korrigieren	104		
• kombinieren	104		
• Übersicht	103		
Scrollen abwärts/aufwärts	33		
Senkrechter Garnrollenhalter	13, 19		
Servicedaten	53		
Setup-Programm	44-53		
• Beeper für BSR	48		
• Begrüssungstext	45		
• Display kalibrieren	48		
• Displayeinstellungen	45		
• Displayfarbe	46		
• Grundeinstellung	51		
• Helligkeit	45		
• Information	52-53		
• Kalibration Knopflochschlittenfuss Nr. 3A	50		
• Nähcomputer updaten	50		
• Näheinstellungen	46-47		
• Nählicht	45		
• Spulgeschwindigkeit	49		
• Stickeinstellungen	47		
• Toneinstellungen	48		

• Übersicht Display	44	Stichwahl	
• Überwachungseinstellungen	49	• Abbruch	62
• Update	50	• direkt	62
Sicherheitshinweise	2-3	• durch Stichnummer	62
Softwareversion	52	Stick-/Nähcomputer	
Sonderzubehör		• ölen	158
• Anschluss	13	• Pflege	158
Spannung	26	• Störungen beheben	159-163
Speichern		• Übersicht	12-13
• Stichmuster	106-107	Stickbeginn	154
• Stichmusterkombination	110	Stickcomputer	
• Stickmuster	149-150	• «Funktions»-Tasten	127
Spiegeln		• Einstieg in den Stickmodus	128
• links/rechts/unten/oben	35, 39, 40-41, 43, 113, 133, 144	• Geradstich-/CutWorkstichplatte	123
Sprache wählen	52	• Memory	149
Spule einlegen	21	• Sticknadel	16, 117, 123
Spulenkapsel		• Transporteur versenken	123
• einsetzen	21	• Vorbereitung	123
• entfernen	21	Stickeinlage	
Spulervorspannung	12-13, 20	• Klebeeinlage	126
Spulgeschwindigkeit verändern	49	• Klebespray	125
Standardzubehör	9-11, 117	• Stickvlies	125
Start/Stopp-Taste	30, 127	• wasserlösliche Einlage	126
Steppstich	121	Stickeinstellungen verändern	47
Stich verändern		Sticken	
• Breite	64	• Aphabet	129
• Länge	64	• Beginn	154
Sticharten		• Fadenbruch	157
• Blattstich (Satinstich)	121	• Menü	155
• Steppstich	121	• mit «Start-/Stopp»-Taste	155
• Unterlagenstiche	121	• mit Fussanlasser	156
• Verbindungsstiche	121	• Stickmuster	130
Stichbreite verändern	64	Stickfäden	
Stichlänge verändern	64	• Glanz-Polyesterfäden	119
Stickmuster		• Metallicfäden	119
• Anzeige	33	• Unterfäden	119
• individuell anpassen	63	• Viscosefäden	119
• löschen	40, 43, 109, 111	Stickgeschwindigkeit	127
• Persönlicher Speicher	63	Stickmenü	
• wählen	33, 62	• Auswahl	137
Stichplatte		• Edit	137
• als Führung	72	• Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster	137
• einsetzen/montieren	25	• Fadenbruch	137
• entfernen	25	• Farbanzahl	137
• Markierungen	25	• Farbmusteranzeige	136
• reinigen	158	• Nähfussanzeige	136
		• Oberfadenspannung	137
		• Sicherheitsprogramm	136
		• «Stickmenü»/«Start/Stopp»-Taste	137
		• Übersicht	136
		• Verbindungsstiche abschneiden	137
		Stickmodul	
		• anschliessen	122
		• Anschlusskabel	122
		• befestigen	122

- Nutzstiche 60-61, 164
- Quiltstiche 96, 166
- Setup-Display 44
- Stickmenü 136
- Stickmuster 130, 170-177
- Tutorial 54

Überwachungseinstellungen

- Oberfadenwächter 49
- Unterfadenwächter 49

Umweltschutz**3****Unterfaden**

- abschneiden 13, 21
- Bobbin-fil 119
- einfädeln 21, 123
- frei geführtes Nähen 95
- mit Dekorstichen 95
- nähen 95
- Spule einlegen 21
- spulen 20
- spulen während dem Nähen 20
- Stopf- und Stickfaden 119
- Wächter 49

Unterfadenabschneider**12-13, 21****Unterlagenstiche****121****Update****50****V****Verändern**

- Begrüssungstext 45
- Displayeinstellungen 45
- Helligkeit 45
- Nählicht 45
- Oberfadenspannung 26, 35, 37, 38, 40, 46, 47, 137
- Spulgeschwindigkeit 49
- Stickeinstellungen 47
- Toneinstellungen 48

Verbindungsstiche**121****Vernähen****34, 36, 38, 42****Vernähprogramm****46, 74****Verstellen**

- Nadelposition 31, 64
- Nähfussdruck 27
- Oberfadenspannung 26, 46, 47

Viscosefäden**14, 119****Vlies****125****Vorbereitung**

- Nähcomputer 18-28
- Stickcomputer 123
- Sticken 122-126
- Stickmodul 118

W**Wählen**

- Displayfarbe 46
- Sprache 52
- Stickmuster 33, 62

Wechseln

- Nadel 22
- Spulenkapsel 21
- Stichplatte 25

Z**Zeichenerklärung****8****Zoom**

- minus 132
- plus 132

Zubehör

- Einrichtungsbeispiel 11
- Nähen 9-11
- Nähfüsse 10
- Standard 9-11, 117
- Sticken 117

Zubehörbox**11****Zurück zur Grundeinstellung****51****Zurück-Feld****34, 132****Zwillingsnadel einfädeln****23**

Text

Herbert Stolz/Susanne Ribi

Illustrationen

www.sculpt.ch

Fotos

Patrice Heilmann, Winterthur

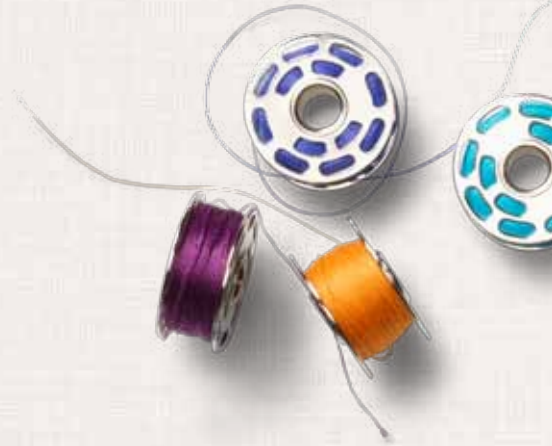
Satz, Layout, DTP

Susanne Ribi

Copyright

2013 BERNINA International AG, CH-Steckborn

In partnership with



made to create

BERNINA⁺